

61.

Wiener Stadt- und
Landesbibliothek

 261685 A

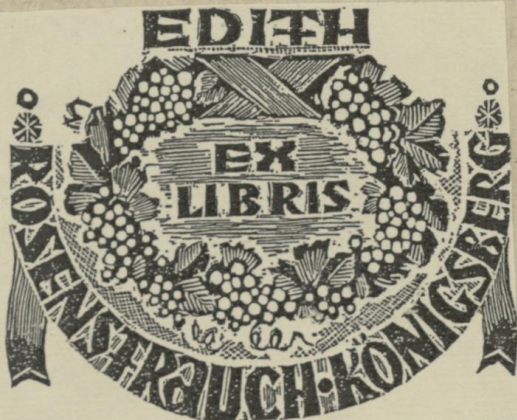
MA 9 – SD 25 – 051999 – 54



Wiener Stadt- und
Landesbibliothek

261685 A

MA 9 – SD 25 – 051999 – 54



Wienerischer Kommerzialschema

oder

Geschäftsallmanach

welcher enthaltet,

die sämtliche in Wien befindliche Handelsherren,
griechische Kaufleute, Künstler, Handwerker, und die in
Oesterreich beträchtlichen Fabrikanten mit ihren Adressen,
nebst andern

nothwendig zu wissenden Nachrichten, und zu Accomodi-
rung und Bewürthung dienenden Sachen für Einhei-
mische und Fremde, wie auch eine sichere Münz-
berechnung alles kourirenden Gold- und Sil-
bergeldes von 1 bis 1000.

Ganz neu umgearbeitete Auflage.

Wien,
bey Joseph Gerold, kais. Reichshofrathsbuchdrucker und
Buchhändler.

1791.

T A 261.685



IN 422.166

V o r r e d e.

Es würde dem Verdienste einer sorgfältig angewandten Bemühung etwas benehmen, wenn man den Nutzen dieses Buches entwickeln wollte. Man sagt also weiter nichts, als das die Facbricken für diesesmal ganz vollständig angezeigt werden, so wie es der Inhalt weiset. Auch hat man, um das Buch desto

ge:

V o r r e d e,

gemeinnütziger zu machen, den Preis so gering als möglich gemacht, und kostet das Exemplar auf schönen weissen Druckpapier mit neuer Schrift gedruckt, und gebunden im steifen Deckel nicht mehr als 45 fr.

Von dem sämmtlichen bürgerlichen Handelsstand.

Das k. k. N. Oest. Merkantil- und Wechselgericht, siehe im Hof und Staatsschematismus S. 159.

Die sämmtlichen Herren Niederlagsverwandten ebenf. S. 162.

Die sämmtlichen Herren Großhandlungsgrömi-
malisten ebenf. S. 163.

Die k. k. privilegirte Börse ebenf. S. 166.

Bürgerliche Handelsleute in Wien.

In Waaren al ingrosso, Spekulation und
Kommission.

Hr. Joseph Crettler, woh. in der obern Beckerst. 812.

Hr. Joseph Franz Gundian, sel. Erbe, woh. am alten
Bauernmarkt 559.

Hr. Willibald Rißling, woh. in der Gärtnergasse
auf der Landstrasse 309.

Hr. Dominikus Martini, abwesend.

Hr. Barthol. Prestinart, woh. in der Singerst. 930.

Hr. Mathäus Petz, woh. am alten Bauernmarkt,
im Gundelhof nächst der Thomaskapelle 534.

Hr. Jakob ebler von Roux, un- r der Region, Jakob
Roux, zu dem Großherzog von Toskana, in der untern
Bäckerstrasse 761.

Hr. Florian Urban Schmidt, woh. in dem Haus
bey dem Stock im Eisen 1090.

Hr. Heinrich Stähle, woh. bey dem Mohren in
der Josephstadt 39.

II Die bürgerlichen Handelsleute in Wien.

Hr. Heinrich Vogel, zum goldenen Apfel bey dem rothen Thurm 708.

Hr. Joseph Wöß, zum römischen Rößlg, unter den Tuchlauben 262.

Materialhändler.

Der Materialist unterscheidet sich vom Spezereihändler in dem, daß sie nebst diesen, auch alle Sorten Garzte, Oel, Rinden, Kräuter, Erde, Sette, Saamen, Wurzeln, Balsam, Thee, Steiner, Salz, Blätter, Geister, Säfte, dann alle Simplicia, welche zur Medizin gehörig, und von den Apothekern zusammen gesetzt werden, auch von allen Farbwaaren und Spezereien haben.

Der Handelsherrn Namen, und der Handlungen ihr Schild.

Hr. Johann Ignaz Babilisch, zum schwarzen Berg nächst St. Stephan 615.

Hr. Franz Babilisch, unter der Ragion Joh. Ignaz Babilisch, Senior, (äußerer Stadtrath) zum Erzengel Michael in dem Michaelerh. nächst der kais. Burg 1182.

Hr. Johann Georg Babilisch, unter der Ragion, Johann Ignaz Babilisch, Senior, zum Erzengel Michael in dem Michaeler Hans nächst der kais. Burg 1182.

Hr. Johann Baptist Babilisch, zur Fama nächst dem Matschalerhof 1082.

Hr. Ignaz Joseph Förschl, zum schmeckenden Wurm in der obern Bäckerstrasse 814.

Hr. Karl Joseph Förschl, zum schwarzen Hund unter dem gewesenen Pallershor 582.

Hr. Karl Höcksteiner, zum goldenen Fäßel im Schultergassel im Sternhof nächst der Hofkammer 267.

Hr. Anton Leuthner, sel. Erben, zum Jonas im Wallfisch am Graben 585.

Hr.

Hr. Joseph Lafnig, (äusserer Stadtrath) zum gelben Einhorn nächst dem Fischhof 816.

Hr. Franz Mayr, unter der Raglon, Mayr und Meger, bey dem Merkur, nächst dem Bürgerspital in der Kärntnerstrasse 1072.

Hr. Johann Leonhard Platon, (des bürgerl. Handelsstandes Senior) zum schönen Brunn unter den Tugelauben 576.

Hr. Philipp Winter, zum Tiger in der Kärntnerstrasse 962.

Spezereihändler.

Welche Zucker, Koffee, Cacao, Reiss, Mandeln, Limonien und Pomeranzen, Gewürz, Baumöl, Papier und alle erlaubte Sorten von ausländischen Fischen haben ic. ic. und selbe sowohl all' ingrosso, als im kleinen verkaufen.

Hr. Simon Boshni, sel. Frau Wittwe, zu der goldenen Sonne am alten Bauernmarkt 558.

Hr. Joseph Vogner, zu den drey weissen Löwen in der Kärntnerstrasse 1082.

Hr. Johann Baptist Benvenust, zur gelben Muschel in der Wildwörkerstrasse 416.

Hr. Maximilian Berg, zu der Prinzessin von Württemberg nächst dem Schottenthor 98.

Hr. Joseph Danhorn, unter der Raglon Danhorn und Schick, am hohen Markt im Fischhof 511.

Hr. Johann Adam Flegelmüller, zu die drey Raben bey dem rothen Thurm 675.

Hr. Joseph Eltesser, zum Engel am Graben 1120.

Hr. Johann Michael Fellinger, zu den 3 goldenen Kronen bey dem rothen Thurm 681.

IV Die bürgerlichen Handelsleute in Wien.

Hr. Joseph Anton Gluberer, unter der Ragion, Gluberer und Komp. zur goldenen Rose am Petersplatz im Eisgrübel 543.

Hr. Johann Adam de Giorgi, unter der Ragion, Adam Ciochino, zum goldenen Kranz in der Singerstrasse 930.

Hr. Augustin Hefl, zum rothen Rössel in der Kärntnerstrasse 1103.

Hr. Andreas Huebner, zu die sieben Säulen am neuen Markt 1096.

Hr. Mathias Helbig, zu der goldenen Gans am Haarmarkt nächst dem alten Fleischmarkt 752.

Hr. Joseph Jagatsch, zum goldenen Pfauen nächst dem Kärntnerthor 1071.

Hr. Franz Michael Kopolt, (des bürgerlichen Handelsstandes der Zeit zweyter Vorsteher) zum weissen Rössel am Salzries 433.

Hr. Joseph Kappler, zum schwarzen Kameel in der Bognergasse 223.

Hr. Franz Kirschner, zum goldenen Abler nächst den Franziskanern 951.

Hr. Johann Angelo Moitano, zum goldenen Stern in der Bollzell 829.

Hr. Joh. Michael Mühner, im Kellerhof 759.

Hr. Karl Patuzzi, unter der Ragion, Karl Patuzzi und Sohn, zu der weissen Rose am Graben 1150.

Hr. Peter Pestkoffa, (des bürgerlichen Handelsstandes Senior) in der untern Bäckerstrasse im Hüttnerischen Hans 782.

Hr. Franz Patuzzi, unter der Ragion, Karl Patuzzi und Sohn, zur weissen Rose am Graben 1150.

Hr. Lorenz Anton Pigler, zum silbernen Rössel am alten Bauernmarkt 536.

Hr. Augustin Peyer, zum grünen Kranz am Bürger-spitalplatz 1126.

Hr.

Die bürgerlichen Handelsteute in Wien. V

Hr. Johann Georg Reich, (äußerer Stadtrath) zum weissen Köffel am hohen Markt nächst dem Brunnhaus 485.

Hr. Johann Michael Razesberger, zum Pilgram am Kohlmarkt 583.

Hr. Johann Xaver Resch, zu die drey Käufer am Kohlmarkt 133.

Hr. Ferdinand Raffelsperger, zum rothen Abler im Klein Baaghauß 652.

Hr. Lorenz Reuter, zum Regenbogen in der Raubenstein-
gasse 968.

Hr. Joseph Staudinger, sel. Frau Wittwe, zum weissen Hasel am Hof 315.

Hr. Johann Michael Schendker, sel. Frau Wittwe, zum rothen Mandel an der Freyung 372.

Hr. Ignaz Leopold Strobl, zu der Fortuna in der Wohlthell 821.

Hr. Anton Seeauer, bey der silbernen Schlange am hohen Markt 515.

Hr. Franz Schwarzel, zum Mohren nächst dem Seilerhof 252.

Hr. Joseph Saffari, sel. Frau Wittwe, zum Elias in der Schallerstrasse 844.

Hr. Ambrosius Stelner, zum grünen Löwen nächst St. Stephan 612.

Hr. Johann Bartholomäus Scanzoni, zu dem scharfen Eck nächst dem Stubenthor 834.

Hr. Ignaz Steher, zu der silbernen Kugel nächst dem Bischoffhof 623.

Hr. Ignaz Spötel, unter der Ragion, Ignaz und Christoph Spötel, zum grünen Fassel am Kohlmarkt 142.

Hr. Christoph Spötel, unter der Ragion, Ignaz und Christoph Spötel, zum grünen Fassel am Kohlmarkt 142.

Hr. Johann Michael Schwitzer, unter der Ragion, Gebrüder Schwitzer, zum weissen Abler auf der Brandstadt 616.

VI Die bürgerlichen Handelsleute in Wien.

Hr. Anton Schwitzer, unter der Ragion, Gebrüder Schwitzer, zum weissen Adler auf der Brandstadt 616.

Hr. Joseph Strasser, zum Reichsapfel nächst der heiligen Dreysaltigkeit 495.

Hr. Joseph Schick, unter der Ragion, Danhorn und Schick, am hohen Markt im Fischhof 511.

Hr. Franz Schranhofer, zum goldenen Bärn am alten Fleischmarkt 744.

Hr. Joh. Michael Trilson, zur goldenen Kette, am alten Bauernmarkt 561.

Hr. Joseph Wintersteiner, (äusserer Stadtrath) zu den drei weissen Rosen in eigener Behausung, in der Kärntnerstrasse 934.

Seidenzeug und kurze Waarenhändler.

Führen alle Gattungen ringer, mittler, schwererer glatter - fassonirter und broschirter Seidenzeuge Sammet, Atlas, Damast, Moir, Groisec, Gaze, Düntuch und Bänder, Handschuhe und verschiedene Modewaaren.

Hr. Matbias Angenberger, zu der goldenen Meersfräule am Kohlmarkt 1178.

Hr. Joseph Angelis, zum Belveber am Stock im Eisenplatz 610.

Hr. Anton Urbesser, zu der schönen Ungarin nächst dem gewesten Vallerthor 233.

Hr. Joh. Benedikt Bargehr, zum silbernen Degen am Graben 1163.

Hr. Franz Dörner, zum kleinen Jordan in der Singerstrasse 933.

Hr. Hieronymus Bauer, zum weissen Berg am Graben 1149.

Hr.

Die bürgerlichen Handelsleute in Wien. VII

Hr. Joseph Benedikt Bopp, zum König Leopold am Kohlmarkt 168.

Hr. Mich. Anton Constantin, zum König von England am Graben 1175.

Hr. Johann Georg Endresser, zum Prinzen von Lothringen im Jungferngässel 586.

Hr. Jos. Eizinger, zum goldenen Kranz am alten Bauernmarkt 536.

Hr. Wilhelm Elsner, zum Schweizer in der Herrngasse 133.

Hr. Christoph Frischling, zu der Weltkugel am Graben 1136.

Hr. Leopold Friess, zu der schönen Tänzerin in der Singerstrasse 863.

Hr. Anton Heydegger, zu den zwey weissen Tauben nächst St. Stephan 620.

Hr. Johann Heydegger, zum silbernen Ring am Petersplatz 556.

Hr. Ferdinand Hochedlinger, zu den drey Mähren am Graben 1151.

Hr. Balchaser Hagmayer, zu der schönen Wienerin in dem von Trattnerischen Freihof nächst dem Elsg. 596.

Hr. Franz Hofmeister, zur weissen Taube am Graben 1162.

Hr. Anton Höfenmayer, zum Feldmarschall von Loudon, nächst St. Stephan 614.

Hr. Johann Baptist Haselberger, zum kais. Adler im Seitzerhof 230.

Hr. Joseph Kersch, zum goldenen Stern, am Graben 1162.

Hr. Andreas Kalb, zum römischen Papst, am Stock im Eisen 1090.

Hr. Jakob Kirchmayer, unter der Ragion, Jakob Kirchmayer und Kleberl, zum goldenen Kopf am Graben 1174.

VIII Die bürgerlichen Handelsleute in Wien.

Hr. Johann Georg Rdnig, wohn. auf dem Stock
im Eisen 610.

Hr. Augustin Lachenbauer, zu der Rdnigin in Frank-
reich am Graben 1174.

Hr. Ferdinand Lechner, zu der russischen Kaiserin
am Petersplatz 545.

Hr. Franz Joseph Mayer, (äußerer Staberath) zur
schönen Sclavin am Graben 1150.

Hr. Vinzenz Mayer, unter der Ragion, Boisch und
Mayer, zu der schönen Rdnigin am Graben 1163.

Hr. Jos. Rumb, zum Zederbaum am Graben 1162.

Hr. Vinzenz Meyrner, zum holländischen Wappen
am Graben 1136.

Hr. Johann Pickler, (äußerer Staberath) zum
weißen Kreuz nächst dem gewesten Pallertthor 583.

Hr. Johann Georg Passy, zum goldenen Schlitzen
am Petersplatz 556.

Hr. Franz Peque, zum rothen Apfel am alten
Bauernmarkt 556.

Hr. Joseph Pickler, zu der goldenen Weintraube
nächst dem Hutkeppergäßel 634.

Hr. Thomas Rebell, zu den drey goldenen Herzen
im Jungferngäßel 586.

Hr. Johann Joseph Raps, zur Rdnigin von Neapel
am Kohlmarkt 1176.

Hr. Andreas Rättich, zum schwarzen Krebs am
Graben 591.

Hr. Johann Michael Ritter, bey dem Prinzen von
Württemberg am Kohlmarkt 140.

Hr. Johann Michael Rorraz, zum Prinzen von Ro-
burg, auf dem Stock im Eisen 609.

Hr. Johann Kaspar Schucker, unter der Ragion,
Job. Kasp. Schucker und Komp., zum silbernen Anker
am Graben 1120.

Hr. Michael Schimpfhuber, zu der rothen Sonne
am Kohlmarkt 1179.

Hr.

Hr. Johann Anton Zheymer, zu der schönen Französin in dem von Trattenerschen Freyhof nächst dem Eisgrübel 596.

Hr. Johann Thoma, bey dem Großprinzen von Toscana am Kohlmarkt 1182.

Hr. Joseph Nikolaus Vitius, des äußern Stadtraths zu der schönen Niederländerin am Kohlmarkt 168.

Hr. Johann Wilhelm Voith, unter der Raglon, Voith und Moyer, zu der schönen Königin am Graben 1163.

Hr. Wenzel Würth, sel. Frau Wittwe, zum römischen Kaiser, am Stock im Eisen 1093.

Hr. Leopold Wittmann, unter der Raglon, Leopold Wittmann und Komp., des bürgerl. Handelskaubes der Zeit erster Vorsteher, und des äußern Stadtraths, zum lustigen Bauern am Graben 1151.

Hr. Bartholomäus Zitterbart, zum grünen Jäger, am Graben 1149.

Hr. Joseph Zöchmeister, zum schwarzen Adler am Graben 1120.

Seidenhändler.

Führen alle Gattungen roher und gefärbter Seiden und Kamelhaare, und derley Knöpfe, alle Sorten Bänder, wie auch Baum- und Gallerwolle ic.

Hr. Dominiko Dellazis, zum guten Hirten am Kohlmarkt 1177.

Hr. Andreas Fesner, unter der Raglon Fesner, Schünierer und Komp. zum blauen Stern am alten Bauernmarkt 534.

Hr. Joseph Anton Hebenstreit, unter der Raglon, Jos. Ant. Hebenstreit und Sohn, am Kohlmarkt nächst der kaiserl. Burg 5.

Hr. Adam Hutscheiter, zum weißen Lamm am alten Bauernmarkt 560.

X Die bürgerlichen Handelsleute in Wien.

Hr. Johann Baptist Hirtmayer, zum goldenen Hahn am alten Bauernmarkt 561.

Hr. Franz Hebenstreit, unter der Raglon, Joseph Anton Hebenstreit und Sohn, am Kohlmarkt nächst der kaiserl. Burg 5.

Hr. Christian Jahn, unter der Raglon, Dominikus Peternaber sel. Erben, (des bürgerlichen Handelsstandes Senior) zu der blauen Rose nächst dem Selzerhof 229.

Hr. Dominikus Kleturath, zu den zwey Rosen am alten Bauernmarkt 560.

Hr. Jos. Kich, in der untern Breunerstrasse 1154.

Hr. Nikolaus Krass, zum weissen Hirschen nächst dem EiseNSTEG 628.

Hr. Jakob Lagger, auf dem Kohlmarkt 139.

Hr. Mathias Lechner, zum goldenen Adler am alten Bauernmarkt 531.

Hr. Johann Peternaber, unter der Raglon, Dominikus Peternabers sel. Erben, zu der blauen Rose nächst dem Selzerhof 229.

Hr. Franz Plösch, zum goldenen Löwen am alten Bauernmarkt 531.

Hr. Franz Xaver Rahrer, zum goldenen Wagen am alten Bauernmarkt 532.

Hr. Simon Schmutz, (des bürgerl. Handelsstandes der Zeit vortretender Vorsteher), zum silbernen Mondschein am Kohlmarkt 169.

Hr. Joseph Schober, unter der Raglon, Joseph Schober und Schwarzmänn, zum grünen Lamm in der Rärntnerstrasse 935.

Hr. Heinrich Wimmer, sel. Frau Wittwe, zum silbernen Kranz am Graben 1149.

Hr. Johann Georg Wimmer, zur silbernen Taube am alten Bauernmarkt 532.

Hr. Georg Wieninger, zu der weissen Taube, am Stock im Eisen 862.

Hr.

Hr. Michael Franz Zouba, sel. Erben und Korbach,
bey der silbernen Kron am alten Bauernmarkt 533.

Korrent Waarenhändler.

Führen alle Wollwaaren, Halbseidenzeug, Halbatlas,
glatt und gedruckte Plüsch, Baumwollplüsch,
Manschester, Halbtuch, Molton, Boy, Flanell,
und alle Gattungen Zig und Kotton ic.

Hr. Joh. Paul Adlerl, zum rothen Kreuz, nächst
St. Stephan 615.

Hr. Andreas Annes, zum Stock im Eisen 1090.

Hr. Joseph Arthaber, zum weissen Stern am Stock
im Eisen 610.

Hr. Johann Baptist Grünwald, bey dem Aders-
mana nächst dem Bischofshof 622.

Hr. Johann Hueber, zur blauen Flasche am Stock
im Eisen 611.

Hr. Franz Haller, zum goldenen Einhorn nächst dem
Bischofshof 625.

Hr. Janaz Hüttling, zur silbernen Waag im Hut-
teppergassel nächst dem hohen Markt 638.

Hr. Joseph Höhl, zur blauen Kron am Graben 1121.

Hr. Johann Baptist Jaun, zum rothen Krebsen nächst
dem Schönbrunn unter den Tuchlauben 576.

Hr. Franz Anton Kienast, zu der Stadt Rom,
unter den Tuchlauben 573.

Hr. Johann Paul Leth, zum Martin Luther am
Rohlsmarkt 1178.

Hr. Ferdinand Dominikus Pus, zum goldenen Fassel
am Hohenmarkt 526.

Hr. Joseph Prager, (des bürgerl. Handelsstandes
Senior) zum St. Johann von Nepomuk am Graben,
nächst dem Jungferngassel 586.

Hr. Fortunat Rigotti, zu der rothen Rose am Stock
im Eisen 612.

Hr.

XII Die bürgerlichen Handelsleute in Wien.

Hr. Georg Fortunat Sattler, unter der Raglon, Sattler und Bemäurer, zum König von Schweden, nächst dem kleinen Waaghaus 753.

Hr. Anton Traunfeller, des bürgerl. Handelsstandes der Zeit dritter Vorsteher, zum weißen Hahn in der Kärntnerstrasse nächst der Salvator-Apotheke 1081.

Hr. Daniel Eschda, zum blauen Kranz im Margarethenhof am alten Bauernm. 535.

Hr. Joseph Van der Bruggen, zu den drey Rosen nächst St. Stephan 613.

Hr. Ignaz Wolf, zur Schäferin in dem von Trattner'schen Freyhof nächst dem Eisgrübel 596.

Gallantertewaarenhändler.

Führen von allen Gattungen Dosen, Uhren, Uhr-Fetten für Manns- und Frauenuhren, Joujoux, spanische Röhre, Gläzer, Zahnstöcher, Etuis.

Hr. Joseph Häsel, (k. k. Merkantiltrath) zum Spiegel am Graben 1162.

Hr. Joh. Georg Haas, zum König von Hungarn am Stock im Eisen 1093.

Hr. Johann Kreuzenfeld, unter der Raglon Kreuzenfeld und Wotta, zum Großfürsten von Rußland am Graben 1136.

Hr. Joseph Kreuzenfeld, zu der schönen Sultana in der Kärntnerstrasse 961.

Hr. Franz Mayr, zur Stadt Karlsbad nächst dem Seitzerhof 230.

Hr. Friedrich Pirker, zur goldenen Sackuhr am Stock im Eisen 1089.

Hr. Joseph Ruckhard, zum englischen Gruß am Kohlmarkt 1181.

Hr. Leopold Ruckhard, zur goldenen Flaute am Graben 1150.

Hr. Joseph Ertl, zu der Insauln am Kohlmarkt 1178.

Nürnberg:

Nürnberggerwaarenhändler.

Führen alle kurze sogenannte Nürnberger, Englische, Französische und Erbländische Fabrikatur Waaren ic.

Hr. Joseph Ignaz Ehelt, (des bürgerlichen Handels Standes Senior) bey St. Joseph am hohen Markt 526.

Hr. Johann Georg Freysmut, unter der Ragion, Freysmut und Komp., zum Frühling am Rohlm. 167.

Hr. Jakob Frank, unter der Ragion, Jakob Frank und Felini, bey dem silbernen Kreuzfix in der Bognergasse 224.

Hr. Franz Karl Grlesler, unter der Ragion, Franz Karl Kollmünzer sel. Erben und Komp., zum breiten Stein am hohen Markt 524.

Hr. Johann Kdgel, zum goldenen Kranz in der Brandstadt 534.

Hr. Franz Karl Kollmünzer, sel. Erben und Komp., zum breiten Stein am hohen Markt 524.

Hr. Nikolaus Klimisch, (des bürgerl. Handelsstandes Senior, k. k. Rath und Merkantilassessor) zum goldenen Benediktuspfenning am Stock im Eisen 610.

Hr. Leopold Klimbacher, zu der silbernen Sonne nächst dem Eisgrübel 538.

Hr. Gottfried Kerschbaumer, bey dem Kuplbo, in der Seitzergasse rückwärts der Kriegskanzley 230.

Hr. Thomas Lightowler, zum englischen Matrosen, nächst dem Bischofshof 620.

Hr. Mathäus Müller, zu den drey goldenen Löwen auf der Brandstadt 616.

Hr. Ignaz Rehr, bey der Stadt Eger nächst dem Hutsteppergassel 625.

Hr. Johann Nepomuk Neuhauser, zum Tobtenkopf in der Bognergasse 220.

Hr. Peter Ohner, zu der goldenen Beten am Graubn 1176.

Hr.

XIV Die bürgerlichen Handelsteute in Wien.

Hr. Georg Jakob Pirker, zu den drey Hirschen am Graben 1162.

Hr. Johann Michael Schadelbauer, sel. Erben, zur goldenen Lampe nächst St. Stephan 614.

Hr. Joseph Franz Schulerer, zu der weissen Schwan in der Brandstade 615.

Hr. Franz Anton Schwarzer, unter der Raglon Herr Schwarzer und Sauerwein, bey der Stadt Wien unter den Tuchlauben 575.

Hr. Engelbert ebler von Eschoffen, unter der Raglon, Engelbert Eschoffen und Komp., des bürgerl. Handelsstandes Senior, zum Straussen am Peterspl. 555.

Hr. Jakob Michael Eheyer, bey der Stadt Nürnberg in der Rärntnerstrasse 937.

Hutstepper- und Bortenhändler.

Führen alle Gattungen glatter und bordirter Güte, silber und goldener Knöpfe, silber und goldene Borten, reiche Stock- und Uhrbänder, Portepée und dergleichen mehreres sowohl für Frauenzimmer als Mannspersonen.

Hr. Johann Ardrich, zum goldenen Huth nächst St. Stephan 859.

Hr. Heinrich Joseph Brand, bey der Stadt Amsterdam am Hof 217.

Hr. Johann Crisnik, zur goldenen Schlange am Graben, nächst dem Jungfergässel 587.

Hr. Thaddäus Eundel, zum goldenen Ring in dem Hutsteppergässel 517.

Hr. Johann Joseph Kleebinder, zum goldenen Kleeblatt am Haarmarkt nächst denen Fleischbänken 650.

Hr. Sebastian Koffert, zum goldenen Becher am Stock im Eisen 862.

Hr. Johann Georg Mumb, sel. Frau Wittwe, zum schönen Becher in der Rärntnerstrasse 1076.

Hr.

Hr. Joseph Mayer, zum grünen Hut in der Bognergasse 220.

Hr. Ignaz Franz Maninger, zum Churfürsten von Köln, am Petersplatz nächst dem Eisgrübel 544.

Hr. Friedrich Oswald, zu der goldenen Dresse am Graben 1175.

Hr. Franz Pashy, sel. Frau Wittwe, unter der Ragion, Franz Pashy und Komp. zum grünen Baum nächst St. Stephan 615.

Hr. Johann Karl Peterwandel, zum silbernen Schief nächst dem Bischofshof 624.

Hr. Jakob Pashy, unter der Ragion, Franz Pashy und Komp., zum grünen Baum nächst St. Stephan 615.

Hr. Johann Michael Seilm, zum silbernen Becher in der Kärntnerstrasse 936.

Hr. Franz Joseph Wagner, unter der Ragion, Wagner und Komp. zu der Großfürstin am Kohl. 1178.

Lederhändler.

Führen alle Gattungen und Farben, von inn- und ausländischen Leder, als Brüsslerleder, Kalbleder, Saffian, Schafleder, Bockleder, Ochsenhäute, Kühehäute, Blankleder, Pfundleder und Muskoviter Fuchten ic. Nebst diesen führen sie auch türkische Waaren als: türkisch Garn, Baumwolle, Leinwand; Pferdedecken, Saisfen, Hausenblätter und Tobackköpfe.

Hr. Konstantin Damsch, am alten Fleischm. 751.

Hr. Karl Pfeifer, zum goldenen Drachen im Waghauß 651.

Hr. Thomas Xaver Norracher, unter der Ragion, Norracher und Komp., des äußern Stadtraths, zum weißen Engel nächst den Fleischbänken 626.

Hr. Michael Wreta Suban, bey dem goldenen Hirschen, nächst dem rothen Thurm 678.

Hr.

XVI Die bürgerlichen Handelsleute in Wien.

Hr. Wenzel Stollowsky, zum Türken im Fischhof 507.

Leinwandhändler.

Führen nebst allen Gattungen Leinwänden, auch
Konafas, Gratl, Parchet, Zelt- und Bett-
zwilch, Bettzeuge, Zwirn, Bandeln u.

Hr. Johann Börner, zum goldenen Löwen am Gra-
ben 1120.

Hr. Johann Cecola, zur goldenen Kron in der Kärnt-
nerstrasse 1080.

Hr. Johann Anton Ebeseber, zum Elger, auf dem
Bauernmarkt.

Hr. Freysinger, sel. Frau Wittwe, zum goldenen
Stern am Haarmarkt 735.

Hr. Karl Jos. Gruber, zur goldenen Taube, am
Stock im Eisen 1091.

Hr. Joseph Andre Gruber, zur schwäbischen Jung-
frau nächst dem Hutsteppergäßel 628.

Hr. Franz Xaver Haunsfätter, zum goldenen Ofen
am neuen Markt 1096.

Hr. Franz Hilbert, zum goldenen Engel am Gra-
ben 1121.

Hr. Franz Hütter, zum König von Frankreich am
Rohrmarkt 138.

Hr. Mathias Hütter, bey dem Mohren unter den
Euchlauben 567.

Hr. Joseph Joem, zum goldenen Wolfen, in der
Bischofsgasse 625.

Hr. Jakob Franz Klenast, zum Palmbaum auf dem
Haldeuschuß 200.

Hr. Franz von Paul Kraker, (äusserer Stadt-
rach) zum Löwen am hohen Markt 523.

Hr. Franz Karl Mayer, zur weissen Schwan, am
Graben 1151.

Hr.

Die bürgerlichen Handelsleute in Wien. XVII

Hr. Johann Müller, zum goldenen Kreuz im Späbbrunnerhaus unter den Tuchlauben 576.

Hr. Joseph Obermayer, zum weißen Ochsen, am Graben 1150.

Hr. Friedrich Obermayer, sel. Wittwe, zum breiten Stein am hohen Markt 526.

Hr. Leopold Plauer, zu den drei goldenen Kronen im Waaghaus 651.

Hr. Johann Michael Preiß, bey St. Leopold im von Trattnerischen Hof rückwärts.

Hr. Andreas Puz, zum blauen Fzel, unter den Tuchlauben 571.

Hr. Franz Reich, zum goldenen Adler in der Bognergasse 225.

Hr. Anton Spindler, zum rothen Adler, am Stock im Eisen 862.

Hr. Wolfgang Stöcker, sel. Wittwe, zum grünen Baum, am Lichtensteg 519.

Hr. Maria Vogel, zum lustigen Bauern am Graben 583.

Hr. Benedikt Zinner, zum goldenen Strauß, in der Kärntnerstrasse 1088.

Tuchhändler oder Tuchlaubens = Verwandte.

Hr. Ignaz Franz Diebermann, zum silbernen Vogel am Peter 547.

Hr. Franz Capler, zum rothen Fzel, unter den Tuchlauben 572.

Hr. Alois Eglauer, zur Festung Belgrad in der Bischofsgasse 622.

Hr. Wilhelm Fischer, zum goldenen Fisch auf der Brandstadt 616.

Hr. Johann Baptist Graf, zweyter Vorsteher, zum goldenen Vogel auf dem Peter 552.

XVIII Die bürgerlichen Handelsleute in Wien.

Hr. Jakob Lang, im grossen Feberlhof 627.

Hr. Joh. Peter Leth, zum spanischen Kreuz unter den Luchlauben 575.

Hr. Franz Xaver Mayr, unter der Ration Michael Augustin Mayr, zur weissen Taube, rückwärts dem von Trattnerischen Freihofe 538.

Hr. Johann Georg Ranzurer, sel. Wittwe, zum goldenen Adler, auf dem Bauernmarkt 536.

Hrn. Raab und Stockhammer, zum englischen Wapen unter den Luchlauben 568.

Hr. Johann Michael Schlechteitner, zum Weinberg, auf dem hohen Markt 520.

Hr. Anton Schlechteitner, zum weissen Löwen, auf dem Bauernmarkt 534.

Hr. Joseph Wolfmayer, erster Vorsteher, zum weissen Lamm in der Bischofsgasse 625.

Hr. Jos. Franz Zöhrer, bey dem silbernen Kreuz, auf dem Stock im Eisen 610.

Eisenhändler.

Hr. Brandetschli, auf dem alten Fleischmarkt, 748.

Hr. Franz und Goldhan Griesch, Hr. Joseph Adiko, zur goldenen Schaufel in der Kärntnerstrasse 1086.

Hr. Huber und Goldhan, woh. zum rothen Thurm 681.

Hr. Koppelmayer, auf dem Haarmarkt 751.

Hr. Anton Trenker, sel. Erben, zum eisernen Mann.

Hr. Kärntnerstrasse, in der Mehlgrube.

Hr. Zärner und Schlechner, auf dem hohen Markt zum rothen Krebsen 514.

Hr. Engelbert Aigner, woh. zur goldenen Sense, auf der Landstrasse 113.

Hr. Braun, zur schönen Schaufel, in der Leopoldstadt 242.

Hr. Gran, zur silbernen Ketten, in der Leopoldst. 4.

Hr. Jordan, zur Schaufel, auf der Wieden 79.

Hr.

Die bürgerlichen Handelsleute in Wien. XIX

Hr. Florian Possenhammer, im Neulerchenfeld.

Hr. Schabelmayer, zum goldenen Fassel, zu Mariahilf 24.

Hr. Koppelnwieser und Comp., wohn. am Haarm. 751.

Hönighändler und Lebzelter.

Hr. Christian Clement, in der Wollzeil 800.

Hr. Karl Graf, im Schultergassel 266. Dessen Gewölb in der rothen Thurmgaſſe 655.

Hr. Mathias Hauer, am Kohlmarkt 170.

Hr. Franz Hilmer, am Stock im Eisenplatz, im eigenen Haus 1093.

Hr. Franz Hollnicher, Vorsteher, in der Bischofsgasse 682.

Hr. Anton Nagelsperger, in der Leopoldstadt beym Bärn gegenüber.

Hr. Wihinger, in der Kärntnerstrasse 994.

Pelzwaaren-Händler.

Hr. Georg Ariet, Vorsteher, untern Tuchlauben.

Hr. Anton Aschenbrenner, im Seilzerhof.

Hr. Gottfried Baumgarten, in der Kärntnerstrasse.

Hr. Martin Beer, in der Naglergasse.

Hr. Andre Dietrich, des äussern Raths, untern Tuchlauben.

Hr. Adam Faber, beym rothen Thurm in den Rasenmatten.

Hr. Joseph Fraß, in der Kärntnerstrasse.

Hr. Karl Fraß, im Brunnhaus am hohen Markt

Hr. Johann Garwet, vom Bischofshof über.

Hr. Dominikus Hatzler, auf dem Kohlmarkt.

Hr. Ignaz Hengeler, in der Singerstrasse.

Hr. Thomas Kustlal, in der Kärntnerstrasse.

Hr. Joseph Lammer, am Stock im Eisenplatz.

XX Die bürgerlichen Handelsleute in Wien.

Hr. Johann Lumer, des äußern Raths, beim schwarzen Bären am Lichtensteg.

Hr. Nikolaus Mandel, beim Ballerthor.

Hr. Johann Mayer, in der Kärntnerstrasse.

Hr. Franz Mayer, in der Spänglergasse.

Hr. Wenzel Menba, am Stock im Eisenplatz.

Hr. Nikolaus Millner, dem Feberlbhof gegenüber.

Hr. Joseph Mirwald, in der Kärntnerstrasse.

Hr. Franz Neumann, am Graben.

Hr. Anton Raab, auf dem Graben.

Hr. Joseph Raltz, in der Wollzell.

Hr. Isidor Raspin, am Stock im Eisen.

Hr. Jakob Reif, zum weissen Löwen im Goldschmidgäßel.

Hr. Anton Regenspurger, in der Kärntnerstrasse.

Hr. Joseph Seidel, in der Wollzell.

Hr. Franz Schelle, am Graben.

Hr. Johann Smirsch, beim braunen Hirschen in der Rothensturmstrasse.

Hr. Mathias Strobl, im Goldschmidgäßel.

Hr. Joseph Walter, am Lichtensteg.

Hr. Michael Wentinger, bey der goldenen Sonne am hohen Markt.

Hr. Kornelt Sebelmayer, unweit den Barmherzigen, in der Leopoldstadt.

Hrn. Pautners Wittwe, vom weissen Rössel über, in der Leopoldstadt.

Hr. Philipp Mayer, beim goldenen Hirschen, in der Leopoldstadt.

Hr. Franz Petrowitsch, in der Leopoldstadt.

Hr. Engelbert Bundschuh, in der Leopoldstadt.

Hr. Andreas Rößler, von der weissen Schwann über auf der Landstrasse.

Hr. Ignaz Hammer, auf der Landstrasse.

Hr. Jakob Kollitschoffer, auf der Landstrasse.

Hr.

Hr. Joseph Kummer, auf der Landstrasse.
Hr. Ignaz Braunnisch, auf der Landstrasse.
Hr. Johann Flz, zu Mariahilf.
Hr. Ignaz Klaperer, bey der Schwan, zu Mariahilf.
Hr. Lorenz Frank, auf der Wieden.
Hr. Sebastian Schilmayer, auf der Wieden.
Hr. Lorenz Langerer, auf der Wieden.
Hr. Röggl, untern Weissgärbern.
Hr. Franz Pasel, in der Josephstade.
Hr. Johann Relaisch, auf dem Platzel.
Hr. Friedrich Schlerl, auf dem Platzel.
Hr. Anton Schnelzer, auf dem Spitalberg.
Hr. Anton Schneeweiss, auf der Wiesen.
Hr. Mathäus Hank, auf dem Neustift.
Hr. Johann Göz, auf der neuen Wien.
Hr. Karl Schwarzenbach, in der Porzellangasse in
der Rossau.

Tischlerholzändler.

Hr. Mathias Hilmar, am Neubau 106.
Hr. Lorenz Müller, zu Mariahilf 91.
Hr. Gabriel Joseph Nesper, am Spitalberg 134.
Hr. Franz Pabstharde, zu St. Ulrich 31.
Hr. Johann Röbel, am Neubau 98.
Hr. Joh. Georg Schravogel, am Strohlischen Grund 73

Weinhändler.

Hr. Leopold Bonardy und Komp., am Kohlmarkt 144.
Hr. Mathias Dorn, am Graben 1163.
Hr. Guyot und Komp., zum wohlthätigen Monarchen am Graben 1163.
Hr. Joh. Georg Hammer, untern Tuchlauben 572.
Hr. Himly, im von Trattnerischen Hof.
Hr. Franz Selsert, in der Goldschmidgasse.

XXII Die bürgerlichen Handelsteute in Wien.

Wachshändler.

Hr. Johann Angelis, am Graben 552.

Hr. Martin Koratheuer, in der Kärntnerstrasse 1077.

Hr. Peter Martini, in der Bischofsgasse 758.

Hr. Georg Miller, Vorsteher, am Kohlmarkt 168.

Hr. Andreas Oethlinger, am Kohlmarkt 136.

Hr. Lorenz Priellinger, am Stock im Eisen 611.

Hr. Christian Wollenoser, im von Trattnerischen Hof rückwärts.

Hr. Joseph Zenzl, in der Weoburggasse 971.

Wildprathändler.

Frau Maria Anna Duglin, am Salzgries 441.

Hr. Joseph Erast, im Ofenlochgassel 257.

Hr. Karl Fues, sel. im Jubengassel 493.

Frau Klara Grabin, do. 496.

Hr. Franz Oberle, im Krammergassel 531.

Frau Anna Barb. Rablerin, in der Kärntnerst. 937.

Hr. Johann Schuller, sel. in der Münzerstrasse 564.

Bürgerliche Kauf- und Handels- leute vor der Stadt.

In alphabetischer Ordnung der Vorstädte.

Führen nebst allen Spezerey: auch vermischte Waaren-
gattungen, Woll, Garn, Bänder, Sauben,
Strümpf, wollene Linzer: und Hauszeuge,
Kastore, Kotton, Papier, Knöpf, Nadeln u.

Alster- und Bähringergasse.

Hr. Johann Georg Grablitz, zur silbernen Kron
in der Laumgasse, rückwärts den Minoriten 149.

Hr.

Hr. Oswald Kunstl, zum goldenen Einhorn 203.

Hr. Johann Jakob Madlenner, zur weissen Schwane
in der Währingergasse 107.

Hr. Joseph Kesch, zu die drey Rosen 57.

Hr. Joseph Stauber, zur weissen Taube in der
Schlüsselgasse nächst den Minoriten 8.

Erdberg.

Hr. Franz Kürner, zum St. Joseph 290.

Gumpendorf.

Hr. Franz Karl Kissling, zum Aug Gottes 167.

Hr. David Sigmund, zu den drey Rosen 28.

Himmelfortgrund.

Hr. Franz Flerer, zum St. Joseph 8.

Hundsturm.

Hr. Andreas Handler, bey der schönen Ungarin 28.

Jägerzeil.

Hr. Anton Ellasack, zum König von Böheln 326.

Josephstadt.

Hr. Joseph Bravls, bey dem hell. Geist 71.

Hr. Vinzenz Tarone, bey der goldenen Schlange 37.

Hr. Ignaz Weinacht, zu den zwey Nageln, 58.

Hr. David Leopold Zacher, zum spanischen Kreuz 85.

Landstrasse.

Hr. Jos. Hermann, zum goldenen Monbscheln außer
den Augustinern 264.

Hr. Franz Lehrner, zum goldenen Kranz 292.

Hr. Joseph Karl Pichler, zum grünen Kranz 112.

Hr. Karl Schmidt, zu den drey Lilien außer den
Augustinern 205.

Hr. Anton Strasser, zum schwarzen Adler in der
Ungergasse 426.

Hr. Joh. Michael Traunsellner, zur heiligen Drey-
faltigkeit, am Rennweg 36.

Hr. Joh. Ernst Wicht, zu der rothen Rose 301.

Laimgrube.

Hr. Mathias Karl Ficker, zu den zwey Alstern
nächst den Karmelitern 18.

Hr. Anton Panninger, bey dem guten Hirten 17.

Altlerchenfeld.

Hr. Johann Karner, zum Adler 37.

Hr. Joseph Zott, zur goldenen Muschel, 11.

Hr. Johann Zott, unter der Ragion, Johann und
Kajetan Zott, zu Adam und Eva 67.

Hr. Kajetan Zott, unter der Ragion, Johann und
Kajetan Zott, zu Adam und Eva 67.

Leopoldstadt.

Hr. Franz D'walb, zu der heil. Dreifaltigkeit 156.

Hr. Franz Kraus, sel. Erben und Komp. zum gold-
nen Hirschen 217.

Hr. Ignaz Kleeblinder, zum schwarzen Adler 219.

Hr. Johana Georg Kleeblinder, unter der Ragion,
Johann Georg Kleeblinder und Komp., zum goldenen
Engel 222.

Hr. Anton Kleeblinder, unter der Ragion, Johann
Georg Kleeblinder und Komp., zum goldenen Engel 222.

Hr. Joseph Liebhab, unter der Ragion, Franz
Kraus sel. Erben und Komp., zum goldenen Hirschen 217.

Hr. Johann Leopold Menegon, zum goldnen Ein-
horn 474.

Hr. Martin Parel, zum römischen Kaiser in der neuen
Gass. nächst dem Ungarnen 60.

Hr.

Hr. Anton Reinsch, zu dem rothen Herz 139.

Hr. Johann Uhl, des äußern Stadtraths, zum grünen Kranz 166.

Hr. Jakob Weiß, zum goldenen Löwen 165.

Lichtenthal.

Hr. Joseph Hanbler, zum schwarzen Hund 13.

Hr. Lorenz Mayer, zu der goldenen Waag, 12.

Hr. Johann Peter Kleberer, im Haus zum schwarzen Hund 14.

Hr. Mathias Steinhöck, zum goldenen Kranz auf der Wiesen 74.

Margarethent.

Hr. Franz Markhart, zum goldenen Schloß 1.

Hr. Joh. Bapt. Petschke, bey der weißen Schwanne 37.

Mariabillf.

Hr. Markus Castlunger, bey dem goldenen Fässel 8.

Hr. Joh. Baptist Dumböck, zum schwarzen Adler 99.

Hr. Joh. Gregorich, zum schwarzen Elephanten 5.

Hr. Franz Xaver Hauckh, zum blechernen Thurm 4.

Hr. Peter Lindner, (des äußern Stadtraths) zum grünen Fässel 16.

Hr. Johann Andreas Wengand, sel. Frau Wittwe, zum weißen Köffel, 84.

Hr. Steph. Sebast. Weibel, bey den drey Tauben 105.

Hr. Joseph Weiß, zur heil. Dreyfaltigkeit 26.

Neubau und Neustift

Hr. Joseph Barthol. Kröll, zum schwarzen Ochsen außer Mariabillf 94.

Hr. Johann Killan, zum kaiserlichen Adler in der Wendelstade 87.

Hr. Karl Marolt, zu den sieben Schwaben am Neubau 146.

Hr. Thomas Schelber, sel. Frau Wittwe, zum grünen Fassel am Neustift 56.

Hr. Valerio Valentini, sel. Frau Wittwe, zum Bauern Tanz am Neubau 149.

Hr. Joseph Anton Wittich, zur goldenen Schlange am Neustift 80.

Ober = Neustift und Neuschottenfeld.

Hr. Bernhardt Hofbauer, zur goldenen Kron ausser Mariahilf 122.

Hr. Anton Fuzinger, zu Mariahilf 99.

Hr. Joseph Merk, zum Maximilian im neuen Schottenfeld 199.

Hr. Joseph Pentinger, zur weissen Rose in der Zieglergasse am neuen Schottenfeld 98.

Hr. Joseph Martin Rosenlopf, zur goldenen Rose ausser Mariahilf 126.

Hr. Peter Wimberger, bey den zwey Löwen auf dem obern Neustift in der Herrngasse 9.

Platzel, St. Ulrich und Neudeggergrund.

Hr. Anton Faber, unter der Ragion, Faber und Sohn, zum goldenen Degen bey St. Ulrich 26.

Hr. Franz Joseph Faber, unter der Ragion, Faber und Sohn, zum goldenen Degen bey St. Ulrich 26.

Hr. Christian Fleisser, zur goldenen Weintraube bey St. Ulrich 42.

Hr. Johann Hörmayer, zum grünen Kranz bey St. Ulrich 6.

Hr. Karl Hörbst, zum blauen Adler am Neustift 2.

Hr. Johann Michael Kofler, zum weissen Lamm bey St. Ulrich 15.

Hr. Johann Baptist Steinel, zum römischen Kaiser, am Neudeggergrund in der neuen Schottengasse 108.

Hr. Nathias Stangl, zum goldenen Pelikan bey St. Ulrich 30.

Hr.

Rossau.

Hr. Franz Thurner, zur goldenen Schalle 1.

Hr. Joseph Urban Wagger, zum weissen Lamm 15.

Spitalberg.

Hr. Ignaz Konrad, zum rothen Kreuz 83.

Hr. Paul Bildagl, sel. Frau Wittwe, zur hell.
Dreifaltigkeit 7.

Hr. Paul Lasnig, zum Mohren 90.

Hr. Jakob Steurer, zum Hirschel 106.

Strohsiche Grund.

Hr. Andreas Ott, zum weissen Lamm 12.

Hr. Ignaz Friedrich Peyer, zum guten Hirten 6.

Weisgärber.

Hr. Jakob Stummer, zum König Leopold 20.

Wieden.

Hr. Jos. Auffner, zum Einkebler 90.

Hr. Adam Fürst, zu dem grünen Kranz 13.

Hr. Johann Mathäus Bicker, zum rothen Adler
nächt der Schleifmühle 101.

Hr. Matthias Eschöpf, bey dem goldenen Löwen,
am Klagbaum 434.

Hr. Johann Huebner, zum silbernen Einhorn 11.

Hr. Joseph Herzog, zum grünen Einhorn bey der
Floriantkirche 50.

Hr. Anton Köhrich, zur goldenen Presse 382.

Hr. Joseph Richter, zu der goldenen Krone 114.

Hr. Franz Wittmann, zum schwarzen Adler 79.

Windmühl an der Wien

Hr. Sebastian Dallinger, zum grünen Fässel 31.

Hr.

XXVIII Die Handelsleute vor der Stadt.

Hr. Johann Eschnig, zu der weissen Rose 138.

Hr. Franz Schwarzmann, bey St. Joseph in der Rothgasse 68.

In Leinwandwaaren.

Hr. Mathias Freysinger, im römischen Kaiser, in der Leopoldstadt 408.

Hr. Franz Jakob Dehner, zur Eingerin auf der Landstrasse 113.

Die bürgerlichen Handelsstands = Ansager.

Hr. Anton Ignaz Steenzl, bey dem Handelsstand, am alten Bauernmarkt 557.

Hr. Franz Philipp Danzer, am Spitalberg 102.

Hr. Joseph Klimisch, in der Leopoldstadt in der Hafnergasse 232.

Griechische Handelsleute.

Folgende griechische Handelshäuser in Wien handeln mit verschiedenen türkischen Produkten, als: Baumwolle, Schaafwolle, Kamelhaar, Safian und verschiedenen Leder, rothen Garn, Safran, Hasenbock, Türkischmeersaumköpfe, Baumöhl, Limonie, Pomeranzen und andere Früchte, auch führen sie nach der Türkei allerhand in- und ausländische Produkten, als: Tücher, Baumwollene und Leinenwaare, Juwelen, Galanterie- und Kramerwaare, u. s. f.

Hr. Nikolaus Demeter Haggi Marco, auf dem alten Fleischmarkt 729.

Hr. Theodor Dimscha & Comp. eben alda.

Gebrüder Johann, Michael Dimo, auf dem alten Fleischmarkt 732.

Wreta Papa Naum & Comp., Georg Nikolaus Rusti & Comp. auf dem alten Fleischmarkt 748.

Hr.

Hr. Johann Agyro, auf dem alten Fleischm. 734.

Hr. Constantin Christodulo, eben alda.

Hr. Theod. Johann Konstantin, und Georg Manns, auf dem alten Fleischmarkt 736.

Hr. Paul Demetter, auf dem alten Fleischm. 704.

Hr. Michael Paolo Haggi, eben alda.

Hr. Michael Duca Haggi, am alten Fleischm. 737.

Hr. Alexander Lazzar & Comp. eben alda.

Hr. Joh. Mezevvir & Comp. eben alda.

Hr. Demeter und Joh. Darvari & Comp. auf dem alten Fleischmarkt 738.

Hr. Constantin Zucca & Comp. eben alda.

Hr. Emanuel Theodor & Comp. auf dem alten Fleischmarkt 703.

Hr. Joh. Haggi Mosco & Comp. eben alda.

Hr. Georg Sterio & Comp. eben alda.

Hr. Nikol. & Boliso Gebr. Haggi Mosco, eben alda.

Hr. Panagioti Arcuda, eben alda.

Hr. Sebasto & Smolnitz, eben alda.

Hr. Malzio Stanco, auf dem alten Fleischm. 739.

Hr. Theodor Cyriack Tschocano & Comp. auf dem alten Fleischmarkt 741.

Hr. Anastasi Theodor Dröchna & Comp. auf dem alten Fleischmarkt 702.

Hr. Nikolaus und Gebrüder Turca, eben alda.

Hr. Demeter Cazano & Comp. auf dem alten Fleischmarkt 701.

Hr. Christoph de Nacco, auf dem alten Fleischmarkt 741.

Hr. Theodor Reicovitz & Comp. eben alda.

Hr. Wreta Wruscho & Comp., bey'm röthen Thurm 676.

Hr. Comi Stamo & Comp., auf dem alten Fleischmarkt 748.

XXX Griechische Handelsleute in Wien.

- Hr. Joh. Demeter Poscar, am alten Fleischn. 748.
Hr. Georg Haggi Nicola, auf dem alten Fleischmarkt 744.
Hr. Stamo Russa, auf dem alten Fleischn. 744.
Hr. Joh. Theodor Keramida, eben allda.
Hr. Anastasi Sabba sel. Erb., eben allda.
Hr. Wetto Zezzi, eben allda.
Hr. Drossino Haggi Fvo & Comp., auf dem alten Fleischmarkt im Zöblierischen Haus 744.
Hr. Anastasi Const. Popp, eben allda.
Hr. Paul Econom & Comp. eben allda.
Hr. Wretta Wru & Comp., bey dem rothen Thurm 676.
Hr. Haggi Apostoli Papa Theoglito, im langen Haus am Haarmarkt 752.
Hr. Themeli Christo & Comp., eben allda 750.
Hr. Trantaphil Haggi Sterio, eben allda.
Hr. Demeter Arseni, eben allda.
Hr. Mischo Tufa & Comp., eben allda 678.
Hr. Constantia Coscoruli, eben allda.
Hr. Haggi Nicola Pazzazi & Comp. eben allda.
Hr. Michael Wretta Zupan, eben allda.
Hr. Constantin Damscho, am Haarmarkt 751.
Hr. Joh. Christoph Belali, eben allda.
Hr. Constantia Demeter Zettiri, bey der Gans, gegen dem Rabengassel 655.
Hr. Anastasi Georg Adam, bey der Sonne am Steig 680.
Hr. Anastasi Dimscho & Comp., eben allda.
Hr. Sebastian Sotira & Comp., bey dem rothen Thurm 676.
Hr. Demeter Lazar, bey dem rothen Thurm 868.
Hr. Nikolaus Mano & Sioli, eben allda.
Hr. Christoph Haggi Dimo & Comp., eben allda.
Hr. Maximo Cordovitz, im Steuerhof 679.
Hr.

- Hr. Johann Adam, im Steuerhof 679.
 Hr. Demeter Papajoglu, eben allda.
 Hrn. Gebrüder Haggi Joh. Bobesco & Comp.,
 eben allda.
 Hr. Johann Papa Poliso, eben allda.
 Hr. Demeter Haggi Athanassi, eben allda.
 Hrn. Gebrüder Karajan, eben allda.
 Hr. Demeter Malamiza, eben allda.
 Hr. Teochar Christodulo, eben allda.
 Hr. Nikolaus Stephani & Trantaphyll, nächst dem
 rothen Thurm 687.
 Hr. Alexander Demeter, auf der alten Bürger-
 musterung 698.
 Hr. Anastasi Costavvella & Comp., im Rath-
 gassel 639.
 Hr. Anastasi Cristodulo, auf der Lorenzerbastei 718.
 Hr. Georg Teochar, bey dem rothen Thurm 675.
 Hr. Georg Demanscho, nächst dem rothen Thurm 670
 Hr. Nikolaus Demeter, im heil. Kreuzerhof 768.
 Hr. Demeter und Gebrüder Mammara, eben allda.
 Hr. Demetrio Fronimo & Comp., eben allda.
 Hr. Johann Statiri & Comp., auf dem alten
 Fleischmarkt 745.
 Hr. Xeveri Stamuli & Comp., eben allda.
 Hr. Georg Dimo Dora, am Haarmarkt 752.
 Hr. Alexander Saphiry, eben allda.
 Hr. Andreas Emanuel, eben allda.
 Hrn. Gebrüder Economus & Comp., auf dem
 alten Fleischmarkt 743.
 Hr. Constantia Bury & Comp., im Kellerhof 759.
 Hr. Nikol. Haggi, Mich. & Demeter Psara,
 eben allda.
 Hr. Demeter Duna & Comp., eben allda.
 Hr. Alexi Nikolaus, eben allda.
 Hr. Georg Zacharias, eben allda.

XXXII Griechischen Handelsteute in Wien.

Hr. Jovvo Meletick, im Kellerhof 759.

Hr. Johann Athanasi Turunzia & Comp., im Regenspurgerhof 784.

Hr. Georg Cocicopulo & Comp., in der untern Bäckerstraß 762.

Hr. Constantin Zirigotti, in der untern Bäckerstraß 764.

Hr. Nikol. Kutkotuki, eben allda.

Hr. Constantin Calafatti, in der obern Bäckerst. 782.

Hr. Panagioti Papa janopulo & Comp., in der obern Bäckerstraß 788.

Hr. Demeter Philzioglu, am Haarmarkt 755.

Hr. Constantin Nacasi & Comp., eben allda.

Hr. Haggi Demeter Terpcu, in der obern Bäckerstraß 790.

Hrn. Gebrüder Schwarz, auf dem alten Fleischmarkt 748.

Hr. Trautaphill Zurba & Comp., auf dem alten Fleischmarkt 703.

Hr. Johann Stavro & Comp., eben allda 702.

Hr. Sterio Solomon, in langen Haus, am Haarmarkt 752.

Hr. Panajoti Manoli, am Stelz bey den zwölf Aposteln.

Von dem sämmtlichen bildenden Künsten.

Bürgerliche Künstler in Wien.

Apotheker.

Hr. Jakob Augusta, am Graben heym goldenen Hirschen 584.

Hr.

- Hr. Franz Baumgartner, am Graben 591.
Hr. Franz Bayer, in der Bollzell 814.
Burgerspitalapotheke, in der Kärntnerstrasse 1072.
Hr. Franz Ponsulug, in der Mittergasse.
Hr. Anton de Pauli edler von Engebühl, am Hohenmarkt 514.
Hr. Heinrich Dörfler, in der Slingerstrasse 874.
Hr. Franz Eisenkoll, zu Mariabils.
Hr. Johann Gottlieb, außer Mariabils beim goldenen Kreuz.
Hr. Leopold Hasel, sel. Wetz, unter den Tuchlauben beim Mohren 281.
Hr. Karl Hirsch, auf der neuen Wien 108.
Hr. Franz Kolmann, am Pailerthor beim weissen Engel 227.
Hr. Joseph Kraft, am Spitalberg.
Hr. Martin Lesuer, in der Leopoldstadt.
Hr. Jos. Lohmann, im Salvatorgassel 456.
Hr. Jos. Mayerhofer, unter den Tuchlauben beim Storch 576.
Hr. Johann Miller, im Lichtenthal.
Frau Theresia Moserin, auf der Wieden bey der heil. Dreysaltigkeit 82.
Hr. Mathias Moser, in der Josephstadt 31.
Hr. Karl Joseph Opfermann, am Hof 236.
Hr. Joseph Paschgetta, am Neubau 102.
Hr. Georg Psendler, dem Bischofshofe gegenüber 621.
Hr. Johann Pollack, zu Margarethen.
Hr. Heinrich Rauch, in der Himmelfortgasse.
Hr. Ernest Reichenauer, in der Kärntnerstrasse bey St. Salvator 1079.
Hr. Wenzel edler von Tischernt, b. h. R. R., in der alten Stallburg 1128.
Hr. Joseph Sartori, in der Rossau.
Hr. Joseph Scharlunger, zu St. Ulrich,

XXXIV Die bürgerlichen Künstler in Wien.

Hr. Anton Schlunerer, auf der Freyung bey'm Strauß-
sen 374.

Hr. Franz Schuster, auf den Strozischen Grund.

Hr. Franz Jos. Spanfelfer, bey'm rothen Thurm 675.

Frau Barbara Spillerin, auf der neuen Wieden 124.

Hr. Valentin Stabler, auf der Landstrasse 113.

Hr. Rudolph Thillen, am Bauernmarkt 563.

Hr. Johann Jakob v. Well, sel. Erben am Licht-
steig bey'm schwarzen Bärn 757.

Architekten.

Man siehe in Hof- und Staatschematismus, bey der
Akademie der bildenden Künste S. 2 und 3.

Baumeister.

Hr. Joseph Allo, woh. auf dem Judenplatz 276.

Frau Katharina Bockin, woh. im Jakoberggasse 1907

Frau Maria Anna Duschlingern, woh. auf der Wien
160.

Hr. Johann Escher, woh. am Platzel 119.

Hr. Joseph Gerl, woh. in der Himmelspfortg. 1355.

Hr. Ignaz Gerl, woh. in der Alstergassen 28.

Hr. Liborius Gerl, woh. am Rennweg 343.

Hr. Leopold Großmann, woh. im Rathgasse 657.

Frau Juliana Hilbin, woh. in der grünen Anger-
gassen 1358.

Hr. Ernest Koch, woh. am Rennweg 354.

Hr. Georg Kornheusel, woh. auf der Wien 38.

Hr. Lorenz Lechner, woh. im Burgerspital 1072.

Hr. Philipp Lechner, woh. auf der Wieden 346.

Hr. Cav. Martinelli, abwesend.

Frau Franziska Meißlin, woh. in der Himmels-
pfortgasse 977.

Hr. Joseph Millinger, woh. am Fleischmarkt 732.

Hr. Peter Molner, woh. auf dem Graben im Trats-
nergof.

Hr.

- Hr. Franz Pollenfürst, woh. in der Singerstraf 930.
Hr. Joseph Rebel, woh. auf der Laubstraf 249.
Hr. Joseph Raymund der ältere, woh. am Platz 47.
Hr. Joseph Raymund der jüngere, woh. am Platz 116.
Hr. Leopold Nieder, woh. auf der neuen Wieden 256.
Hr. Franz Stadler, woh. im alten Lerchenfeld 202.
Hr. Nikolaus Schenk, woh. in der Leopoldst. 486.
Hr. Andre Zach, woh. im Schottenhof 117.

Bildhauer.

Man sehe in Hof- und Staats-Comptissmus, bey der Akademie der bildenden Künste S. 1 und 3.

Buchdrucker.

- Hr. Albert, in der Dorotheegassen.
Hr. edler von Baumelster, am alten Fleischm. 744.
Hr. Bauer, auf der hohen Brücken bey den sieben Schwerdtern.
Hr. Bock, in der Annagassen im Mariakellerhof.
Hr. Forstberger, auf dem Reustift.
Hr. edler von Ghelen, Universitäts-Buchdrucker, in der Singerstrasse 931.
Hr. Gerold, kais. Reichshofraths- und Universitäts-Buchdrucker, auf dem Dominikanerplatz im eigenen Haus 724.
Hr. Grosser, in der Thetnsalestrasse in Baron Weizlarischen Haus.
Hr. Goldhan, auf dem neuen Markt.
Hr. Grund, im heiligen Kreuzerhof, in der Schönlaternengasse.
Hr. Hraschansky, im Möllerhof bey dem Schottenthor.
Hr. Hummel, auf der Freyung bey den 3 Hacken.
Hr. Jahn, woh. im Gumbelhof am Bauernmarkt.
Hr. edler von Kurzbock, Hof- und Universitäts-Buchdrucker, in der untern Bräunerstraf im eigenen Haus 1152.

XXXVI Die bürgerlichen Künstler in Wien.

Hr. Lickher, in der Schullerstrasse, in der vormaligen Ploristenschul.

Hr. Mausberger, am Hohenmarkt im Berghof.

Hr. Dehler, auf dem Franziskanerplatz im Altheimischen Haus.

Hr. Salzer, in der Dorotheergassen.

Hr. edler von Schmidbauer, im Burgerspital.

Hr. Steinsberger, bey Maria Theresien, bey dem grossen Christoph.

Hr. Schmid, Universitäts = Buchdrucker, in der Münzstrasse 561.

Hr. Stoh, auf der Landstrass.

Taubstummen = Institutsbuchdruckerey, auf dem alten Fleischmarkt 730.

Hr. Trummer, Universitäts = Buchdrucker, am Hohenmarkt dem Stadtgericht gegenüber.

Hr. edler von Trattner, Hof = und Universitäts = Buchdrucker, am Graben im eigenen Haus 591.

Hr. Welmar, auf der Landstrass im Bischofs Garten 315.

Hr. Winkler, auf dem Schottenfeld.

Buchhändler.

Hr. Johann Georg Vinz, am Stephanskirchhof, neben dem Zwettelhof.

Hr. Joseph Vinzenz Degen, vormalig Krausische Erben, im Michaelerhaus, der k. k. Reitschule gegenüber 1183.

Hr. Alaysius Doll, auf dem St. Stephanskirchhof gegen der Singerstrasse im deutschen Haus.

Hrn. Gebrüder Gay, französischer Buchhändler, unter den Tuchlauben 576.

Hr. Joseph Gerold, Universitäts = Buchhändler, siehe Buchdrucker.

Hr. Rudolph Gräffer, und Comp., im Schulh. 241

Hr.

Die bürgerlichen Künstler in Wien: XXXVII

Hr. Augustin Gräffer, Antiquarius, am Michaelerplatz 133.

Hr. Sebastian Harel, in der Singerstrasse am Stephanskirchhof, zugleich Buchbinder.

Hr. Hasselmayer, auf dem St. Stephanskirchh. 849.

Hr. Johann David Hörling, in der Vognerg. 220.

Hr. Franz Anton Hofmeister, siehe Kunstbändler.

Hr. Lukas Hohenleithner, und Komp. siehe Kunstbändler.

Hr. Johann Friedrich Jahn, auf dem Franziskanerplatz 950.

H. Franz Jakob Kaiserer, in der Sailerergasse nächst dem Krautgassel 1094.

Hr. edler von Kleinmayr, und Komp. auf dem Kohlmarkt 1178.

Hr. Joseph edler von Kurzbock, Universitäts-Buchbändler, siehe Buchdrucker.

Hr. Johann Georg Möhle, am Graben 1147.

Hr. Christoph Peter Rehm, unter den Tuchlauben im Aug Gottes 577.

Hr. Rudolph Sammer, in der Kärntnerstrasse, im Baron von Loprestischen Haus 1053.

Hr. Schrambel, siehe Kunstbändler.

Hr. Joseph Stahl, in der Wollzeil 813.

Hr. Thomas edler von Trattner, Universitäts-Buchbändler, siehe Buchdrucker.

Hr. Johann edler von Trattner, sel. Wittwe, in der obern Bäckerstrasse 789.

Hr. Christian Friedrich Wappler, in der Seizergasse.

Hr. Johann Baptist Wallishäuser, am Kohlmarkt 167.

Hr. Zierch, sel. Erben im deutschen Haus 865.

Chirurgi oder Wundärzte in der Stadt.

Hr. Andreas Affm, am Bauernmarkt 557.

XXXVIII Die bürgerlichen Künstler in Wien.

- Hr. Johann Beyer, auf der Freyung 372.
Hr. Delarosa, im Tiefengraben bey St. Joseph 355.
Hr. Janaz Edmann, am Hohenmarkt 282.
Hr. Thomas Ecel, im Rathgassel 656.
Hr. Franz Ginter, in der Naglergasse 180.
Hr. Joseph Goldkriner, in der Wollzeil 822.
Hr. Martin Gbb, sel. Wittib, in der alten Bürger-
musterung 698.
Hr. Anton Dungenhofer, im Fischhof 505.
Hr. Michael Helmreich, im Paternostergassel 585.
Hr. Franz Holzer, in der Wollzeil 812.
Hr. Andre Jgel, in der Himmelpfortgasse 991.
Hr. Jakob Kiegle, bey'm Stubenthor im scharfen
Ed 834.
Hr. Johann Linber, im v. Trattnerischen Freyh. 591.
Hr. Jakob Lubwig, am Hohenmarkt 486.
Hr. Martin Rayer, in der Kärntnerstrasse 994.
Hr. Joseph Raus, sel. Wittib unter den Tuchlau-
ben 263.
Hr. Benzel Rimeischek, in der Singerstrasse 1358.
Hr. Joseph Ortner, sel. Wittib in der Weihburg-
gasse 938.
Hr. Gottlieb Pfenberger, am Hof 215.
Hr. Georg Peyrer, am Graben bey der Katz 608.
Hr. Anton Reiz, am Kohlmarkt 1182.
Hr. Johann Seyferth, bey'm rothen Thurm 672.
Hr. Anton Soretschan, unter den Tuchlauben 577.
Hr. Thomas Spilberger, in der Kärntnerstrasse 1072.
Hr. Karl Streiglöhner, in der Herrngasse 127.
Hr. Joseph Seelhubauer, am Judenplatz 274.
Hr. Johann Franz Valentin, in der Goldschmid-
gasse 613.

Chirurgi oder Wundärzte vor der Stadt.

- Hr. Konrad Klot, in der Alstervorstadt, in der
Lampelgasse 148.

Hr.

Hr. Johann Schenz, in der Alstervorstadt, an der Hauptstrasse 8.

Hr. Joseph Hallirsch, im Alstereisenfeld in der Hauptstrasse 128.

Hr. Joseph All, do. bey der Linde 168.

Hr. Franz Huber, in Gumpendorf in der Kirchengasse 61.

Hr. Franz Just, auf dem Himmelfortgrund in neugebauten Häusern 19.

Hr. Karl Gaul, am Hundsturm, in der Hauptstrasse 50.

Hr. Joseph Stöckler, in der Jägerzell, beym Fescherl 1.

Hr. Mathias Krempel, in der Josephstadt, bey der goldenen Schalle 87.

Hr. Johann Glabecze, do. bey der blauen Kugel 38.

Hr. Christoph Sonauer, do. bey dem goldenen Straußel 93.

Hr. Georg Strel, auf der Laimgrube, im Blümelmacherhaus 6.

Hr. Franz Stiller, do. an der Hauptstrasse 18.

Hr. Jakob Bischele, auf der Landstrasse, am Rennweg 35.

Hr. Konrad Braun, do. in der Hungergasse 367.

Hr. Anton Scheiderbauer, auf der Landstrasse 299.

Hr. Joseph Schenz, do. 292.

Hr. Johann Eschbeck, do. 122.

Hr. Joseph Schrefle, in der Leopoldstadt, im goldenen Hirschen 217.

Hr. Johann Bernhard, do. im schwarzen Adler 219.

Hr. Erhard Huber, do. im goldenen Brunn 241.

Hr. Joseph Lang, do. in der kleinen Schiefgasse 444.

Hr. Michael Michel, do. im goldenen Lamm 391.

Hr. Johann Wenghart, do. in der Pfarrgasse 125.

XXXX Die bürgerlichen Künstler in Wien.

Hr. Peter Probst, in der Leopoldstadt, in der Baabgasse 146.

Hr. Franz Lemingl, im Fleckenthale, an der Hauptstrasse 9.

Hr. Ignaz Manner, do. in der Kirchengasse 51.

Hr. Georg Grundler, zu Margarethen, in der langen Gasse 33.

Hr. Johann Eichelberger, zu Mariabils, an der Hauptstrasse 153.

Hr. Jakob Friederich, do. an der Hauptstrasse 67.

Hr. Michael Feldmayer, do. im Jonasischen Hause 165.

Hr. Andreas Götz, do. an der Hauptstrasse 61.

Hr. Georg Plösch, do. im Palmbaum 85.

Hr. Benedikt Seiller, do. an der Hauptstrasse 51.

Hr. Michael Summerer, do. im goldenen Engel 72.

Hr. Paul Hefele, auf dem Magdalenengrund, zur heil. Dreysaltigkeit 31.

Hr. Joseph Singer, zu Mähleinstorf im Löwen 49.

Hr. Bernhard Gärtner, am Neubau an der Hauptstrasse 137.

Hr. Franz Auberger, am Neustift an der Hauptstrasse 61.

Hr. Anton Schmitz, do. bey die 2 Löwen 55.

Hr. Georg Jllig, an der neuen Wlen, in der Gartnergasse 111.

Hr. Franz Doblinger, in der Rossau, im eigenen Haus 3.

Hr. Anton Flerlet, do. in der Servitengasse 61.

Hr. Michael Danzer, am Spitalberg, in der breiten Gasse 2.

Hr. Johann Sirel, do. bey der goldenen Glocken 137.

Hr. Johann Thomas, do. im goldenen Löwen 34.

Hr.

Hr. Wenzel Trunk, sel. Wittib, zu St. Ulrich
bey die 3 Haasen 26.

Hr. Augustin Killion, do. zum goldenen Schif 49.

Hr. Tibells Mayer, do. im Auslischen Haus 16.

Hr. Franz Fessler, sel. Wittib, am Strohischen Grund
in der Schottengassen 105.

Hr. Franz Hauber, do. an der Hauptstrasse 54.

Hr. Mathias Klausner, am Thury, an der Haupt-
strasse 58.

Hr. Franz Anton Klutner, unter den Weissgärbern
in der Hauptstrasse 40.

Hr. Franz Urbesbauer, auf der Wieden, in der
goldenen Sonn 87.

Hr. Leopold Berger, do. im Stahrembergischen
Freyhaus 90.

Hr. Anton Kormayer, do. auf der Hauptstrasse 82.

Hr. Franz Lukas, auf der neuen Wieden in der
Pressgasse 368.

Hr. Anton Neumayer, do. im goldenen Kreuz 80.

Hr. Friedrich Girschl, auf der Windmühl, bey St.
Georg 19.

Erzverschneider.

Man sehe im Hof- und Staatschematismus, bey der
k. k. Akademie der bildenden Künste S. 2 und 4.

Fechtmeister.

Hr. Joh. Nep. Hdrl, woh. in der Singerstrass 852.

Hr. Andreas Klement, woh. auf der Wien 49.

Hr. Sebastian Machler, woh. auf der Laimg. 11.

Graveurs.

Man sehe im Hof- und Staatschematismus, bey dem
k. k. Hauptmünzamt S. 44 und 45.

XXXXII Die bürgerlichen Künstler in Wien.

Instrumentmacher Chyrurgische.

Hr. Mathias Entfle, woh. am Neubau 93.

Hr. Adam Fischer, woh. am Platzel 30.

Hr. Anton Fischer, woh. am Spitalberg 100.

Hr. Johann Hufnagel, woh. am Spitalberg 17.

Instrumentmacher mathematische.

Hr. Johann Gauser, woh. auf der Windmühl 108.

Hr. Joseph Turner, woh. zu Mariabill im grünen Kranz.

Hierher gehören auch die optischen Instrumentmacher, die größtentheils in der Rossau wohnhaft sind.

Instrumentmacher musikalische.

Hr. Sebastian Dalliger, in der Singerstrafß 922.

Hr. Joh. Fried. Förstl, am Bauernmarkt 531.

Hr. Jakob Guy, im Haachhof 161.

Hr. Franz Geissenhof, in der Rödmerstrafß 900.

Hr. Karl Kirchbaum, auf der Wieden 104.

Hr. Andre Leeb, auf der hohen Brücke 396.

Hr. Anton Lobenstein, in der Leopoldstadt 89.

Hr. Sebastian Mickel, im Schulhof 243.

Hr. Ignaz Partel, am Spitalberg 9.

Hr. Christian Partel, am Neustift 206.

Hr. Johann Radeck, im tiefen Graben 369.

Hr. Michael Stadelmann, im Selzerhof den Kriegsgelände gegenüber.

Hr. Karl Starzer, in der Naglergassen 186.

Hr. Mathias Ehler, in der Singerstrafß 922.

Hr. Jos. Walter, auf der Windmühl 31.

Tubeliers.

Hr. Jos. Fleischhackel, woh. am Graben 1174.

Hr. Franz edler v. Mack, woh. am Graben 1120.

Hr.

Die bürgerlichen Künstler in Wien, XXXXIII

Hr. Joseph Kalbegg, wohn. am Graben 1163.

Hr. Valentin edler von Schmitzer, wohn. am Haarmarkt im rothen Stern.

Diese sind die Erstern, übrigens handeln auch die Goldarbeiter mit Juwelen.

Kunsthändler.

Hr. Artaria & Komp., am Kohlmarkt 1181.

Hr. Jos. Eder, am Graben im Marinekischen Haus.

Hr. Joseph Gröster, am Bauernmarkt 337.

Hr. Lukas Hohenleithner, am Kohlmarkt 1180.

Hr. Hofmeister, in der Wollzeil 809.

Hr. Hieronymus Löschekohl, am Kohlmarkt 1179.

Hr. Franz Xaver Stöckel, in der Selzergasse im Selzerhof.

Hr. Schrambel, am Stock im Eisenplatz im Marktschlösschen Haus.

Kupferstecher.

Hr. Jakob Adam, wohn. auf der Wieden 51.

Hr. Franz Asner, wohn. im tiefen Graben 442.

Hr. Karl Conti, siehe Schemat. p. 2.

Hr. Johann Jakobe, siehe Schemat. p. 2.

Hr. Karl Koll, wohn. auf der Wieden in Stahrenberglischen Frennhaus.

Hr. Ferdinand Landerer, siehe Schemat. p. 4.

Hr. Johann Ernest Maunzfeld, wohn. in der Josephstadt 106.

Hr. Sebastian Maunzfeld, wohn. in der neuen Schottengasse bey den grünen Baum 98.

Hr. Quirin Markl, wohn. in dem Schottensfeld bey der Stadt Paris.

Hr. Karl Pfeiffer, siehe Schemat. p. 4.

Hr. Jakob Schmutzer, siehe Schemat. p. 2.

Kupfer-

Kupferdrucker.

Hr. Anton Haverl, woh. auf der Laimgruben bey
Schnecken.

Hr. Jakob Lamberer, siehe Schemat. p. 4.

Hr. Mathews Ruck, woh. in der neuen Schotten-
gassen im Fleischelcher Haus.

Hr. Andreas Pyro, woh. zu Maglaskorf 108.

Hr. Simon Wagner, in der Josephstadt, bey dem
verlorenen Sohn.

Lafirer und Vergoldter.

Hr. Johann Bachmayr, am Spitalberg 16.

Hr. Samsi Bellofschl, zu Mariabliff 101.

Hr. Leopold Bösinger, in der Josephstadt 20.

Hr. Dominik Carravetta, zu Mariabliff 8.

Hr. Heinrich Closterer, am Kleinmarkte 468.

Hr. Johann Closterer, am Salzgries 442.

Hr. Ferdinand Errich, auf der Wlen 101.

Hr. Joseph Forthm, zu Mariabliff 114.

Hr. Andre Geiger, am Neustift 8.

Hr. Michael Heinemann, am Strözischen Grund
bey den goldenen Birnbaum.

Hr. Franz Hörlein, auf der Wlen 40.

Hr. Andre Huber, am Spitalberg 86.

Hr. Mathias Kamandl, am Rennweg 40.

Hr. Mathias Lander, auf der Windmühl 36.

Hr. Ambros Lechner, zu Mariabliff 62.

Hr. Franz Markel, am Strözischen Grund 30.

Hr. Ludwlg Märzlin, zu Mariabliff 71.

Hr. Johann Preissing, in der Hungargasse 46.

Hr. Michael Rauch, in der Leopoldstadt 192.

Hr. Anton Räßl, am Spitalberg 101.

Hr. Georg Sabranzli, zu St. Ulrich 31.

Hr. Joseph Sartori, am Spitalberg 128.

Hr.

- Hr. Martin Schierer, zu Mariabill 10.
Hr. Karl Schmidt, in der Josephstadt 30.
Hr. Valentin Thiles, zu Mariabill 62.
Hr. Amandus Ulbrich, do. 101.
Hr. Joseph Unterwieser, am Schottenfeld 301.
Hr. Gottlieb Weidmüller, zu Mariabill 62.
Hr. Bernhard Weiskmann, in der Rossau 104.
Hr. Martin Zehetner, in der Singerstrasse 930.
Hr. Anton Zirnisch, in der Josephstadt 36.
Hr. Franz Zankerl, in der Leopoldstadt 190.

Maler akademische.

Man sehe im Hof- und Staatskalendarium, bey der
k. k. Akademie der bildenden Künste S. 1 und 3.

Miniaturmaler.

- Hr. Joseph Fuxeder, auf der neuen Wien 57.
Hr. Franz Jella, in der Leopoldstadt 180.
Hr. Karl Ignaz Mayr, zu St. Ulrich 134.
Hr. Joseph Rägerl, zu Mariabill 114.
Hr. Joseph Rabler, in der Leopoldstadt 176.
Hr. Franz Räsler, eben allda.

Orgelmacher.

- Hr. Franz Christoph, woh. auf der Windmühl 58.
Hr. Stephan Helmich, woh. am Platz 14.
Hr. Ferdinand Hofmann, woh. auf der Laing. 28.
Hr. Ignaz Kober, woh. auf der Wien 45.
Hr. Gottfried Malec, woh. auf der Laingrube 33.
Hr. Anton Pflegler, woh. zu Mariabill 49.
Hr. Johann Weinola, woh. am Spitalberg 30.
Hr. Johann Wiest, woh. am Spitalberg 91.
Hr. Ignaz Ziske, woh. in der Leopoldstadt 127.

XXXXVI Die bürgerlichen Künstler in Wien.

Schriftgießer.

Hr. Johann Kaufmann, wohn. auf der Mollerb. 1238.

Hr. Sebastian Mannsfeld, zugleich Kupferstecher, wohn. in der neuen Schottengassen 98.

Hr. Thomas ebler von Trattner, zugleich k. k. Hofbuchdrucker, die Schriftgießerey ist im alten Lerchenfeld 12.

Hr. Joseph Beck, wohn. am Strahlschen Grund 49.

Sprachlehrer.

In Französischen.

Hr. Lojambrau, wohn. am Stock im Eisenplatz, in den Hilmerischen Haus.

Hr. Rigaut, wohn. auf der Wieden 89.

Hr. Bronsal, wohn. unter den Tuchlauben, wo die französische Buchhandlung ist.

Hr. Dielnardi, wohn. in der Krugersstraß 1028.

Im Italienischen.

Hr. Schupanzig, wohn. in der klein Schulerst. 882.

Hr. Minotti, wohn. auf dem Peter, wo das Rauchfanglehrer Bierhaus ist.

In Böhmischem.

Hr. Pohl, wohn. am Stock im Eisen in der blauen Flaschen.

Hr. Wilkosch, wohn. in der schön Laterngasse 773.

Tanzmeister.

Hr. Frühmann, wohn. auf der Sallerstade in der eisern Birn.

Hr. Gregoar, wohn. in der Spiegelgassen im Pehlschen Haus.

Hr. Haselböck, wohn. in der Krugersstraß 1045.

Hr. Lutz, wohn. in der Wohlthell 806.

Hr.

Die bürgerlichen Künstler in Wien, XXXXVII

Hr. Seif, wohn. in der Johanneßgassen 1002.

Hr. Supner, wohn. auf den Rakensteig im Dampfingerhof.

Tonnkünstler.

Man sehe im Hof- und Staatschematismus, bey der
I. I. Hofstaat S. 399 und 400.

Zeichenmeister.

Hr. Klaubius Baron, wohn. in der Naglerg. 194.

Hr. Karl Conti, wohn. auf der Wieden 90.

Hr. Franz Domanek, wohn. auf dem Petersplatz bey'm
Aug Gottes.

Hr. Leopold Eisenhut, wohn. in der Leopoldstadt, in
der rothen Sternengassen 247.

Hr. Joh. Griffler, wohn. auf der Wieden 90.

Hr. Franz Grabner, wohn. auf dem Salzries 438.

Hr. Valentin Jansch, wohn. auf der Laimg. 124.

Hr. Ferdinand Lauderer, wohn. auf der Wieden 23.

Hr. Lorenz Ramlo, wohn. zu Hiezing.

Von den sämtlichen bürgerlichen Professionisten. *)

Bürgerliche Handwerker.

Anstreicher.

Hr. Joseph Jemsenkern, am Spitalberg bey dem
Schloßel.

Hr.

*) Alle anzusehen wäre zu weitläufig, weil deren Zahl bey
einigen über die Tausende und darüber hinaus gehet, man
setzt also nur die dormaligen Ober- und Untervorsteher hie-
her, bey welchen die übrigen zu erfragen sind.

XXXXVIII Die bürgerl. Professionisten und Handw.

Hr. Ignaz Schrottenbach, am Lichtensteg 627.

Bäcker.

Hr. Anton Schösmann, in der Naglergasse 187.

Hr. Joseph Braun, im Dorotheerhof 1142.

Bauholzversilberer.

Hr. Joh. Friedrich Diez, in der Rossau 32.

Hr. Joseph Schemberger, am Thury 34.

Bettenmacher.

Hr. Venerabile Stiftschüler, am Neubau 69.

Hr. Johann Landerer, auf der Wieden 97.

Bierbräuer.

Hr. Johann Wldder, in Margarethen 13.

Hr. Joseph Hager, zu Gumpendorf 59.

Binder.

Hr. Mathias Schober, in der Josefstadt zur heil. Dreysaltigkeit.

Hr. Johann Wandl, auf der Landstrasse im goldenen Pflug.

Brandweiner.

Hr. Joh. Mich. Nobel, nächst dem Hohenmarkt 480.

Hr. Paul Anderl, im Schlossergassel 601.

Brennholzversilberer.

Hr. Joseph Herrreiter, in der Rossau 61.

Hr. Joseph Leibl, in der Leopoldstadt, ohnweit der neuen Brücken 49.

Brunnmacher.

Hr. Karl Palkel, auf der Landstrasse 103.

Hr. Joh. Resch, unter den Belsgärbern 15.

Buch-

Buchbinder.

Hr. Franz Anton Schönlanger, auf der Stubenthor-
gasse 1210.

Hr. Georg Friedrich Krauß, am Michaelerpl. 1182.

Büchsenmacher.

Hr. Johann Weixler, in der Leopoldstadt auf der
Hauptstrasse 88.

Hr. Veit Elttauer, auf der Wieden im Freyhauß.

Büchsenmacher.

Hr. Adolph Karl Heleth, im tiefen Graben 322.

Hr. Thomas Blaser, in der Jägerzell 362.

Bund und Pallatinmacher.

Hr. Joseph Pichler, im Parlsergassel zum engl-
schen Bruch 239.

Hr. Franz Heiber, auf der Hohenbrücken 387.

Bürstenbinder und Kammacher.

Hr. Anton Berger, am Kleinmarkt bey die 3 Ecken.

Hr. Johann Edt, am Peter 554.

Chokolademacher.

Hr. Valentin Weinhandl, in der Kärntnerstrasse 944.

Hr. Joh. Georg Jeswanger, in der Kärntnerst. 1025

Cranzelbinder.

Hr. Philipp Rusecker, in der Rossau in der Servit-
tengasse 61.

Hr. Schiesel, auf dem Himmelfortgrund im Reichs-
adler.

Crepin und Knöpfmacher.

Hr. Anton Brandel, in dem Kramergassel 632.

Hr. Joseph Politzer, am Bauernmarkt 544.

L Die bürgerl. Professionisten und Handw.

Creuzschmied.

Hr. Franz Simon, auf der Wieden in der Pressgasse 368.

Hr. Melchior Leylauf, im Färbergassel 296.

Cerveladwurstmacher.

Hr. Franz Lufati, im alten Lerchenfeld heym schwarzen Raaben.

Hr. Joh. Rathe, auf der Wieden 209.

Deckenmacher.

Hr. Martin Stunzer, in der Goldschmiedgasse.

Hr. Ignaz Haslböckh, am Graben im Elephanten.

Donaufischer.

Hr. Georg Dölzel, in der Leopoldstadt 41.

Hr. Mathias Kopp, in der Leopoldstadt 29.

Drechsler.

Hr. Jakob Leimberth, am Spitalberg 91.

Hr. Joseph Stadler, in der Rothgasse 66.

Dürrkräutler.

Hr. Ignaz Reim, am Spitalberg 133.

Hr. Joh. Mörber, in der Leopoldstadt 149.

Erdeneschirrhändler.

Hr. Franz Hege, in der Gailergasse zum 7 Körben.

Hr. Albinus Beer, am Kleinmarkte 464.

Fächer oder Waderlmacher.

Hr. Joseph Erdl, untern Tuchlauben heym rothen Thel.

Färber.

Hr. Jos. Brunnhuber, untern Tuchlauben 560.

Hr. Joh. Milbörser, auf der Hohenbrucken 397.

Feil.

Feilhauer.

- Hr. Leopold Galob, zu Mariabühl 15.
Hr. Joh. Stehr, in der Leopoldstadt 268.

Fischkäufer.

- Hr. Michael Bllemel, in der Leopoldstadt 6.
Hr. Johann Pöfinger, do. 13.

Flaschner, Klampferer oder Spangler.

- Hr. Jakob Prehofer, im Eiesengraben 316.
Hr. Joseph Sumrer, im Schultergassel 268.

Fleischhacker und Flecksieder.

- Hr. Georg Zach, in der Leopoldstadt 258.
Hr. Mathias Dunst, auf dem Platzel 16.

Fütterer.

- Hr. Michael Spiehl, im Fütterergäßchen 903.
Hr. Schulz, auf der Landstrasse 206.

Gallanterieschlosser.

- Hr. Joseph Hauptmann, im alten Lerchenfeld 5.
Hr. Joh. Steinlechner, auf der Wieden 96.

Gelbgießer.

- Hr. Johann Birenz, in der Leopoldstadt 339.
Hr. Jakob Bellgraber, do. 210.

Giertler.

- Hr. Jos. Zeilinger, zur schönen Latern 774.
Hr. Jos. Einsiedler, im Rurengassel 243.

Glaserer.

- Hr. Michael Hauser, in der Rossau 5.
Hr. Joh. Schepperstorf, in der Bischofsgassen im
Barausleiher Haus.

LII Die bürgerl. Professionist. und Handw.

Glasschleiffer.

Hr. Johann Ottenborfer, am Neustift 56.

Hr. August Fellmoser, in der Josephstadt 49.

Glasschneider.

Hr. Joseph Prugsch, zu Mariabill 101.

Hr. Franz Kießling, auf der Laimgruben 96.

Glockengiesser.

Hr. Joh. Georg Bilgrater, am Stock im Eisen zur goldenen Glocke.

Hr. Mathias Trach, zu Mariabill 12.

Goldarbeiter.

Hr. Ferdinand Springer, am Klenmarkt 461.

Hr. Franz Segler, am Haarmarkt im Waghauß.

Goldschlager.

Hr. Paul Drener, im Judengassel 501.

Hr. Joh. Röhm, am Spitalberg 134.

Goldschmelzer.

Hr. Karl Moser, in der Schönlaterngassen im heil. Kreuzerhof.

Hr. Jos. Sommer, in der Rossau zur grünen Sauln.

Gold und Perlsticker.

Hr. Franz Köfler, zu Mariatrost 30.

Hr. Mathias Franzen, auf der Laimgruben 15.

Gold und Silberplötner.

Hr. Anton Wienharbt, in der Josephstadt 86.

Gold und Silberdratzzieher.

Hr. Joseph Solberer, am Schottengrund 73.

Hr. Joseph Schaumann, auf der Laimgruben 15.

Gradel:

Gradeltrager.

- Hr. David Blesel, im Trattnerhof auf dem Graben.
Hr. Martin Finster, im Kurengassel 242.

Greisler.

- Hr. Mathias Amon, am rothen Thurm 680.
Hr. Michael Wahl, im Paternostergassel 582.

Großuhrmacher.

- Hr. Kaspar Friedl, auf der Dominikanerbastei 1213.
Hr. Georg Baumgartner, im Tiefengraben 355.

Hafner.

- Hr. Mathias Hapfinger, zu Mariatrost 28.
Hr. Georg Frubaus, am Plazel.

Handschuhmacher.

- Hr. Joseph Zimmer, in den Kasamaten bey dem rothen Thurm.
Hr. Johann Schub, bey St. Stephan.

Haringer.

- Hr. Franz Hammerl, auf der Wieden 253.
Hr. Ferdinand Arnold, an der Wien bey die sieben Hufeisen.

Husschmid.

- Hr. Thomas Berger, im Tiefengraben 366.
Hr. Franz Brindl, in der Römerstrasse 900.

Hungarische Schnürmacher.

- Hr. Joh. Georg Bollath, bey St. Stephan im Ed.
Hr. Bernhard Marb, in der Kärntnerstrasse 994.

Hutterer.

- Hr. Jakob Kraissel, am alten Fleischmarkt 731.
Hr. Rochus Gartner, am Spitalberg 13.

LIV Die bürgerl. Professionist. und Handw.

Kartenmahler.

Hr. Mathias Simon, auf der Laingruben 24.

Hr. Alois Hasmann, auf dem Kohlmarkt 136.

Kleinuhrblattelstecher.

Hr. Mathias Helmen, am Spitalberg 67.

Hr. Joseph Roth, am Neubau 98.

Kleinuhrgeheismacher.

Hr. Joseph Groboa, bey St. Ulrich 30.

Hr. Nikolaus Schmidbauer, auf der Laingrub. 15.

Körbmacher.

Hr. Mathias Gundacker, in der Leopoldstadt 242.

Hr. Jakob Leisch, auf der Wieden 403.

Kochenmacher.

Hr. Joseph Edelbauer, in der Leopoldstadt 242.

Hr. Adam Leisch, auf der Wieden 403.

Kupferschmidt.

Hr. Anton Schauer, auf der Wieden 90.

Hr. Joseph Wiser, auf dem neuen Markt 1099.

Lauten und Geigenmacher.

Hr. Andre Leeb, an der Hohenbrücke 396.

Hr. Johann Rabeth, im Eisingraden 369.

Leinwöber.

Hr. Joseph Bauer, zu Gumpenbors 22.

Hr. Georg Fürst, auf der Wieden 55.

Leinwanddrucker und Spaliermacher.

Hr. Georg Löper, auf der Wieden 220.

Hr. Karl Lang, in der Leopoldstadt 282.

Müller.

Hr. Rittenberger, auf der Wieben in der Freysmühle 1.

Hr. Jos. Hof, auf der Wieben in der Bärnmühl 94.

Radler.

Hr. Jos. Datschböckgruber, in der Wolkzell 822.

Hr. Markus Grünmüller, zu Mariatrost 17.

Nagelschmidt.

Hr. Heinrich Neippert, auf der Wieben 70.

Hr. Joh. Schwarzhuber, in der Leopoldstadt 461.

Nöstler und Fellsärber.

Hr. Ignaz Breitner, am Neubau 99.

Hr. Michael Unger, im Schottenfeld 337.

Obstler.

Hr. Christian Trexler, am Graben 1120.

Hr. Thomas Jurtsch, im Federhof 627.

Oehlerer.

Hr. Joseph Sinn, am Neubau 105.

Hr. Anton Franzl, in der Leopoldstadt 235.

Pappendeckelmacher.

Hr. Johann Tempus, am Hundsturm zum heiligen Anton.

Hr. Joh. Eichenegger, zu Gumpendorf 92.

Pergamentmacher.

Hr. Thomas Moser, zu Erbberg 271.

Hr. Jos. Wenger, in der Leopoldstadt 27.

Pfostenmacher.

Hr. Adam Kraft, in der Nagelergasse.

Hr. Joseph Meko, in der Leopoldstadt 4.

LVI Die bürgerl. Professionist. und Handw.

Petschierstecher.

Hr. Hyronimus Greisueber, bey der goldenen Lampe 614.

Hr. Joseph Paul, in der Wollzeil 815.

Pfaidler.

Hr. Joseph Hess, in der Kärntnerstrasse 1070.

Hr. Karl Schlegel, do. 964.

Pinspeck und Gallanteriearbeiter.

Hr. Franz Burkhart, am Spitalberg 102.

Hr. Johann Kummer, zu Mariabühl 62.

Rauchfanglehrer.

Hr. Joh. Senestri, in der Schulaterngassen 772.

Hr. Matheus Kottelt, im Schulhof 241.

Rierner.

Hr. Johann Stüll, in der Kärntnerstrasse im Stillschen Haus.

Hr. Joseph Schwab, im Strauchgässchen 207.

Ringelschmied.

Hr. Franz Gamauf, in Tiefengraben 359.

Hr. Georg Oswald, in der Leopoldstadt 280.

Rothgärber und Lederer.

Hr. Joseph Götz, in der Leopoldstadt 335.

Hr. Franz Eadlinger, do. 252.

Rosoliomacher.

Hr. Karl Wierlot, in der Rossau 20.

Hr. Kaspar Zinter, do. in Obermayerlschen Haus.

Saamenhändler.

Hr. Simon Baumann, am St. Stephansfeyhof.

Hr. Joseph Samm, sel. Erben, auf den Hof.

Sail,

Sailler.

Hr. Anton Vierl, am Haarmarkt.

Hr. Joseph Wagner, bey St. Stephan.

Saitenmacher.

Hr. Andre Fribl, auf der Landstraß 282.

Hr. Wenzel Peller, im Alerchenfeld 84.

Sattler.

Hr. Gottlieb Raschky, am Salzgras 440.

Hr. Jakob Sperl, in der Annagasse 1010.

Schleifer.

Hr. Sebastian Blaul, in der Wipplingerstrasse 286.

Hr. Mathias Rigler, im Bürgerhospital.

Schlosser.

Hr. Ludwig Ballaster, in der Himmelsfortg. 967.

Hr. Joseph Kerker, am Kleinmarkt 476.

Schmalzverfäbrer.

Hr. Simon Eberl, in der Leopoldstadt 231.

Schnallenmacher.

Hr. Dominik Sturm, am Neubau 144.

Hr. Joseph Gruber, do. 116.

Schneider.

Hr. Joachim Stanger, im Krautgassel 1115.

Hr. Andre Müller, am Haarmarkt im Satterburgischen Haus.

Schnürmacher und Posamentirer.

Hr. Johann Georg Schanzl, im Trattnerhof.

Hr. Nikolaus Belth, im Heidenhof.

LVIII Die bürgerl. Professionist. und Handw.

Schrepfstöckelmacher.

Hr. Georg Seier, am Spitalberg 100.

Hr. Johann Hasnagel, am Spitalberg 17.

Schuhmacher.

Hr. Michael Pregler, im Judengassel 490.

Hr. Joseph Elmpfer, im Kramergassel 631.

Schwerdtfeger oder Langemesserschmiede.

Hr. Joseph Reister, am rothen Thurm 676.

Hr. Johann Rothelzer, im Krautgäßchen dem Matschackerhof gegenüber.

Seidenfärber.

Hr. Joseph Brunnhuber, im Eisgräbel.

Hr. Joseph Barasse, in der Rossau in der Gerblitteng.

Seidenzeug: Samet- und Dintuchmacher.

Hr. Franz Albert, zu Mariatrost 23.

Hr. Anton Baader, zu Gumpendorf 41.

Spiegelmacher.

Hr. Joseph Prugsch, zu Mariablls 101.

Hr. Johann Stolz, im Trattnerhof.

Sporer.

Hr. Andre Bartel, im Schlossergassel 650.

Hr. Mathias Eblerheimer, am Katzensteig 659.

Steinmetz.

Hr. Franz Jäger, auf der Laingrube 24.

Hr. Mathias Langwider, auf der Laingrube 33.

Stockatorer.

Hr. Johann Michael Janisch, zu Mariablls 51.

Hr. Joh. Georg Böhm, am Strohschneugrund 61.

Störk:

Stöck und Haarpudermacher.

Hr. Leopold Link, auf der Wlen 112.

Hr. Johann Hofmeister, zu Marlshlf 10.

Strohhüt und Winterschuhhändler.

Hr. Johann Hafler, am Neukist 37.

Hr. Karl Platerborfer, im Riegenthal 120.

Strümpfstricker.

Hr. Karl Haas, im Paternostergassel zur Stadt Frankfurt.

Hr. Leopold Horner, im Krautgäßchen bey'm goldenen Horn.

Strümpfwirker.

Hr. Franz Heber, in der Bognergasse 218.

Hr. Adam Schickel, im Kurrengäßchen 249.

Süßmacher.

Hr. Anton Gallowitz, in der Leopoldstadt 217.

Hr. Sebastian Hofer, auf der Wlen 45.

Tappezierer.

Hr. Konrad Strenzel, am Peter im Blüthenamt.

Hr. Jakob Auerhammer, im Gumbelhof.

Taschner.

Hr. Friedrich Gerlich, in der Weißburggasse 938.

Hr. Joseph Schmid, unter den Weißgärbern 23.

Tischler.

Hr. Jos. Kiffer, in der Josephstadt im Nabelmacherischen Haus.

Hr. Franz Nunzinger, in der Rothgassen am Magdalenagrund.

LX Die bürgerl. Professionist. und Handw.

Erbdler.

Hr. Johann Georg Erhardt, am Peter heym Aug Gottes.

Hr. Mathias Schöberl, im Deutschenhaus am Stephansfreyhof.

Tuchscherer.

Hr. Mathias Storr, im Salvatorgassel 455.

Hr. Anton Griesner, im Judengassel 494.

Uhrmacher.

Hr. Jakob Hitzinger, unter den Tuchlauben 574.

Hr. Markus Lechner, am Hohenmarkt heym breiten Stein.

Paßzieher.

Hr. Johann Hickenborfer, im Judengassel 501.

Hr. Martin Thaler, do. heym ewigen Licht.

Bisirkrämer.

Hr. Franz Helmeltan, im Sallergassel III 5.

Hr. Friedrich Greming, am Platzel 49.

Wagner.

Hr. Jakob Kauzner, auf der Freyung 374.

Hr. Joh. Paul Knol, in der Josephstadt 14.

Wachsler.

Hr. Christian Walndorfer, im Trattnerhof rückwärts.

Hr. Thomas Stessel, am Hohenmarkt 282.

Weisgärber.

Hr. Franz Gritner, auf der Wten 42.

Wollenzeugmacher.

Hr. Mathias Blaber, in der Leopoldstadt 142.

Hr. Franz Stümmer, auf der Wiesen 36.

Zeug-

Zeugschmiede.

Hr. Heinrich Hack, am Neubau 89.

Hr. Jos. Daniel, in der Leopoldstadt 461.

Ziegeldecker.

Hr. Joseph Hauser, unter den Tuchlauben 261.

Hr. Karl Zierler, am Dominikanerplatz im Dominikanerhaus.

Zimmermeister.

Hr. Johann Gabriel Wohlsperger, im Möllerb. 98.

Hr. Christoph Ohmayr, im Schultergassel 268.

Zinngießer.

Hr. Johann Georg Stoll, bey St. Stephan.

Hr. Anton Ribola, in der Vognerg. zur Betten 226.

Zischmimachermeister.

Hr. Johann Ehrk, in der Leopoldstadt 241.

Hr. Joh. Herdt, bey'm rothen Thurm in der Rasen.

Zuckerbäcker.

Hr. Friedrich Hansen, am Hohenmarkt 524.

Hr. Matheus Bach, am Hof 218.

Zwespenshändler.

Hr. Adrian Weyer, am Judenplatz 269.

Hr. Nikolaus Bimer, am Graben 591.

Von die hiesigen, und in Oesterreich unter der Enns befindlichen beträchtlichen Fabriken.

Privilegirte Fabrikanten.

Samet, Seidenzeug derley Tüchel, Bologneser und Seidendintuch Fabriken.

- Hr. Graf von Fries, zu Wienerisch = Neunkabt.
- Hr. Peter von Braun, zu Mariabillf 235.
- Hr. Joseph Anton Hebenstreit, auf den Neubau 125.
- Hr. Michael Ritter, auf der Wieden beym Jonas.
- Hr. Leopold Baier, auf der Wieden in abgebrannten Haus.
- Hr. Christian Hornpoffel, auf der Wieden in Tempel.
- Hr. Jakob Cagliamo, zu Mödling.
- Hr. Anton Pezzano, bey den Schwarzspartern 12.
- Hr. Bertoldi Rudarbi, im alten Lerchenfeld 25.
- Hr. Christoph Thiemel, zu Margarethen 130.
- Hr. Andreas Heinrich Jonas, auf der Wieden beym Jonas.
- Hr. Joseph Rugelmann, zu Mariabillf 12.
- Hr. Joseph Berari, zu Mariabillf 62. Niederlag am Hohenmarkt beym breiten Steen.
- Hr. Andreas Sima, zu Margarethen 131.
- Hr. Michael Mlechner, zu Margarethen 137.
- Hr. Karl Reber, zu Baaden.
- Hr. Franz Cavalini, auf der Wlen 56.
- Hr. Angello Oktavio, zu Margarethen 1.
- Hr. Johann Fachinelli, auf der Wieden 21.
- Hr. Peter Jordan, auf der Wten in der Rothgasse in Glockengiesser Haus.

Hr. Joseph Bernhard Peter, hat seine Niederlag
am Fuderplatz.

Hr. Johann Wackal, zu Marlahits in der Neugassen
bey der heiligen Dreysaltigkeit.

**Samet, Sametband, Seidenzeug und Rolli-
galonen Fabriken.**

Hr. Andre Sohn und Bräunlich, zu Wienerischneus-
tadt, Niederlag bey Hrn. Scheiblein.

Hr. Georg Körntg, im Neuschottensfeld bey'm Kron,
verfertigt alle Gattungen glatte und figurirte Sametband.

Seiden Chinerie.

Hr. Johanna Grayn, auf der Wien in der Roth-
gasse 16.

Seidenkrepon und Krausflörfabriken.

Hr. Fürst Adam von Auersperg, zu Tratskirchen, hat
seine Niederlage in der Josephstadt 1.

Hr. Bartholome Maslascots, zu Mödling.

Hr. Mathias Erle, auf den Neuschottensfeld 403.

Hr. Jakob Roux, zu Gumpendorf 17 und 18.

Hr. Johann Lauser, zu Margarethen 131.

Hr. Mathias Hermann, in der Rossau, bey'm gold-
benen Engel.

Hr. Johann Nobel, auf der Landstraß 109.

Hr. Georg Kirchner, in der Währingergassen in
Strobelhof.

Hr. Joseph Schleif, zu Margarethen im Schmalzb.

Hr. Jos. Mayerhofer, in der Leopoldstadt im Mau-
schululischen Haus bey'm Labor.

Hr. Johann Malner, auf der Landstraß in der Na-
bengasse 24.

Schweizerseiden Bänderfabriken.

Kais. Königl. zu Penzing, ist die Niederlage unter'm
Zuglauben bey'm rothen Zigel.

LXIV Von den hiesigen privill. Fabrikanten.

Hr. Franz Michael Zouba sel. Erben, am Schottensfeld 167. Niederlag auf den Bauernmarkt.

Hr. Nazer und Kirchmayer, zu Stockerau. Niederlage auf den Bauernmarkt.

Hr. Joh. Lutz, auf der Landst. in der Rauchfangkehrerg. Niederlag am Haarmarkt im Großessemacherischen Haus.

Hr. David Roth, zu Mahleinsdorf 26.

Hr. Schack und Hönigsberger, zu Mariabils 29.

Hr. Johann Welngartner, zu Margarethen 123.

Hr. Friedrich Dragebors, zu Gumpendorf 40.

Hr. Heinrich Sanquin sel. Wittib, auf der Landstraß in Bischofs Garten 315.

Hr. Johann Hellinger, auf der Wieden in der Breßgassen 373.

Hr. Johann Reigner, auf der Wien im Maurermeisterischen Haus.

Hr. Michael Bouvard, in der Mittergasse 30.

Hr. Jakob von Ronel, auf der Wieden beyhm bleschern Thurm.

Hr. Franz Praller, zu Margarethen 1.

Hr. Franz von Gundlan, auf der Landstraß beyhm Franz. Niederlag am Bauernmarkt.

Hr. Johann Humüller, am Schottensfeld 99.

Hr. Kaspar Vaterl, zu Margarethen 137. Niederlage in der Stadt in der Bischofgasse, beyhm Bienenkorb.

Hr. Ignaz Volzner, am Neukist 32.

Hr. Johann Engel, zu Margarethen 143. Niederlag in Burgerspital.

Hr. Lothka von Emslaw, auf den Rennweg 313.

Hr. Franz Och, auf den Schottensfeld bey der Stadt Prag.

Hr. Anton Hebenstreit, hat seine Niederlag auf den Graben beyhm Mohren, von die Dörflinger übernommen.

Diese Fabriken verfertigen alle Gattungen als Renforée, Parfin, gros de tour, Figur, Spiegel, Forth,

Forth, Moir, gedruckte doppel Holländer, Mithlfordeln, Zopien, Gallonen und Tergnel Bänder 2c. wie auch alle Gattungen halbselben Bänder als: Grisfollet, und Zwisch 2c.

Seidenblumenfabriken.

Hr. Johann v. Hinterskirchen, zu Mariabillf beyhm goldnen Pfaun.

Hr. Franz Schappauer, in der Leopoldstadt 116.

Hr. Johann Kossel, in der Leopoldstadt beyhm blehern Thurn.

Hr. Joseph Pichler, auf der Wien in Stelumehtschen Haus.

Hr. Alexius Blonetz, in der Stadt beyhm Neuenthor.

Hr. Karl Feib, auf der Landstraß 295.

Floretseide ngespunst - Fabriken.

Hr. Friedrich Herquet, auf der Neuenwien 58.

Hr. Lorenz Tomasi, zu Mariabillf beyhm goldenen Kopf.

Hr. Maria Tomasi, auf der Wien in Lorenzerhaus.

Hr. Johann Moratelli, zu Mariabillf 44.

Blondspiz - Fabriken.

Hr. Johann Dewald, in der Alstergasse 149.

Hr. Anna Zaffin, im alten Lerchenfeld 68.

Hr. Josepha Prinschenkin, bey St. Ulrich 40.

Gold- und Silberspiz - Fabriken.

Hr. Peter Berger, auf den Plazel 4. Hat sein Gewölb im Schlossergassel.

Hr. Andreas Losert, zu Mariabillf beyhm goldenen Adler.

Hr. Eva Belschakin, auf der Wien 6.

LXVI Von den hiesigen privil. Fabrikanten.

Hr. Anna Glanzin, auf dem Spitalberg bey der goldenen Unten.

Hr. Joseph Duschel, auf dem Platzel 24.

Hr. Franz Rautz, hat sein Gewölb am Stock im Eisenplatz bey St. Joseph.

Hr. Georg Raber, auf dem Platzel 24.

Hr. Anton Wolf, am Neustift 19.

Hr. Joseph Valentini, in der Josephstadt bey den goldenen Sahn.

Hr. Anna Wolschafin, auf dem Spitalberg 60.

Hr. Franz Wiesinger, auf den Platzl 51.

Hr. Johann Aren, auf dem Platzl 49.

Hr. Joseph Sumerer, auf dem Neustift bey den goldenen Hirschen.

Obige Fabriken beschäftigen und ernähren jährlich gegen 500 sonst Brodlose Menschen beyderley Geschlechtes ununterbrochen fort.

Gedruckte Kotton - Fabriken.

Hr. von Badenthal, zu Schwegat, hat seine Niederlage in der obern Bäckerstrasse.

Hr. Baron von Schreckler, zu Fridau, hat seine Niederlage in der untern Bäckerstrasse.

Hr. Graf von Fries, zu Kettenhof, hat seine Niederlage bey der Gans.

Hr. Franz Xaver von Lang, zu Ebreichstorf, hat seine Niederlage in der Wohlzeile.

Hr. Reinko und Loth, zu St. Pölten, haben ihre Niederlage untern Tuchlauben.

Hrn. Grazer Indlen Verlags - Kompagnie, hat ihre Niederlage untern Tuchlauben.

Hr. Johann Bouvard, zu Hentberg, hat seine Niederlage am Fleischmarkt.

Obige Fabriken verfertigen nicht nur alle Gattungen Kotton, sondern auch gedruckte Leinwanden Manquins, baumwollene und Sacktücher.

Gedruckte Leinwandfabriken.

Hr. Jos. Lepperer, zu Gundramstorf.

Hr. Franz Lepperer, zu Weidling.

Verfertigen sonst keinen andern Artikel.

Muschelin, Pique, Kottontücher und baumwollene Zeugfabriken.

Hr. Karl Leopold Eimayer, zu Gumpendorf 51.

Hr. Augustin Holzmeister, zu Brunn am Walb.

Hr. Franz Haarer, zu Waldbhofen an der Thaya.

Hr. Baron Penkler, zu Lichtenstein, hat seine Niederlag unweit der Burg.

Hr. Jos. Fleischhacker, zu Lobersberg.

Hr. Gabriel Wetsch, zu Mödling, hat seine Niederlag im Trattnerhof.

Hr. Anton Münchter, zu Engenbourg.

Hr. Peter Urz, zu Tulle, hat sein Gewölb bey St. Stephan.

Hrn. Süther und Grob, zu Mödling, haben ihre Niederlag in Kellerhof.

Manschester-Fabriken.

Hr. Johann Stre, zu Perchtoldsdorf, hat seine Niederlag im heill. Kreuzerhof.

Hr. Abam Gunold, in der Rossau 113.

Auch verfertigen obige Waaren, nebst verschiedenen andern Gattungen als: Sarges, Croises, Atlas, Valenciennes, Gros d'Neapel.

Hrn. Scheitner und Bellet, in Stadtfeyer, und haben ihre Niederlage bey Hr. Galliet.

Hr. Johann Klapprot, ist Unternehmer der Märtsch Schönbergen Manschester-Fabrik, hat seine Niederlag am Haarmarkt im Weinbrennerischen Haus.

LXVIII Von den hiesigen privil. Fabrikanten.

Gewirkte , Baumwolle , Zwirn und Seidene Strümpf-Fabriken.

Hr. Joseph Escheider , zu Umstatten.

Hr. Anton Maurer , zu Linz , hat seine Hütte nur in Marktgelden am Hof , und versertigt blos die sogenannten Halkeinerstrümpfe.

Tuchfabriken.

Hr. Karl Dyplz , zu Halmburg.

Hr. Heinrich Dffermann , zu Brün.

Tappetenfabrick a la Savonerie.

Hr. Wilhelm Greul , zu Marlablesing im eigenen Haus.

Harrasband-Fabriken.

Hr. Karl Leopold Bürger , zu Tulla.

Hr. Wolfgang Kutenböck , im Lichtenenthal 154.

Hr. Andreas Bolt , im Lichtenenthal 60.

Hutfabricke.

Hr. Trunellin Wittwe , auf den Neuhau in der Schmehengasse , im eigenen Haus , hat ihr Gewölz auf dem Graben.

Wachsleinwand und Papier Tappetenfabricke.

Hr. Jakob Chevassieux , zu Erbberg in der Schmehengasse 303.

Hr. Johann Ekle , auf der Wieden bey'm weissen Hahn.

Fein Leinerne , oder sogenannte Niederländerbänder , dann Lanzettenfabriken.

Hrn. Gebrüder Wührer , zu Waldbhofen an der Thaya.

Hr.

Hr. Lorenz Weber, zu Edelhof.

Hr. Franz Ahtsmitt, zu Grossigharts.

Langetten oder Hemdbesegelfabriken.

Hr. Mariana Kleberin, in der Rossau 92.

Hr. Freya von Abelsfeld, zu Währing.

Hr. Johann Schram, auf den Neubau 74.

Wirthschaftsspiß oder Zwirnfkontenfabriken.

Hr. Johann Müller und Eisenmaier, am Plahl 12.

Hr. Joseph Eisenmaier, in der Josepfsade 108.

Hr. Michael Weiß, auf der Landstrafß bey'm Grundsteln.

Hr. Simon Listopach, am Schottensfeld bey'm 3 Gefächern.

Langetten oder Wirthschaftsspißfabricke.

Hra. Gebrüder Müller, zu Klosterneuburg.

Niederlänber Spißfabriken.

Hr. Baron von Scherzer, bey'm rothen Thurm.

Hr. Josepha Maierhoferin, zu Mariabils 12.

Brüßler oder Allaunkalblederfabriken.

Hr. Dominikus Salvatori, auf der Wien 120, hat seine Niederlag auf den Kohlmarkt.

Allaun und amische Schaafllederfabriken.

Hr. Peter Jaquemair, in der Rossau bey'm weissen Lampel 129.

Hr. Mathias Peth, in der Rossau 75, hat seine Niederlag auf den Bauernmarkt im Sundelhof.

Hr. Jakob Berrin, auf der Landstrafß 219.

Hr. Lambert Rohman, auf der Wien 114.

LXX Von den hiesigen privil. Fabrikanten.

Hr. Joseph Aumüller, auf der Wieden 154. hat sein Gewölz bey den Fleischbänken, bey'm süßen Löffel.

Hr. Stephan Gelli, auf der Landstrasz 295.

Hr. Joseph Kramel, zu Gumpendorf 158. hat seine Niederlag untern Tuchlauben in Jungwirth'schen Haus.

Hr. Franz Müller, zu Erdberg 110.

Hr. Gottlieb Hertel, untern Welsgarbern in eigenen Haus 76.

Hr. Lorenz Junia, zu Margarethen 1.

Hr. Johann Kaspar Welsch, auf dem Heumarkt im eigenen Haus 366. hat sein Gewölz auf den Judenpl.

Hrn. Gebrüder Aldebert, auf der Wlen in der Leberfabrick.

Hr. Stübcher und Raschel, zu Mödling.

Hr. Hilarich Schäfer, in der Rossau 76.

Hr. Jak Werthamer, auf der Mariahilferstr. 130.

Wlaunschaaflederne, und deren Französische, dann Dänische Handschuhfabriken.

Hr. Mathias Petz, in der Rossau 75. hat sein Gewölz auf den Banermarkt in Gundelhof.

Hr. Peter Jaquemair, in der Rossau bey'm weißen Lampel 129.

Hr. Peter Gelli, auf der Landstrasz 227.

Hr. Stephan Gelli, auf der Landstrasz 234.

Hr. Franz des Palmes, auf der Neuwien 36.

Hr. Jakob Berrin, auf der Landstrasz 219.

Hr. Wilhelm Massieux, auf der Wlen 100.

Hr. Jos. la Porte, in Neulerchenfeld bey'm schwarzen Bock.

Hr. Lambert Rohman, auf der Wlen 114.

Hr. Karl Chatroux, auf der Landstrasz 285.

Hr. Bartholomäus Peter, in der Josephstadt bey'm Strobellkopf.

Hr. Anton Wittelsch, auf der Landstrasz 429.

Hr.

Hr. Mathias Mayer, auf der Wieden 190.

Die beträchtlichsten Eisenhämer sind.

- Zu Reichenau.
- Piesting.
- Fürtb.
- Perndorf.
- Reihberg.
- Handegg.
- Namer.
- Frubau.
- Wöpfing.
- Waldeck.
- Eolach.
- Weissenbach.

Eisenkochgeschirr und Blechwaarenfabrick.

Hr. Joseph Kupelwieser, zu Piesting.

Klingensfabriken.

Hr. Johann von Steiner, zu Podenstein, hat seine Niederlag in der Singerstraf 966.

Feine Feillen und derley Eisenwaarenfabricke.

Hr. Jakob Fischer und Komp., zu Krems, hat seine Niederlag unweit der Gans im Steyrerhof.

Hr. Chavanne und Böck, auf der Wieden 56.

Stahlwaarenfabriken.

Hr. Joseph Rath, zu Mariabiezing im eignen Haus.

Hr. Johann Langenbach, Sontor, auf der Landstraf 328.

Hr. Johann Langenbach, Junior, zu Mariabill bey dem weissen Kopf.

Hr. Johann Gublg, zu heiligen Stabt.

LXXII Von den hiesigen privil. Fabrikanten.

Hr. Georg Casmoor, am Neustift 50.

Hr. Niklas Belt, auf der Landstrass 429.

Hr. Johann Sartori, in der Josephstadt 71.

Hr. Peter Schwefel, auf der Wieden in der Salvatorgassen in eieuen Haus 387.

Hr. Tobias Schwefel, zu Margarethen 117.

Hr. Franz Helterer, auf dem Schottensfeld 46.

Die beträchtlichsten Kupferhämmer sind.

Zu Wollersdorf.

— St. Belt.

— Walleg.

— Solenau.

— Hirtenberg.

— Pottenstein.

— Ebersdorf.

— Erlbau.

Leonische Dratzugsfabricke.

Hr. Anton Schwarzeleiter und Komp., zu Manersdorf, haben ihre Niederlag auf dem Hof.

Hr. Franz Kav. Schmidt, zu Margarethen 31.

Nürnberggerwaarenfabricke.

Hr. Anton Schwarzeleiter, zu Sameran, haben ihre Niederlag am Hof.

Nähnadelfabricken.

Hr. Waldbütter und Bößwald, am Alsterbach 143.

Hr. Leonhard Schmitz, zu Wienerisch = Neustadt.

Hr. Anton Eigle, zu Wollersdorf.

Hr. Kaspar Deutscher, zu Wienerisch = Neustadt.

Hr. Johann Walzenhofer, eben allda.

Orien-

Orientalische Gallanteriewaarenfabriken.

Hr. Mathias ebler von Eisenberg, nächst der Mariabillerlinie, im eignen Haus, hat seine Niederlag in Langenhaus nächst der Gans.

Argent hache Waarenfabrick.

Hrn. Gebrüder Genton, im Alerchensfeld bey'm Hengleicher, haben zwey Niederlagen, eine in der Naglergasse im Haarhof, die zweyte nächst der Burg.

Hr. Joseph Begman, am obern Neustift 30.

Compactene derley vergoldte, und versilberte Saiten und Depriknöpfffabrick.

Hr. Thomas Egetholler und Mez, auf der Landstraß in der Erbberggasse 240. hat sein Gewölb bey St. Stephan bey'm Engländer.

Hr. Matheus Rostherra, in der Hungargasse 78. hat seine Niederl. auf den Hohenmarkt bey der Schlange.

Hr. Gebrüder Leemans, auf den Schottensfeld 204. haben ihre Niederlag in der Bognergasse 218.

Hr. Gebrüder Hickman, zu Eberstorf, haben ihre Niederlag am Petersplatz bey'm Straussen Hr. Eschoffen.

Hr. Karl Blumitzky, in der Leopoldstadt 478.

Hr. Franz Wilda, auf der Landstraß 432.

Hr. Georg Freismuth, zu Baldhosen an der Pbbß.

Hr. Wenzel von Mittels, zu Fuhrasfeld.

Hr. Johann Stanzinger, auf der Fiskerkleggen 430.

Hr. Selbel und Kröfel, auf den Strohschengrund bey den Binder.

Hr. Karl Köller, auf der Landstraß 331.

Hr. Gottfried Koller, zu Erbberg 242.

Hr. Johann Kollens, zu Bisenberg.

Hr. Johann Schmidt, auf der Landstraß 66.

Hr. Franz Reiner, auf der Landstraß 332.

LXXIV Von den hiesigen privil. Fabrikanten.

Hr. Andreas Kern, auf der Wien bey der Landskron.

Hr. Johann Weiß, auf der Wieden 63.

Gepresste zinnerne Knöpfabbricken.

Hr. Johann Braun, auf der Wieden bey'm weissen Hahn.

Hr. Jakob Lang, auf der Wieden 161.

Hr. Christian Hauke, auf der Wieden in der Neugassen bey'm Rab.

Gepresste hornerne Knöpfabbricken.

Hr. Belt Schandel, auf der Landstrass im Bocklschen Haus.

Hr. Michael Roth, zu Erbberg in Wachslerzler Haus.

Ganz gegossene, weis und gelb mettallene Dehrknöpfabbricken.

Hr. Franz Schönberger, in Wienerisch, Neustadt.

Hr. Konrad Zuer, auf der Wieden in Loprostischen Haus.

Gemeine gegossene mit blöcherne Unterböden und eiserne Dehr versehene mettallene Knöpf- fabrikanten.

Hr. Dreherln, Wittwe, auf der Landstrass 315.

Hr. Hallach, Wittwe, zu Mariabill im Lasserischen Haus.

Hr. Semerekerin, Wittwe, auf der Wieden im Tempel.

Perlmutterne Knöpfabbricken.

Hr. Leopold Rauch, in der Josephstadt 59.

Hr. Johann Rauch, auf dem Strohischengrund 38.

Hr. Joseph Rum, auf dem Platzel 119.

Hr. Joseph Zöchling, am Neustift 22.

Falsche

Falsche Geschmuckwaarenfabriken.

Hr. Franz Patriz, zu Währing, hat seine Niederlag auf den Hohenmarkt beym rothen Krebsen.

Hr. Heinrich Stätz, in der Josephstadt beym Mohren 39.

Hr. Anton Bach, zu Mariahilf, hat seine Niederlag im Wintergassel.

Gold und Silbergallanteriemaarenfabriken.

Hr. Lazarus Obinet, im Seitzerhof.

Hr. Johann Gatterer, zu Mariahilf 61, hat sein Geschäft im Wintergassel.

Messing dann derley Waaren Nähadel metallene Knöpf, und andere sogenannte Nürnbergerwaarenfabricke.

Hr. Graf Theodor Barbian, zu Nadelburg, hat seine Niederlag in der untern Breunerstrasse.

Messingene Knöpf und derley Waarenfabrick.

Hr. Sebastian von Zobel, in der Hungargasse 90.

Sackuhrzifferblätterfabriken.

Hr. Chavaux und Caille, auf der Wieden 56.

Hr. Christian Larosch, auf dem Strohischengrund beym Birnbaum.

Hr. Franz Stahlmayer, in der Stadt, in Berghof.

Uhren derley Bestandtheil und Erfodernißfabriken.

Der Genfer Rollonie, auf der Wieden 56.

Hr. Johann Mare, auf dem Spitalberg 60.

Hr. Ludwig de Noville, in der Josephstadt 23.

LXXVI Von den hiesigen privil. Fabrikanten.

| Sackuhrfedern und derley Kettenfabriken.

- Hr. Johann Pittard, auf der Wieden 56.
- Hr. Johanna Alleoud, eben allda.
- Hr. Elisabetha Bauche, eben allda.
- Hr. David Leuba, am Spitalberg 101.

Uhrzeigersfabriken.

- Hr. Johann Böck, auf der Wieden 56.
- Hr. Abraham Billeneuve, auf den Pläzel 4.

Aufgelegte oder mit Silberplattirtemaarenfabriken.

Hr. Joseph Fischer, zu Erdberg im Schöfelfischen Haus.

- Hr. Joseph Rum, auf den Platz 119.
- Hr. Ignaz Steger, zu Margarethen 290.

Mettalschläger.

- Hr. Anton Gyzell, am Hundsthurn 112.
- Hr. Friedrich Herdegger, am Hundsthurn 73.
- Hr. Johann Herdegger, eben allda 74.
- Hr. Franz Salcher, zu Ramrechtsdorf 6.

Die beträchtlichsten Glashütten sind.

- Zu Altensteig.
- Eitschau.
- Hirschenfeld.
- Nagelberg.
- Dürnberg.
- Dietrichsbach.
- Zirnk.
- Ebenreischal.
- Kriftinberg.

Von den hiesigen privil. Fabrikanten. LXXVII

Schmelz - Glas - und Wachsperlsfabriken.

Hr. Peter Barenne, auf der Landstrass 113.

Hr. Martin Boulan, in der Leopoldstadt 276.

Hr. Pree Rattle, eben allda 464.

Spiegelfabricke.

Die Kais. Königl., zu Neuhaus, hat ihre Niederlag in der untern Brennerstrasse.

Nürnbergerspiegelfabriken.

Hr. Selfried, Wittwe, auf der Wieden im Tempel 58.

Hr. Anton Bach, zu Mariabiezing, hat seine Niederlag in Wintergassel.

Hr. Welt Köppler, zu Erbberg 242.

Hr. Johann Haberman, auf der Landstrass 380.

Porzellainfabrick.

Die Kais. Königl., in der Kessau.

Elfenbein und Schildkröttendosen, und derley Etuis - Fabriken.

Hr. Karl Matern, in der Hungargasse 78.

Hr. Anton Bolsson, in der Stadt in Tiefengraben, im Elend.

Hr. Joseph Bayer, zu Mariabillf bey'm Stern 12.

Wein und Holz - Drechslerwaaren dann derley Tobackpfeisentöpf - Fabriken.

Hr. Johann Maner, zu Gaming, hat seine Niederlag bey die Hr. Herdeger u. Brizner, nächst der Gans.

Hr. Anton Bach, zu Mariabiezing, hat seine Niederlag im Wintergassel.

Papierfabriken.

Hr. edler von Trattner, zu Ebergassing, hat seine Niederlag auf dem Graben im eignen Haus.

Hr.

LXXVIII Von den hiesigen privil. Fabrikanten.

Hr. Franz Wurz, zu Ranerthorf.

Hr. Christian Purtscher, zu Eostorf.

Hr. Karl Schwingenschlögel, zu Rauhzen.

Hr. Karl Purtscher, zu St. Pölten.

Hr. Nittersfeld, hat ihre Niederlag, auf den Baum-
ermarkte bey der Thomaskapelle.

Hr. Anton Stolla, zu Raabs.

Hr. Johann Zug, zu St. Pölten.

Hr. Anton Kloss, zu Schottenwien.

Hr. Johann Kloss, zu Neustadt.

Hr. Ferdinand Purtscher, zu Obereggenndorf.

Hr. edler von Lobenstein, zu Neuhberg.

Papierpalierfabricke.

Hr. Jakob Chevassieux, zu Erdberg in der Kircheng-
assen 303.

Hr. Thadäus Wisinger, auf der Wlen in der Roth-
gasse 129.

Hr. Leopold Matrischettl, in der Leopoldstadt 269.

Waderlfabricken.

Hr. Hieronimus Edschenkofsky hat sein Gewölz auf
den Kohlmarkt.

Hr. Johann Elminger, im alten Lerchensfeld 29.

Hr. Johann Schlerling, in der Alstergasse, in Lam-
pelhof im eignen Haus.

Hr. Stanislaus Schmelzer, im Neuschottensfeld 242.

Hr. Lorenz Steiner, in der Josephstadt 46.

Hr. Anton Bugaj, auf den Neubau bey'm goldnen
Brunn.

Hr. Queria Mark, am Oberneustift 307.

Hr. Johann Ritter, auf den Schottenfeld 306.

Hr. Mariana Huberla, im alten Lerchensfeld 46.

Papierdosen und lackirte Blechtakenfabriken.

Hr. Franz Scholten, zu Mariabillf nächst der Linie hat sein Gewölb im Trattnerhof.

Hr. Karl de Haut, in der Klein Alstergassen in Baron Kleinischen Haus, hat sein Gewölb auf dem Kohlmarkt nächst den Lampel.

Hr. Joseph Haubenstricker, auf den Schottensfeld 425.

Hr. Paul Seisrid, auf der Wieden in Toprestlichen Haus.

Hr. Christian Gufserman, auf den Neuschottensfeld bey den 3 Keltorn.

Mettalpapierfabrick.

Hr. Wilhelm Löffler, auf der Landstraß 214.

Fischbeinfabrick.

Hr. Johann Reifler, in der Leopoldstadt 34.

Elfenbeinkämsfabriken.

Hr. Franz Mistelbacher, auf der Wlen bey dem drey Hufeisen.

Hr. Mathias Högger, auf der Wlen 56.

Hr. Anton Fuchshuber, auf den Neubau 140.

Spanischwachsfabriken.

Hr. Joseph Partl, auf der Wieden, bey dem schwarzen Adler.

Hr. Johann Partl, auf der Neuwieden, nächst dem Boß im eignen Haus.

Wienweißfabrick.

Hr. von Münzburg, zu Hernals, hat seine Niederlags am Hof.

LXXX Von den hiesigen privil. Fabrikanten.

Berggrünfabriken.

Hr. Leopold von Heckel, am Rennweg im eignen Haus.

Hr. Christian Gausgruber, am Schottensfeld 383.

Berlinerblau und Cyprische Vitriolfabriken.

Hr. Baron Filscher, zu Gumpendorf im eigenen Haus.

Hr. Franz von Ebersthal, zu Hernals im eigenen Haus.

Hr. Johann Offenberger, am Schottensfeld 39.

Hr. Bernhard Raster, auf den Schottensfeld 197.

Weinsteinfabricke.

Hr. Johann Babitsch, auf den Kohlmarkt im Michaelerhaus.

Schmolten Fabriken.

Die k. k., zu Klokritz, hat ihre Niederlag am neuen Markt nächst den Kapuzinern.

Hr. von Steiner und Schlosserr, zu Podenstein, haben ihre Niederlag in der Singerstrasse 986.

Indigo - Fabric.

Hr. Graf von Rumpf u. Kompag. zu Neuriß, haben ihre Niederlag bey Hrn. v. Kurzbeck.

Bleystiften Fabriken.

Hr. Engelberth von Eschoffen, am Petersplatz bey'm Strausen.

Hr. Anton Lankisch, zu Erdberg 41.

Hr. Johann Six, zu Mariabils 112.

Hr. Anton Bach, zu Mariahiezing, hat seyn Gewölbe im Wintergäßel.

Farb-

Farbholz Schneidmühlen.

Hrn. Gebrüder Hönig, zu Többling

Hr. Johann Faber, am Labor.

Hr. Johann Schmidt, zu Möllersdorf.

Hrn. Leitnerischen Erben, auf dem Graben bey'm Wallfisch.

Parfumerie Waarenfabriken.

Hr. Franz Bonardi, am Kohlmarkt bey'm goldnen Brun.

Rosoglio & Liguers Fabriken.

Hr. Joseph Cassali, zu Klosterneuburg.

Schaidwasserfabrick.

Hr. Fürst Adam Auersperg, in der Josephstadt I.

Saifengeistfabriken.

Hr. Friedrich Hoffman, zu Meidling.

Weinessig und Weingeistfabrick.

Hr. Franz v. Ployher u. Komp. zu Währing.

Wachsbleich.

Hr. Gebrüder Hönig, zu Währing.

Krapmühlen.

Hr. Franz Kav. Lang, zu Ebersdorf.

Hr. Johann Schmidl, auf der Mauer.

Bleyplattenfabrick.

Die Uzzischen Erben, in der Josephstadt im eignen Haus.

Mercurii Precipitati & Rubri-Fabrick.

Hr. Ilichstein und Nehr, zu Gumpendorf 37.

Zucker-Raffinerie.

Hr. Winterstein u. Seauer u. Komp. zu Klosterneuburg.

Besondere Nachrichten für Einheimische und Fremde.

Bericht, wann und wohin die kaiserl. königl. Postwägen in der k. k. Haupt- und Residenzst. Wien abgehen, und hingegen wiederum ankommen, als:

Gehen ab alltägl. um 2 U. früh.	U i b e r Samburg nach Presburg.	Kommet an alltäglich Abends
Sonntag früh um 8 Uhr.	Uiber St. Pölten, Enns, Steuer Linz, Passau, Straubing, Regensburg Nürnberg, Bamberg, Bayreuth, Coburg, Memmingen, Erfurth, Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Lt- neburg, Samburg, Würzburg, Suld, Cassel, Baderborn; Münster, Osna- brück, Frankfurth, Maynz, Coblenz, Cölln, Düsseldorf, Geldern, Cleve, Utrecht, Haag, Amsterdam. NB. alle 14 Täg über Wels Lambach, Gmun- den, Salzburg, Insprug, Brigen, und Mantova.	Sonntags Abends
Montags früh um 8 Uhr.	Uiber Wiener-Neustadt, Leoben, Klau- genfurth, alle 14 Täg über Brigen, Bogen, Trient Roveredo, Verona, und Mantua.	Sonntag Vormit- tag
detto früh um 9 Uhr.	Uiber Rab, Komorn, Ofen, alle 14 Tage über Szegedin nach Temeswar, und alle 4 Wochen über Deva Müh- lenbach bis Hermannstadt.	Dienstag Vormit- tag.
detto früh um 8 Uhr	Uiber Höslein, Oedenburg bis Güns.	Donerstag Abends.
Dienstag früh um 8 Uhr.	Uiber Stockerau, Znaim, Iglau, nach Prag bis Dresden, und von da wei- ters in Sachsen, auch alle 14 Täg von Prag über Pilsen, nach Eger, Klentsch, Bayreuth, in das römische Reich, wie auch alle 8 Täg nach Rumburg; über Siade, Gabel nach Zittau, item alle 8 Täg über Czeslau, Nachod, Kö- niggratz, nach Trautenau.	Freitag Vormit- tag.
Mittwoch früh um 8 U.	Uiber St. Pölten, Enns, Steuer, Linz, Wels, Ried, Braunau, München,	Samstag Vormittag.

Bericht von den Postwägen.

	Augsburg, Ulm, Donauwerth, Stuttgart, Heilbrun, Rastadt, Seidelberg, Speyer, Worms, Darmstadt, Trier, Lüttig, Brüssel, Biberach, Meßkirchen, Memmingen, Lindau, Costanz, Schaffhausen, Basel, Freyburg, Gießburg, Straßburg, Zweybrücken, Luxemburg und Paris, alle 8 Tag von Grag nach Prugg.	
Donnerst. früh um 8 Uhr.	Uiber Wiener-Neustadt, Prugg, an der Muhr, Grag, Mahrburg, Cilli, Laybach Triest, Adelsberg und Triume.	Donnerst. Abends.
Samstag früh um 8 Uhr.	Uiber Nikolsburg, Brünn, Olmütz, Troppau, Jägerndorf, Schlesisch Neustadt, Breslau, Lignitz, Großen, Frankfurth an der Oder nach Berlin. NB. alle 14 Tag über Olmütz, Friedeck, Bilitz nach Lemberg. Geht ab nach Prag alle Dienstag und Samstag. Kommt an von Prag alle Dienstag und Freytag.	Mittwoch Vormit- tag,
den 5 u. 19 injed. Mon	Nach Zwettel; und herumliegenden Ortschaften.	den 3 u. 17 injed. Mon

Notandum. Die Personen müssen sich zeitlich melden, Geld Paquetteln, die mit Bankozettel beschwerten Briefe allein offener, und andere Sachen, so mittels dieser Posten bestellt werden sollen, müssen die Herren Correspondenten den Nachmittag zuvor mit gehörigen Mautpolleten ins Komtoir bringen, angesehen sämtliche Wägen in der vorgeschriebenen Stund und Zeit akkurat abfahren müssen, damit die höchstnöthige Influenz mit andern fahrenden Posten, sonderheitlich denen auswärtigen Expeditionen erreicht werden.

Und wird unter einem allen jenen, welche mit der fahrenden Post oder Diligence reisen wollen, zu deren Nachricht hiezu erinnert, daß dieselben auf ihre mit sich führende eigene Bagage selbst Obacht tragen müssen, zumalen ein solches bey allen in auswärtigen Ländern existirenden fahrenden Posten eben also beobachtet wird, und obschon auch die bey denen Postwägen mitgehende Condukteurs zwar auf solche eben so, wie auf die dem Expeditionsamt anvertraute Frachtstücke und andere Sachen alle Obforge tragen, allein aber doch nur für die dem Amte zu bestehen aufgebene Sachen zu haften verpflichtet, und also weder die Expedition, noch die Condukteurs für persönlich mitreisender Personen Güter nicht responsible sind.

Nachrichten

von der k. k. mit dem obersten Hofpostamte
vereinigten kleinen Post.

Selbst den Bewohnern Wiens, noch wenigen Fremden, ist diese Anstalt, so wie sie es verdiente, ihrer innern Einrichtung nach bekannt; man glaubt daher manchem einen Gefallen zu erweisen, wenn man von solcher in Kürze eine Beschreibung liefert.

Die Hauptabsicht der k. k. kleinen Post ist eigentlich, Briefe, Gelder, Pakete u. s. w. sowohl in der Stadt von einem Bewohner zum andern, als in die Vorstädte, benachbarte Dörfer, Flecken und Klöster zu liefern, daß ein jeder diese Anstalt der eigenen Bedienung vorziehen könne. Zu geschweigen derer, die keine eigene Bedienung haben, oder um sie weit zu verschicken nicht müssen können. Ausser diesem nimmt die k. k. kleine Post, auch die Briefe zur grossen Post an, befördert solche richtig, läßt darüber recipiren, und weist sich in jedem Nachfragungsfall mit ihren Registern, wo ein jeder Brief, Paquet u. s. w. mit Namen und Ort, eingeschrieben ist, und mit den von k. k. Oberhofpostamt empfangenen Recepissen aus. Hieraus ist leicht abzunehmen, daß man einen Brief auf die Post, weit sicherer durch diese Anstalt, als durch Bediente befördern könne, von deren Treue man nicht immer zuverlässige Proben hat.

In der Stadt selbst gehen täglich drey Briefträger in gelb, schwarz ausgeschlagenen Uniform mit kais. Adler an dem Arme, die eine Kapsel mit No. 2. 3. und 4. bezeichnet auf dem Rücken tragen, von Fruh bis spät Abends auf den Gassen mit einer eigends dazu eingerichteten Klapper herum, um dasjenige einzusammeln, was ihnen anvertraut wird. In den Vor-

städ-

Städten gehen solcher Briefträger 14. und zwar zu Mariabühl Nr. 5. auf den Epitalberg Nr. 6. In der Josephstadt Nr. 7. auf der Alstergassen Nr. 8. in die Rossau Nr. 9. in die Leopoldstadt Nr. 10. auf die Landstrassen Nr. 11. und auf die Wieden Nr. 12. Dann gehen ausserhalb den Linien, die sogenannten Landbothen, und zwar Nr. 13. nach Penzing, Nr. 14. nach Pertoldsdorf, Nr. 15. nach Mödling, Nr. 16. nach Himberg, Nr. 17. nach Schwedat, Nr. 18. ausserhalb den Brücken, Nr. 19. nach Klosterneuburg, und Nr. 20. nach Währing und Döbling 2c. Und damit sowohl ein gesammtes Publikum gesichert, und das Oberamt der k. k. Briefpost für alle demselben eingelieferte Briefe und Sachen gutstehen könne; so wird keiner von den erwähnten Postbothen, ohne vorher von ihnen bestellte tüchtige Caution angenommen, damit man sich entstehendenfalls an derselben schadlos halten kann.

In der Stadt und in den Vorstädten werden die eingesammelten Briefe, Pakete 2c. viermal des Tages, nachdem solche vorher gehörig einregistriert worden, die betreffende Derter expediert. Für jeden solchen Brief in der Stadt und in die Vorstädte zahlet man für Beforgung 2 kr. für Pakete und Gelder nach Proportion. Für Briefe auf das Land ausserhalb den Linien 3 kr. Folgende Derter zahlen 5 kr. Gumpoltskirchen, Guntramstorf, Sparbach, Priel hinter Mödling, Kirrling hinter Klosterneuburg, Breitensee, Ottakrin, Leopoldsdorf, hinter Himberg, Mariabrunn, Anhof, Kleberling, Felling, Prater, Stadtgut, dann alles, was über die Brücken gehet.

Folgende zahlen 10 kr. Pöbleindorf; Neustift im Wald, Weiblingau, Hadersdorf, Mauerbach, Kaltenleutgeb, Lab im Wald, Dornbach, und im Prater bis zum k. k. Lusthause. Nach Brattenfurt werden

LXXXVI Nachrichten von der Kleinen Post.

20 fr. bezahlt. Die erste Expedition ist des Morgens um 9 Uhr, die zweite um Mittag, die dritte Nachmittags um halb 3 Uhr, und die letzte im Winter Abends um 5 Uhr, im Sommer aber Abends um 6 Uhr. Auf das Land werden Briefe und Packete täglich nur einmal und zwar im Winter um halber 3 Uhr, im Sommer aber um 3 Uhr Nachmittags expedirt. Briefe, die mit Geldern, Bankozetteln und Pretiosen beschwert sind, zahlen vom Dukaten 1 fr. hingegen stehet, wie bereits gesagt, das Oberamt der k. k. Briefpost für alles gut, und wird darüber sowohl ein Recepisse geben, als auch ein ähnliches von dem Empfänger beigebracht.

Das Oberamt dieser k. k. kleinen Post ist im k. k. Posthause. Dann sind in verschiedenen Orten sowohl in der Stadt, als in den Vorstädten Collecturen angelegt, wo man seine Briefe und Packete eben so sicher und richtig bestellen lassen kann, als auf den Oberamt welches für jede Veruntreuung ihrer Leute, gegen vorher abgeforderten Recepisse, gut stehet.

Wer nicht die gewöhnlichen Expeditionen erwarten will, kann seinen Brief oder Packet auch durch die Expressen dieser k. k. kleinen Post besorgen lassen, welcher zu jeder Minute des Tages um folgende Preise bereit stehen.

In die Stadt	=	=	5 fr.
— — Vorstädte bis zur Linie	=	=	10 fr.
Auf das Land, in die nächste Dörter vor der Linie.	=	=	24 fr.
An die etwas weitere	=	=	36 fr.
Und an die weiteste Dörter, so in unsere angewiesene Stationes gehörig.			51 fr.

Bey der Nacht aber zahlt man doppelt.

Die Collecturen in der Stadt und in den Vorstädten sind folgende:

In der Stadt.

- Hr. Johann Reihold, Kollector in dem Krautgassel
1082.
— Friedrich Glichl, Kollector bey'm Schottenthor
112.
— Adam Weisriemer, Kollector im tiefen Graben,
358.
— Christoph Gehrolt, Kollector auf dem Juden-
platz, 269.
— Adam Mayerhofer, Kollector im Wintergassel
und Bauernmarkt, 562.

Vor der Stadt.

- Hr. Johann Georg Griensteidl, Brandweiner zu Ma-
riahilf.
— Jakob Steurer, bürgerlicher Handelsmann auf
dem Spitalberg zum goldenen Hirschen, 106.
— Valentin Wagner, Kollector in der Josephstadt, 68.
— Jakob Redel, Kollector in der Alstergasse, 54.
— Franz Deckers, Tobackstraffikant in der Leopold-
stadt bey der Schwanen, 224.
— Ignaz Lehrle, Kollector auf der Landstrasse, 106.
— Franz Kurzweil, Kollector bey der Karolluskir-
che, 334.
— Joseph Gronenbütter, Salzversilberer bey den
Paulanern auf der Wieden, 59.
— Johann Georg Grünwald, Tobackstraffikant auf
der neuen Wien, 68.

Einkehrende Boten.

Der Bote von Berchdoldsdorf unweit Mödling,
kehrt ein im Matscherhof. Er nimmt zugleich die
Paquets nach Uzgersdorf und Liesing auf.

Der Mödlingerbote kehrt am Neuenmarkt bey dem
Schwan ein. Er fährt täglich zwischen zwey und drey

Uhr dahin zurück. Er bestellt auch die Paquets nach dem Brühl und den umliegenden Orten.

Der Bote von Baaden kehrt in der Kärntnerstrasse bey Greifen ein, wo auch die Baadner-Wägen stehen.

Der Bote von Guntermannsdorf kehrt ein im Matscherhof; nimmt auch Paquets nach den Dörtern auf, die auf dem Wege liegen.

Der Bote von der Schwemat, kommt täglich in die Kottonniederlage in der obern Bäckerstrasse, wo die Paquets und Briefe abzugeben sind.

Der Bote von Waidhofen kehrt ein am Hohenmarkt bey der heiligen Dreyfaltigkeit.

Der Bote von Wels ebendasselbst.

Der Bote von Yps zu Mariahilf bey'm Eidel.

Der Bote von Neulembach zu Mariahilf bey'm Kreuz.

Das Botenweib von Krems, anzutreffen auf dem Fichtensteg bey den Debstlerweibern, zwischen den zwey Becken,

Neustädter Brieftrager in der Himmel fortgasse bey dem goldenen A. B. C.

Mistelbacher Böttin im Rothgässel bey der Kräutetragerin.

Der Bote von Znaim, kehrt ein in der Leopoldstadt, bey dem goldenen Lampel, gleich bey der Brücken.

Presburger Böttin Mariana Straßerin, auf dem hohen Markt Nr. 489. im Moserischen Haus.

Fuhrleute.

Frau Juliana Sausterin, in der Josephstadt 134.

Herr Georg Fleischmann, in der Rossau 79.

— Johann Balthasar Ganna, do. 73.

— Thomas Leithgeb, do. 8.

— Joseph Mayrhofer, do. 15.

— Johann Mehlöck, do. 50.

— Johann Spieler, do. 40.

— Lorenz Staudinger, in der Leopoldstadt 57.

— Leo-

- Hr. Leopold Stelzer, am Himmelfortgrund 15.
 — Georg Stocker, in der Stadt am Salzgrieß 447.
 — Georg Stöckfelner, in der Rossau 12.
 Frau Rosa Stöckfelnerin, do. 33.
 Herr Ignaz Trauringer, in der Josephstadt 133.
 — Joseph Wächel, in der Rossau 48.

Landkutscher.

- Frau Elisabeth Dietrichin, zu Mähleinstorf 16.
 Herr Konr. Fleischman, seel. Erben auf der Wieden 67.
 — Joseph Fleischman, zu Mariahilf 25.
 — Franz Grudina, auf der Wien 37.
 — Joseph Leithgeb, zu Mariahilf 24.
 — Johann Leithgeb, in der Leopoldstadt 4.
 — Joseph Neuman, auf der Wieden 99.
 — Joseph Veller, eben allda 75.
 — Johann Rueß, in der Wehburggasse 956.
 — Franz Reimann, auf der Wieden 70.
 — Konrad Wagner, auf der Wieden 66.
 — Mathias Walan, im Salvatorgassel 429.

Stadtlehenkutscher.

- Herr Andreas Bickel, auf den neuen Markt beym goldenen Ochsen 1113.
 — Joseph Consolin, in der Rauchensteingasse 986.
 — Joh. Michael Daugl, am Hohenmarkt im blauen Hechten 462.
 — Franz Ecker, in der Kärntnerstrasse beym Esel in der Wiegen 992.
 — Jakob Fastenberger, auf der Freyung bey die 3 Hacken.
 — Johann Germanie, in der Himmelfortgasse bey der ungarischen Kron 986.
 — Joseph Hilnbauer, in der Kärntnerstrasse 994.
 — Joh. Georg Hofer, unter den Tuchlauben 281.

LXXXX Kaffeehäuser in der Stadt.

Hr. Johann Hofer, in der unter Bäckerstrasse bey der Rosen. 760.

— Joseph Janschki, auf den Judenplatz beym Jordan 170.

— Joseph Jitschingki, in der Johannesgasse bey der goldenen Rose 996.

— Andreas Kern, bey dem grossen Christoph.

— Mathias Lisch, in der Wipplingerstrasse 288.

— Andreas Ostermahr, am Hohenmarkt im Carmeliterhause 456.

— Jos. Perent, in der Sailergasse, ist auch allda grosse Einklehr.

— Joseph Rechinger, in der Weihburggasse 938.

— Georg Weiß, auf der Mülkerbastey 89.

— Karl Wolf, auf der hohen Brücke 393.

— Mathäus Woratscheck, in der Wollzeile 822.

Von denen zur Accomodirung und Bewürthung dienenden Häusern.

Kaffeehäuser in der Stadt.

Herr Franz Angerholzer, am Hof zum 2 Röseln.

— Bernhard Ball, in der Wollzeil 805.

— Franz Bärnkopf, beym rothen Thurm zum Elephanten 677.

— Cassatische Erben, am Bauernmarkt 530.

— Joh. Dukati der ältere, beym Schabenrössel 674.

— Joseph Dukati der jüngere, in der Singerstrasse am Ecke.

Frau Elisabeth Geyerin, im Kurentgassel 249.

Herr Philipp Haas auf der Sailerstadt 946.

— Johann Michael Hertel im Schlossergassel 605.

Frau Barbara Hollin, am Neuenmarkt 174.

— Holzingerin Wittwe beym Burgtbor 4.

Herr

Kaffeehäuser vor der Stadt. LXXXIX

- Herr Wilhelm Hoppe, in der Himmelfortgasse 1356.
 — Joseph Kabas, in der Dorotheergasse 1136.
 — Anton Lenz, bey'm Stubenthor zum blauen Bock.
 — Andreas Loser des äussern Rath's, am alten
 Fleischmarkt zum weissen Ochsen 729.
 — Anton Maisano, in der Kärntnerstrasse 1009.
 — Klaudius Marain, am Rienmarkt 470.
 — Joh. Evang. Milani, am Kohlmarkt 167.
 — Christ. Müller seel. Erben, im Krautgassel 1086.
 — Philipp Nappenbach, rückwärts der Kapuziner.
 — Joseph Pentz, auf der Brandstadt bey St. Ste-
 phan 616.
 — Anton Reichel, in der Vognergasse 222.
 — Kaspar Reimann am Salzgrtes 403.
 — Sebastian Reindl, bey'm Schottenthor 95.
 — Joh. Peter Scherer, in der Wipplingerstrasse 288.
 — Anton Schnürer, am Peter bey'm Aug Gottes 577.
 — Ignaz Schöner, im Schlossergassel 593.
 — Franz Schönbauer seel. Erben, unter den Luch-
 lauben 578.
 — Peter Schweighofer, auf der Hohenbrücke 388.
 — Joh. Seidel, am Katzensteig zum 3 Raben 645.
 — Bernhard Philipp u. Mariana Taufenstein in der
 Singerstrasse 874.
 — Johann Trapp, in der Bäckerstrasse 784.
 — Philipp Wiest, in der Kärntnerstrasse 1082.
 — Martin Wigant, auf der Kärntnerthorbastei
 1053.
 — Anton Ignaz Zech, am Hohenmarkt im Salva-
 torgassel 458.

Kaffeehäuser in denen Vorstädten.

Alstergasse.

Erdberg.

- Herr Joseph Reichel. 4. Hr. Peter Nimet 18.
 — Mathias Seidl 49.

LXXXII Kaffeehäuser vor der Stadt.

Gumpendorf.

Frau Magdalena Heben-
streitt.

Jägerzeil.

Hr. Anton Füllis 1.

Josephstadt.

Hr. Georg Kurzmann 142.

— Joseph Seidl 46.

— Fidel Stingler am
Glasi.

Laimgruben.

Hr. Ferdinand Linderer
23.

Landstrasse.

Hr. Wenzel Ham, am Au-
gustinergarten.

— Franz Lechner 304.

— Joseph Woller seel.
Wittib 114.

Leopoldstadt.

Hr. Franz Bauer, zum
goldnen Hirsch 217.

— Andre Grossinger 396.

— Philipp Huber, am
Karmeliter Garten.

— Franz Kav. Hugel-
mann 397.

— Jos. Leichnamtschnei-
der 1.

— Joh. Jüngling. 395.

— Ferdinand Schabauer,
pr. Baron Ecker.

— Th. Schallinger 165.

— Joseph Seethaller, 2.

— Johann Eschermackh 3.
Margarethen.

Hr. Joseph Hillebrand.

Mariahilf.

Hr. Joseph Lütros 12.

— Joseph Schlegelho-
fer 123.

Neue Schottengasse.

Frau Barbara Neuman-
rin 104.

Neue Wien.

Hr. Franz Nowackh, zur
Stadt Kölln 62.

Frau Katharina Schwind-
lerin 39.

Platzel.

Hr. Johann Brunner am
Kapuzinergarten.

Rennweg.

Frau Theresia Rosß von
Thurnthurn.

Rosßau.

Hr. Michael Resch 19.

— Willib. Thumann 111.

Schottenfeld.

Hr. Georg Penninger.

Spitalberg.

Hr. Joseph Heiderer, zum
Ladlbaum; 50.

— Franz Hofbauer 99.
St.

St. Ulrich.

Wieden.

Hr. Adam Haratauer.

— Joh. Georg Luz 35.

Strozischer Grund.

Hr. Johann Lang N. 6.

Währingergasse.

Hr. Johann Solterer.

Weisgärber.

Hr. Franz Becher.

Hr. Anton Artiui N. 4.

— Anton Parts 121.

— Joh. Baptist Rastler.

— Karl Weichart 39.

Windmühl.

Hr. Joh. Georg Reil 14.

Trakteurshäuser, wo man allda essen, oder die Speisen hollen lassen kann.

Hr. Peter Dino, im Strauchgäßel 208.

— Peter Eder, am Kohlmarkt 171.

— Franz Gebhard, am Neuenmarkt 1106.

— Franz Heißig, im Burgerspital 1126.

— Ignaz Jahn, in der Himmelfortgasse 991.

— Karl Kreuz, im Rothgäßel 514.

— Franz Kornherr, am Graben 606.

— Peter Koch, do. 1121.

— Anton Lorenz, am Judenplatz 245.

— Joseph Rister, in der Wipplingerstrasse 419.

— Johann Schwindler, im Gumpendorf 29.

— Andreas Tallefuß, in der Schenkenstrasse 46.

— Anton Villar, am Graben 1175.

Einkkehrhäuser in der Stadt, wo man mit Pferd und Wagen unterkommen kann, und zugleich mit meublirten Zimmern, Speiß und Trank bedienet wird.

Hr. Johann Michael Burus, zum goldnen Ochsen im Krautgäßel.

— Andre Fink, zum weissen Wolfen am alten Fleischmarkt, allda ist die Ofner- und Raaber Einkehr.

Hr.

LXXXIV Gasthäuser in der Stadt.

- Hr. Peter Forster, zur ungarischen Kron, in der Himmelpfortgasse.
- Franz Gbringer, zum drey Hacken auf der Freyung.
 - Karl Grienwald, zum wilden Mann in der Kärntnerstrasse.
 - Joseph Harrathauer seel. Wittwe im Matschackerhof im Krautgassel, allda ist die Oedenburger- und St. Pöltner-einkehr.
 - Johann Königshueber, zum weissen Ochsen am alten Fleischmarkt nächst der Hauptmauth.
 - Joh. Michael Luberger, zur heil. Dreyfaltigkeit, allda ist die Linger, Kremser und Waidhofner Einkehr.
 - Anton Marschall, zur weissen Schwanne, auf dem neuen Markt, oder in der Kärntnerstrasse.
 - Peter Rist, zum braunen Hirschen unweit dem rothen Thurm, allda ist die Preßburger-einkehr.
 - Philipp Rosner, zum goldenen Greiffen in der Kärntnerstrasse, allda ist die Neustädter und Badner Einkehr.
 - Franz Ullerich, zum weissen Löwen auf dem Salzgriez allda ist die Brünner-einkehr.

Gasthäuser wo Einheimische und Fremde zu Mittag und Abends mit Essen und Trinken bewirthet werden.

- Hr. Peter Albert, zum goldnen Strauß auf der Freyung.
- Mathäus Bischof, zum grün Gattern am Salzgriez.
 - Karl Dormann bey der goldnen Kugel am Hof.
 - Anton Esner, zum Türken am Handenschuß.
 - Karl Fahringer, zum goldnen Pfau in der Kärntnerstrasse.
 - Joh. Fleischaker im Fischhof.
 - Karl Hagenberger, in der neuen Welt im Kumpfgassel.

Hr. Fr. Wolfgang Hasser, zum Klapperer nächst der
k. k. Burg.

— Philipp Hinter, in der Theinfaltstrassen bey der
Stadt Belgrad.

— Leopold Höblinger, in der Weihburggasse zum
goldnen Engel.

— Michael Kirner, zum weissen Lamm auf der hohen
Brücke.

— Joh. Leidenfrost, in der Dorotheegassen im gold-
nen Jägerhorn.

— Leopold Mangl, in der Naglergasse zum goldnen
Lampel.

— Joseph Mayr, in der Krugerstrasse zum Wallfisch.

— Philipp Möraus, im Dämpfingerhof auf dem
Rathensteig.

— Michael Delsam, in der obern Breunerstrasse zum
burgundischen Kreuz.

— Philipp Pacher, an der Viberbastei zum Viber.

— Mathias Reitter, im Steingasse zum Steinl.

— Franz Salmayer, ohnweit dem rothen Thurm im
Schabenrössel.

— Mathias Tauscher, zur goldnen Aente in der
Schullerstrasse.

— Leopold Thiry, auf der alten Bürgermusterung
zum gelben Adler.

— Anton Zahlbruckner, zum Pilati auf dem Graben.

**Weinhäuser, wo Musik gehalten wird, und
man des Abends soupiren kann.**

Hr. Georg Hartl, auf der Mehlgrube am neuen Markt.

— Franz Schmidl, auf dem Salzgries zum Wolfen
in der Au.

— Joh. Georg Wallner, zum goldnen Löwen in der
Krugerstrasse.

LXXXXVI Wirthshäuser vor der Stadt.

Wirthshäuser vor der Stadt, wo in den meisten Einfuhr ist, und sehr viele auch Gärten haben, wo man gut bedient wird.

Alstergasse.

- Hr. Michael Paradiser, zum Josephsberg.
— Fr. Geringer, im weissen Löwen.
— Kaspar Germayr, zum goldenen Ochsen.
— Johann Georg Haberl, zum goldnen Lamm.
— Joh. Holzbauer, zum goldenen Schigen.
— Sebastian John, zur Alstern.
— Peter Milner, zum schwarzen Adler,
— Joseph Keder, zum goldenen Hirschen.
— Joseph Schillinger, zum goldnen Schlüssel.
— Martin Seefridt, zum weissen Löwen.
— Franz Starz, zu der blauen Kugel.
— Martin Stehr, zum Rühfuß.
— Joh. Surwald, zur goldenen Weintrauben.

Hungargasse.

- Hr. Joseph Bolant seel. Wittwe, am Rennwege im weissen Ochsen.
— Georg Drüß, nächst der Glacisstrasse bey die 2 weissen Tauben.
— Sebastian Gall, im goldenen Raben.
— Joseph Mayr, zum Goldspinner in der grossen Glacisstrasse.
— Jos. Mitenzwey, im schwarzen Ochsen.

Landstrasse.

- Hr. Adam Aepfel, im grünen Thor.
— Joseph Felbermayer, in der Hauptgasse bey der grünen Weintraube.

Hr.

- Hr. Ulrich Bickl, in der goldenen Weintraube.
 — Mathias Birn, in der Hauptgasse zur blauen Kugel.
 — Joseph Hausamer, im grünen Kranz.
 — Michael Hebenstreit, in der Gemeingasse im grünen Dachel.
 — Thomas Hebert, in der Rauchfangkehrergasse im goldenen Rauchfang.
 — Alois Hegelin, in der Rauchfangkehrergasse im rothen Thor.
 — Peter Kohl, im rothen Hahn.
 — Franz Kurz, in der Hauptgasse bey die 3 Kö-
 nigen allwo ein schöner Saal und im Jahr hin-
 durch Musik gehalten wird.
 — Johann Bapt. Löschner, im Blumenstock.
 — Peter Milner, im braunen Hirschen.
 — Sebastian Moll, im weissen Lämmel.
 — Andre Morhart, in der Hauptgasse im schwarzen Thor.
 — Georg Mumb, rothen Apfel.
 — Rosenberger, im goldenen Adler.
 — Johann Settele, in der Hauptgasse in der golde-
 nen Birn.
 — Philipp Sigel, im goldenen Engel.
 — Christoph Schuller, im goldenen Löwen.
 — Lorenz Staufa, im schwarzen Bock.
 — Franz Weißbacher, in der grünen Säuln.

Leopoldstadt.

- Hr. Georg Banker, im rothen Stern.
 — Karl Bauer, im goldenen Lamm.
 — Andre Berger, zum 5 Lerchen.
 — Karl Brunbauer, zum schwarzen Adler in der
 Hauptgasse, allda ist die Olmüzer und Iglaue-
 einkehr, wie auch die von Prag und aus der
 Neustadt.

LXXXXVIII Wirthshäuser vor der Stadt.

- Hr. Anton Brufner, in der goldenen Sonn.
— Gottfried Burg, im goldenen Ochsen.
— Michael Dopler, zur goldnen Weintraube in der Pfargasse.
— Anton Eberl, zum schwarzen Ochsen in der Aleegasse.
— Joseph Edenberger, zur grün Weintraube im Stü-
ckelgassel.
— Franz Felmayer, zum Gerstenbrand.
— Franz Friederich, im rothen Hirsch.
— Mathias Gerstmayr, zum blauen Igel gegen dem Prater.
— Anton Hartmann, zum goldnen Wöberl in der rothen Sternegasse.
— Jos. Hartmann. im weissen Kreuz.
— Jos. Heigl, im Sperlbauer, wo ein Saal sich befindet, wo im Jahr hindurch Musik ist.
— Joseph Höfeter, zum Hatschier am Donaufanal.
— Franz Höller, im goldenen Hirsch.
— Franz Hofmann, im rothen Kreuz.
— Joseph Hubmayr, zum Fischtrügel am Donaufanal.
— Franz Hubmayr, zur weissen Schwann.
— Wenzel Kammerer, zum Posthorn gegen der Ta-
borbrücke.
— Anton Löffler, in der grossen Fuhrmannsgasse zum goldnen Ring.
— Thomas Moser, zum goldnen Schiff in der gros-
sen Schiffgasse.
— Augustin Munder, zum 7 Kurfürsten in der gros-
sen Fuhrmannsgasse.
— Michael Nensel, zum Darfuß gegen den Prater.
— Johann Peimler, zum goldnen Löwen in der Lan-
delmarktgasse.
— Philipp Posch, in weissen Nösel.

Wirthshäuser vor der Stadt. LXXXIX

- Hr. Joseph Reichart, zur weissen Rose in der Hauptgasse.
— Anton Rubert zur goldnen Kron.
— Martin Ruep, im schwarzen Elephanten.
— Ferdinand Scharf, zum weissen Hahn gegen den
Augarten.
— Adam Schuch, zum goldnen Pfau in der Hauptgasse.
— Jos. Sturm, im rothen Kößl.
— Christian Sumer, zum weissen Fasan an Do-
nauarm.
— Michael Thun, im goldenen Brun.
— Andreas Wallner, zum goldenen Anker.
— Kaspar Weiland, in der Herrengasse zum golde-
nen Bärn.
— Franz Weiß, im schwarzen Bärn.
— Simon Wiringer, zum weissen Engel in der gros-
sen Fuhrmannsgasse.

Rosau.

- Hr. Philipp Burger, zur weissen Schwanne.
— Alois Burger, zum weissen Kößel.
— Anton Frankl, zu der rothen Saule.
— Karl Dennleitner, zum weissen Lamm.
— Philipp Gerniger, zum grünen Thor.
— Lorenz Gramersdorfer, zum goldenen Hirschen.
— Franz Hölbich, zu den 3 Mühren.
— Franz Jar., zum goldnen Engel.
— Johann Komauß, im schwarzen Adler.
— Paul Markl, zum schwarzen Bärn.
— Christoph Milner, zum grünen Kranz.
— Joseph Pauer, zum goldnen Bärn.
— Joseph Prakh, beym weissen Hahn.
— Georg Scheidl, zum rothen Löwen.
— Kaspar Stifel, beym schwarzen Thor.

C Wirthshäuser vor der Stadt.

- Hr. Mathias Wagner, zur grünen Saule.
— Mathias Wanko, im goldenenen Schiff.
— Johann Wein, bey der goldnen Gans.
— Mathias Weinmann, zum goldnen Stern.

Weisgärber.

- Hr. Andre Dettter, nächst dem Hezhaufe im gold. Kögel.
— Johann Kleisner, auf dem Plazel im grünen Baum.
— Simon Krep, in der Adlergasse im goldenen Adler.
— Mathias Plazer, in der Hauptgasse bey die 4 Kerchen.
— Joseph Pleicher, auf den Plaz im guten Hirten.
— Franz Wiederlag, in der Kirchgasse im goldenen Löwen.

Wieden.

- Hr. Fr. Bainagl, in der Hauptgasse zum weissen Hahn.
— Mathias Bernhart, in der Hauptgasse im schwarzen Adler.
— Adam Bodensteiner, auf der neuen Wieden im goldenen Straussen.
— Lorenz Bokourni, in der neuen Gasse im goldenen Köhrl.
— Joseph Blumenschein, in der Hauptgasse zum goldenen Adler.
— Sebastian Bruner, längst der Wieden im schwarzen Bärn.
— Georg Diez, in der Hechtgasse zum blauen Hechten.
— Simon Eckmayer, im rothen Apfel.
— Franz Felmayer, in der Hauptgasse bey den goldenen Bärn.

- Hr. Joseph Fuchheimer, auf dem Hungelbrundgrund im blechernen Thurm.
- Anton Furmann, in der Hauptgasse zur Kohltreitzen, allda ist die Einkehr von Graz, Tirol, Triest, Görz und Laybach.
 - Joseph Guttenger, auf der Hauptstrasse, zum zwey Löwen.
 - Andre Haller, in der Hauptgasse zum goldenen Kreuz.
 - Ludwig Haller, in zwey Kößeln.
 - Michael Halberstorfer, in der Hauptgasse bey die 3 Kronen.
 - Ignaz Helebart, an der Hauptstrasse im goldenen ABC.
 - Paul Helmer, in der goldenen Wag.
 - Ignaz Hößner, bey den neugebauten Häuser im goldenen Hirschen.
 - Joseph Huemer, in der rothen Aenten.
 - Joseph Kapfner, in der Plenklergasse im goldenen Stieb.
 - Mathias Kautsch, nächst dem Theresiano im rothen Kößel.
 - Franz Kietreiber, in der Schiffgasse im goldenen Schiff.
 - Nikol. Lang, auf der Wien beyhm Gansel.
 - Franz List, auf der neuen Wieden beyhm schwarzen Boß.
 - Stephan Lichtmayr, do. bey der grünen Weintraube.
 - Peter Mandler, do. im blauen Wolf.
 - Nikolaus Menner, am Hungelbrundgrund im rothen Kreuz.
 - Mathias Neßmann, in der Hauptgasse im goldenen Hirschen.
 - Georg Panzer, längst der Wien im grünen Lamm.

- Hr. Christoph Schöbl, gegen den Heugäßel bey'm
Mondschein.
- Christoph Santner, in der Hauptgasse bey'm
grünen Baum.
 - Michael Schlager, in der Neuwiednergasse bey
der goldenen Preß.
 - Felix Schmid, in der Wildmannsgasse im wil-
den Mann.
 - Michael Schram, in der Hauptgasse bey'm gol-
denen Lamm, allda ist die Einkehr von Effegg.
 - Karl Wurster, in der Löwengasse bey der gol-
denen Kugel.

Wien, Laimgruben u. Mariabils.

- Hr. Georg Eder, im weissen Ochsen.
- Joseph Kerner, im goldenen Einhorn.
 - Georg Klein, im rothen Krebsen.
 - Andreas Kramer, im goldenen Nezen.
 - Joseph Reichart, zum goldenen Waldhorn.
 - Karl Schmidl, im blauen Hause.
 - Simon Schub, in der rothen Rosen.
 - Johann Schuller, im goldenen Strauß.
 - Mathias Strenig, in 3 Mohren.
 - Georg Ischernisch, zum weissen Kreuz.
 - Mathias Wiltmann, zum 3 Hufeisen.
 - Joseph Wunsch, im goldenen Adler.
-

Bierschenken, deren Zahl geht in die 500 und darüber, man setzt also nur einige in der Stadt an, wo sich besondere Zimmer für disdinquirte Gäste befinden, und man auf die Nacht sehr wohlfeil speisen kann.

Hr. Johann Brandter, in der Schauflergassen zur grünen Thane.

— Thadeus Ebentner, auf dem Kohlmarkt zum Lothringen.

— Joseph Finkstein, in der Schullerstrasse zum grünen Baum.

— Joseph Geiger, in der Münzerstrasse zum Winter.

— Ignaz Göschl, in der Wollzeil zur blauen Hosen.

— Christtan Haas, in der Kärntnerstrasse.

— Mathias Königshofer, am Hof zur kleinen Weintrauben.

— Philipp Meka, auf den Michaelerplatz im Michaelerhaus.

— Joh. Mayer, in der Weihburggasse.

— Karl Neubauer, in der Wollzeil im Depaulischen Haus.

— Franz Reichel, in der Vognergasse zum Todtentopf.

— Joh. Reibinär, bey dem Stubenthor im Wundtsamschen Haus.

— Franz Riedl in Komödiengäßel.

— Jos. Schmidt, in dem Schlossergäßel.

— Peter Starzl, in der Wipplingerstrasse.

— Georg Wagner, in der Kärntnerstrasse zur Schlange.

— Jakob Wildgans, auf den Hohenmarkt.

Wiener Sehenswürdigkeiten.

Die Burg, der k. k. Residenz bestehet aus vier Höfen oder viereckigten Plätzen, die alte Burg, der Burgplatz, der Amalienhof und der Bibliothekplatz genannt. Das ganze ist ein altes Gebäude, an dem von aussen eben nichts sehenswürdiges ist, den Bibliothekplatz ausgenommen, welcher einer der schönsten in Wien ist. Schon Kaiser Karl VI. und Franz I. haben die Burg neu aufzuführen beschlossen, sind aber durch die beständigen Kriegsunruhen daran verhindert worden.

Was aber der Burg an äußerlicher Pracht abgeht, das ersetzt dem Wisbegierigen und Fremden ihr innerer Reichthum. Ohne der Pracht und geschmackvollen Einrichtung in den Wohnzimmern, Audienz-Rebouteen- und andern Sälen zu gedenken, darf man sich nur in die Schatzkammer begeben, um alles, was Pracht und Reichthum genannt werden kann, mit einmal zu umfassen. Sie ist im ersten Stockwerke der alten Burg, und der Eingang ist eben allda. Die Schätze bestehen aus Edelgesteinen, Perlen, Gold, Silber, Bergkrystall, Bernstein, Lapislazuli, Elfenbein, u. s. f.

Die k. k. Bibliothek gehet an Menge und Seltenheit der Manuscripte und gedruckten Bücher allen übrigen in Europa ja in vielen Stücken selbst dem vaticanischen Büchersaal zu Rom, und der königlich französischen Büchersammlung zu Paris vor. Es war im Jahre 1495, da Kaiser Maximilian I. den Grund dazu legte, und es ist zu bewundern, daß die Bibliothek in noch nicht 300 Jahren zu einem so unermäßig-

mäßlichen Schatz erwachsen können. Kaiser Karl VI. erbaute im Jahre 1723. den prächtigen Büchersaal, und bestimmte diese Bibliothek zu erst zum öffentlichen Gebrauch. Er setzte ihr seinen ersten Leibarzt D. Garelli vor, und ordnete ihm zween Custodes, zween Bibliothekschreiber und zween Diener zu. Diese Einrichtung erhält sich auch noch jezo so, daß man sich derselben täglich, Sonn- und Feyertage ausgenommen, im Sommer von Fröh 8 Uhr bis Mittags, im Winter aber um 9 Uhr Morgens, bis Mittag bedienen kann. Die Kuppel und die Plafonds dieses Saales sind von dem berühmten Mahler **Gran**. Ausser den herrlichen Büchervorrath sieht man daselbst die Bildsäule Karls VI. von karrareser Marmor, andere marmorsteinerne Bildsäulen verschiedener Kaiser vom Hause Oesterreich; Antiken, ein grosses Grabmahl aus den Gegenden von Ephesus von weißen Marmor, worauf in der korrektesten Zeichnung ein Streit der Amazonen des sarmatischen Asiens stehet; der mit einem Helm bedeckte Kopf des berühmten Königs der Epiroten Pyrrhus aus grau braunen Marmor, den der berühmte **Donner**, so oft ihm derselbe zu Gesicht kam, mit thränenden Auge küßte; mehrere andere griechische Köpfe, verschiedene etruskische Gefässe, deren eines die besondere Aufmerksamkeit des berühmten Antiquar **Winkelmans** auf sich gezogen; eine, sonderlich im Fache der Portraite, der vollständigen Kupferstichsammlungen; zwey Weltmaschinen, die eine von einem Engländer, Namens **Kowley**, und die andere von einem deutschen Tischlermeister, Namens **Nessell** u. s. w.

Das k. k. Kabinet der Naturgeschichte ist dem Freyherrn von **Baillau** von Kaiser Franz I. abgekauft, und dessen Sohn zugleich zum Direktor desselben ernannt worden. Da der gloriwürdige Kaiser es zum Gebrauch der Studierenden widmete, so ist es nach

und nach so ansehnlich vermehret worden, daß es das beste seiner Art auf der ganzen Welt ist.

Das mechanisch physikalische Kabinet hat seine erste Grundlage dem physischen Kabinete des Hauses Lothringen, mithin auch dieses dem grossen Beförderer der Künste und Wissenschaften Kaiser Franz I. zu danken. Eine vollständige Sammlung alles dessen, was zur mechanischen Optik gehört von Desaguliers, Modelle von Bergwerken und deren Maschinen; die zur Electricität gehörige Instrumente; das Weltsystem in Form einer Perpendikeluhr von einem tyrolischen Priester, Namens Franz Borghesi, und andere seltene Künste, sind besonders sehenswürdig.

Das Münz-Medaillen und Thalerkabinet hat seine erste Entstehung Kaiser Ferdinand I. zu verdanken, der die erste Sammlung von antiken Medaillen machte. Kaiser Franz aber hat ihm durch die kostbare Sammlung aller Münzen der Welt, grossen und kleinen Medaillen von der Zeit Kaiser Karls des Grossen bis auf unsere Zeiten den größten Glanz gegeben.

Die gedeckte Reitschule, die sich ebenfalls in der Burg befindet, ist eine der schönsten in Europa. Kaiser Karl VI. hat solche 1729. nach der Zeichnung Zissers von Erlach aufführen lassen, sie ist mit Säulen, Statuen und andern Verzierungen geschmückt, hat über dem Gebäude eine zierliche Kuppel, und innerhalb eine steinerne doppelte Gallerie mit steinernen Geländern, die auf 46 Säulen ruhet.

Die k. k. Bildergallerie hat Kaiser Ferd. des III. Bruder Erzherz. Leop. Wilhelm zu schaffen angefangen. Sie enthält igt die sehenswürdigsten Gemähde eines Raphael, Titian, Anibal, Corregio, Dawinci, Paul Veronese, Giacomo Tintoretto, Rembrand, Lessers, van Dyck und Albrecht Dürrer, die auf höchsten Befehl vom Herrn Ritter von Moron und Herrn

Rosa nach den Schulen auf das nützlichste und beste geordnet sind. Sie ist dermahlen in dem k. Lustschloß Belvedere, und in 22 grossen Zimmern aufgestellt. Montags, Mittwochs und Freytags stehet sie für jedermann offen.

Das k. k. Tapetenbehältniß enthält die seltensten Kunstwerke, und die k. k. Sattelskammer an vortreflichen Kostbarkeiten wirkliche Schätze.

Unter den übrigen Gebäuden, die das Auge der Fremden so wie des Einheimischen auf sich ziehen, ist besonders die erzbischöfliche Hauptkirche des heil. Stephans. Es ist ein altes mit Kunst, Pracht und Majestät aufgeführtes gothisches Werk. Das ganze Gemäuer ist von Quadersteinen 342 Schuh in die Länge und 144 in die Breite. Der 434 $\frac{1}{2}$ Werkschuh hohe Thurm; der kostbare von schwarzen und weissen Marmor gearbeitete Hochaltar; die alte kaiserliche Gruft, worinn dormalen die Eingeweide aller höchsten Personen des Erzhauses Oesterreich in kupfernen mit silbernen Deckeln verschlossenen Gefäßen beygesetzt werden; die geistliche Schatzkammer; verschiedene Gemählde, sonderlich die des Hauptaltars auf einer zinnernen Platte, und die aus dem den Türken abgenommenen schweren Geschütz von Kaiser Joseph I. zu gießen befohlene grosse Glocke, dann die Grabmäler Kaiser Friedrichs III. des Herzog Albrechts II. des Prinzen Eugen von Savoyen, verdienen vorzüglich bemerkt zu werden.

Unter den übrigen Gotteshäusern ist dormalen die Kirche des heil. Karls von Boromäo wegen ihrer kostbaren Struktur besonders zu bemerken.

Hier folget ein Verzeichniß der merkwürdigsten Kirchen innerhalb den Linien Wiens. Davon sind

Pfarrkirchen nebst den Pfarrherrn in der Stadt.

Pfarrkirche zu St. Stephan, Pfarrer allda ist Hr. Joseph Dgesser.

Pfarr:

- Pfarrkirche in der k. k. Burg Hr. Alois Langenau.
 — — zum heil. Erzengel Michael. Hr. Augustin Striech.
 — — zu unser lieben Frauen zum Schotten. Hr. Bonifazius Bretsch.
 — — zu den PP. Augustinern. Hr. Joseph v. Canal auf Ehrenberg.
 — — zu den PP. Franziskanern. Hr. Joseph Taschpöckgruber.
 — — in St. Peter. Hr. Anton Ruschigka.
 — — am Hofe zu den neun Chören der Engeln. Hr. Georg von Maistern.
 — — zu den PP. Dominikanern. Hr. Ignaz Frölich von und zu Frölichsburg.

Anderere Kirchen.

Unser lieben Frauen Stiegen, neben den Passauerhof.
 Akademisches Kollegium, nunmehr Universitätskirche.
 St. Anna, in der Annagasse.

P. P. Kapuziner, auf dem neuen Markt.
 Italiänische Kirche, auf den Minoritenplatz.

St. Salvator, neben dem Rathhaus.

St. Ruprecht, am Rienmarkt.

St. Johannes, in der Kärntnerstrasse.

St. Ursula, in der Johannesgasse.

Todtenkapelle, bey den PP. Augustinern.

St. Bernardi, im heil. Kreuzerhofe.

Die griechische Kirche, neben der Hauptmaut.

Pfarrkirchen nebst den Pfarrherrn vor der Stadt.

Pfarrkirche zu den P. P. Augustinern auf der Landstrasse
 zum heil. Sebastian und Rochus Pfarrer
 allda ist Hr. Sebastian Schlager.

— — zu dem Waisenhaus am Rennwege. Hr.
 Franz Lav. Witzger.

- Pfarrkirche zu St. Karl Boromäi an der Wieden. Hr.
Anton Gräbner.
- — zu den PP. Paulanern auf der Wieden, zu
den heil. Schutzengeln. Hr. Franz Cantes.
- — zu St. Florian zu Mäzleinstorf. Hr. J. Scheibe.
- — zu Margarethen, an der Wien zum heil. Jo-
seph. Hr. Augustin Freyherrn v. Wöbern.
- — zu Gumpendorf, zum heil. Aegidius. Hr. Leo-
nard Jan.
- — zu Mariahilf. Hr. Adalbert Strobel.
- — zu den PP. Karmelitern auf der Laingrube.
Hr. Lorenz Altinger.
- — zu St. Ulrich. Hr. Augustin Kofler.
- — zu St. Lorenz am Schottenfelde. Hr. Hein-
rich Schuller.
- — in dem Altlerchenfelde, zu den 7 Zufluchten.
Hr. Joseph Harpf.
- — zu Maria Theresia in der Josephstadt. Hr. Acha-
z Stiecker.
- — zu den PP. Minoriten in der Alstergasse zur
heil. Dreifaltigkeit. Hr. Carl Exner.
- — zu den 14 Nothhelfern im Lichtenthale. Hr.
Jakob Zanna.
- — zu den PP. Serviten in der Rossau zu Maria
Verkündigung. Hr. Joseph Engstler.
- — zu St. Leopold in der Leopoldstadt. Hr. Jos.
Anton Krämer.
- — zu den PP. Karmelitern in der Leopoldstadt.
Hr. Anton Pachner.
- — zum heil. Johann von Nepomuk an der Pra-
terstrasse. Hr. Zacharias Brand.
- — zu Erdberg zum heil. Peter und Paul. Hr.
Joseph Simbs.
- — unter den Weißgärbern zur heil. Margareth.
Hr. Daniel Wagner.

Anderere Kirchen.

Haupt-Krankenspitalkirche in der Alstergasse.

St. Markus am Rennwege.

Elisabethinerinnen auf der Landstrasse.

Gardistenkirche am Rennwege.

Cesarianerkirche am Rennwege.

Invalidentkirche auf der Landstrasse.

PP. Kapuziner auf dem Plazel zu St. Ulrich.

PP. Piaristen zur heil. Thekla auf der Wieden.

Neuterkarfermentkirche in der Josephstadt.

Oeffentliche Gebäude.

Oeffentliche Gebäude sind die fürnehmsten: 1. Die geheime Hof- und Staatskanzley, welche Kaiser Karl VI. im Jahre 1717 hat erbauen lassen.

2. Die königliche ungarische Hofkanzley, ehemals das Gräflich Windischgrätzische Haus.

3. Die österreichisch- und böhmische Hofkanzley, im Jahre 1754 von weil. Maria Theresia erbauet.

4. Das Ministerialbankodeputations-Haus, ist gleichfalls erst im Jahre 1754 auf Befehl weil. Maria Theresia erbauet worden.

5. Das Haupt-Münz- und Bergamt, war ehedem der Pallast, weiland Prinz Eugens von Savoyen, und ist besonders sehenswürdig; wie denn alle Werke dieses grossen Mannes die Bewunderung der Welt verdienen.

6. Das Kupfer- und Decksilberamt, ehemals das huldenbergische Haus.

8. Das k. k. Zeughaus ist ein altes vom Kaiser Maximilian II. herrührendes Gebäude. Auswendig ist es sehr unansehnlich, inwendig aber strotzet es von kleinen und grossen Mordgewehren, die dort in zierlichster Ordnung aufbewahret werden. Das schönste des Zeughauses für die Menschheit ist ein prächtig erbauter, mit Kriegszeichen gezielter Saal, wo Franz
und

Vorzügliche Privatgebäude in der Stadt. CXI

und Theresia dem Fürsten Wenzel von Lichtensein zu Ehren dessen Brustbild von Erz, gegenüber aber die aufgestellten Zeugnisse seiner Verdienste setzen lassen, wobey die von Erz verfertigte und auf marmornen Gestellen ruhende Brustbilder Franzens und Theresiens prangen.

9. Das bürgerliche Zeughaus ist im Jahre 1732. ausgebauet worden.

10 Das Unversitätshaus, ein prächtiges und ewiges Denkmal der Achtung Marien Theresiens für die Künste und Wissenschaften. Hier ist die berühmte Sternwarte.

11. Die Stadtbank, ist vom Kaiser Franz hochseel. Andenkens erbauet.

12. Das Rathhaus.

13. Das neue Zoll- und Mauthhaus ist von Kaiser Joseph II. und Marien Theresien, so wie die neue Zollbrücke, worauf alle Frachtwägen zu diesem Gebäude auf- und abfahren, neu erbaut worden.

14. Das Hofkriegsräthliche Gebäude, ist gleichfalls von obengedachten Kaiser Joseph II. und Marien Theresien, aus einem ehemaligen Jesuitenkloster ganz neu umgeschaffen worden.

15. Das Stadttheater, oder ehemals das deutsche.

16. Das große Hauptkrankenſpital in der Alſtergasse, und das Militärſpital in der Währingergasse, von Sr. Majestät dem Kaiser Joseph erbauet.

Vorzügliche Privat-Gebäude in der Stadt.

Das Auerspergische Haus in der obern Schenkenstrasse.

— Batthyanische, eben allda.

— Caprarische, in der Wallnerstrasse.

— Esterhásische, eben allda.

— Erzbischöfliche, bey St. Stephan.

CXII Vorzügliche Gebäude vor der Stadt.

Das Frisische auf dem Josephsplatz.

- Sogenannte deutsche Haus, in der Singerstrasse.
- Raunitz von Questenbergische, in der Johannesgasse.
- Rinstysche in der Wollzeile.
- Kaiserhaus, nunmehr Fürst Ulrich von Rinstysche in der Wallnerstrasse.
- Ernst Harrachische, in der untern Schenkenstrasse.
- Lichtensteinische, in der Herrengasse und auf dem Minoritenplatz.
- Lobkowitzische, bey den Augustinern.
- Paaresche, bey dem Stubenthore und Bastey.
- Palsische, in der untern Schenkenstrasse.
- Schönbornische, in der Kienngasse.
- Esharemburgische, auf dem Minoritenplatze.
- Schwarzenbergische auf dem neuen Markte.
- Savoisch - Lichtensteinische, in der Johannesgasse.
- Uhlfeldische, auf dem Minoritenplatze.

Der von Trattnerische Freyhof, auf dem Graben. Der Lilienfelderhof, Marienzellerhof, Michaelerhof, Mülkerhof, Schottenhof, und so mehrere.

Die zur gemeinen Stadt gehörigen Gebäude, Das Bургerspital, die goldene Gans, das Scharfeck, das Waghauß ic. verdienen nebst vielen andern, sonderbar aus den aufgehobenen Klöstern prächtig aufgeführte Gebäude angemerkt zu werden.

Vorzügliche Gebäude vor der Stadt.

Das Belvedere sammt Garten.

- Fürstl. Schwarzenbergische Sommergebäude, nebst Garten.
- Fürstl. Auerspergische Gebäude.
- Hillebrandische.
- Heunische.
- Fürstl. Lobkowitzische.

Das Gräfl. Harrachische, nebst Gärten.

— Gräfl. Althanische.

— Emanuel = Savoische geweste Sommergebäude.

Die geweweste k. k. Theresianische Ritterschule.

Das fürstl. Lobkowitzische Gebäude, nebst Garten.

— Gräfl. Althanische.

— Fürstl. Schwarzenbergische Freyhaus.

— Fürstl. Stahrenbergische Freyhaus.

— Schloß zu St. Margareten.

— Wassenbergische.

— v. Hillebrandische.

— v. Dankelmannische.

— Gräfl. Molardische

— v. Urembergische.

— Fürstl. Kaunitzische Sommergebäude, nebst Garten.

— Baron Letteische.

— Zaunerische.

— Albrechtsburgische.

Die k. k. Marställe für 600 Pferde.

— Kaserne der Infanterie auf dem Getraidmarkte.

— Emanuelische Ritterakademie.

Das gräfl. Palsische Gebäude nebst Garten.

— Baron Selbische.

— Schöllerische.

— Glancische.

— Präl. Mauerbachische.

— Fürstl. Trautsonische Gebäude, dormalen das Quartier der k. ungar. adel. Leibgarde.

— Fürstl. Esterhazische.

— Gräfl. Wättische.

— Fürstl. Kinskische.

Die Cavaleriekaserne in der Josephstadt.

Das gräfl. Chotekische Gebäude.

Die neu erbaute Infanteriekaserne.

CXIV Vorzügliche Gebäude vor der Stadt.

Das Fürstl. Schönbornische Lustgebäude.

— Gräfl. Dietrichsteinische.

— Baron Heublitische.

— Gräfl. Bathyanische Haus.

— Fürstl. Dietrichsteinische.

— Gräfl. Ruffsteinische.

— Schlickische.

Der fürstl. Lichtensteine Sommerpallast, mit schönen Lustgärten.

Die Porzelainfabrique.

Das gräfl. Collaltische Haus.

— Gräfl. Zingendorfsche.

Der Augarten.

Das Mantekukulische Haus nebst Garten.

— Detingische.

— Colloredische.

— Gräfl. Czerninische, nebst Garten.

Die Cavalleriekaserne, in der Leopoldstadt.

Alle Weitläufigkeit zu vermeiden, haben wir uns auf diese Anzahl der ihrem Baue nach besonders ansehnlichen Palläste eingeschränket; obwohlen noch mehrere namhaft zu machen wären.

Wiens Vorstädte,

und ihre Grundobrigkeiten, wo sie sich anfangen, und wie viel Häuser selbe enthalten.

Vorstadt Alster- und Währingergasse.

Burgfriedsherr der löbl. Magistrat der Stadt Wien.

Diese Vorstadt fängt an zwischen dem Burg- und Schottenthor, an der großen Strasse, hart an der Bar-

Barriere. Ihre Lage ist westlich an der Hernalserslinie. Von der südlichen Seite wird sie von der Josephstadt, und von der nördlichen von der Währingergasse begrenzt. Sie hat ihren Namen von den Fluß Alß, hält in der Länge 740, und in der Breite 1800 Schritte. Sie zählt 211 Häuser.

Vorstadt Graf Althanischer Grund.

Burgfriedsherr der löbl. Magistrat der Stadt Wien.

Diese Vorstadt fängt sich hinter der Porzellanfabrique, über den Alsterbach rechts, von dem Donaukanale rechter Hand an. Es gränzt gegen Westen am Lichtenthal und hat 15 Häuser, die größtentheils von Wäschern bewohnt sind. In den Sommermonaten sind die Spaziergänge in dieser Gegend an der Donau des Morgens und Abends sehr angenehm.

Vorstadtsgrund Erdberg.

Dorfobrigkeit Hr. Joseph Freyherr v. Saggenmüller zu Grünberg.

Der Anfang dieser Vorstadt ist gegen über denen P. P. Augustinern auf der Lundsstrasse und hat 330 Häuser. Es sind da auch Stahlknöpf-Wachseleiwand- und Bleystestenfabriken. Die Einwohner sind meistens Küchengärtner.

Vorstadtsgrund Gumpendorf.

Dorfobrigkeit Hr. Graf v. Meraviglia.

Dieser Grund fanget sich an gegenüber von dem Hundsthurner Linienthore, nächst dem Wienfluß, und wird von der Wien, dem Magdalenagrund, Mariahilf und der Windmühl begrenzt. Der Ort zählt 180 Häuser.

Vorstadtsgrund Himmelpforten.**Dorfobrigkeit die k. k. Kameral-Administration.**

Diese Vorstadt fängt sich an von der Währingerlinie gegen über, man gehet bey dem Thurißbrüchel, längst des Alsterbachs hinauf, und wird begränzt von der Währingerlinie, Lichtenthal und Thury, hat 69 Häuser.

Vorstadtsgrund Hundsthurn.**Dorfobrigkeit v. Stegneri Herrn Kreditorn.**

Diese Vorstadt fängt sich unweit des Wienflusses, gegenüber der Gumpendorferkirche links an der Hauptgasse dieser Vorstadt, nach der Hundsthurnerlinie zu, an, und liegt südlich an dem östlichen Ufer der Wien, und zählt 91 Häuser. An diesem Orte sind verschiedene Seidenmanufakturen.

Vorstadtsgrund Hungelbrun.**Dorfobrigkeit der löbl. Magistrat der Stadt Wien.**

Diese Vorstadt fängt sich an von der Wieden, nämlich an der Strasse, wenn man von der alten Wieden gegen der Mähleinstorferlinie gehen will, unweit des Kreisamts gegenüber. Der Ort hat 12 Häuser.

Vorstadtsgrund Jägerzeile.**Dorfobrigkeit Hr. von Zorn.**

Diese Vorstadt fanget sich an in der Leopoldstabt, zwischen dem Donaufanal, rechts von der Hauptstrasse nach dem Prater zu. Der Ort zählt 29 Häuser.

Vorstadtsgrund Josephtadt.**Dorfobrigkeit der löbl. Magistrat der Stadt Wien.**

Diese Vorstadt fanget sich an links vom königl. ungarischen Leibguard- oder dem Gräfl. Auerspergischen Pal-

Pallast. Man rechnet ihre Länge auf 300, und die Breite mit Inbegriff des Altlerchenfeldes auf 150 Klafter. Diese Vorstadt ist sehr regelmäßig angelegt, und hat durchaus lange Gassen. Es werden dormalen 146 Häuser gezählt.

Vorstadtsgrund Landstrasse und Rennweg.

Burgfriedsherr der löbl. Magistrat der Stadt Wien.

Diese Vorstadt liegt vor dem Stubenthor an der Ostseite, mithin von Wien westlich, jenseits des Wienflusses. Sie hat 443 Häuser. Die Landstrasse wird begrenzt von der Donau, dem Grund Erdberg. Uebrigens befinden sich da verschiedene Lederfabriken und Seidenmanufakturen.

Vorstadtsgrund Laimgrube.

Burgfriedsherr der löbl. Magistrat der Stadt Wien.

Diese Vorstadt fanget sich an gegen über dem Burgthore bey den k. k. Reitställen und liegt sehr hoch, enthält 158 Häuser.

Vorstadtsgrund Altlerchenfeld.

Dorfobrigkeit Hr. Joseph Freyherr von Saggenmüller zu Grünberg.

Diese Vorstadt fanget sich an gegen über der neuen k. k. Reuterkaserne, und hat 221 Häuser. Man nennt es aus diesem Grunde das alte Lerchenfeld, zum Unterschiede, das vor der Linie gleiches Namens gelegene Dorf Neulerchenfeld.

Vorstadtsgrund Leopoldstadt.

Burgfriedsherr der löbl. Magistrat der Stadt Wien.

Diese Vorstadt wird durch die sogenannte Schlagbrücke mit der Stadt verbunden. und liegt dieser aus

allen Vorstädten am nächsten. Der Ort zählt 486 Häuser. Die Länge dieser Vorstadt beträgt von der Westseite bis zum Prater nicht ganz eine Meile, und die Breite von Norden bis Süden etwas mehr als eine halbe Meile.

Vorstadtgrund Lichtenthal.

Dorfobrigkeit Titl. Fr. Aloys Fürst von Lichtenstein.

Diese Vorstadt fanget sich an rechts von der Rußborferstrasse, herwärts, nächst dem fürstl. Lichtensteinschen Bräuhaus. Die Länge dieses Orts wird auf 370 Klafter und auf eben so viel in die Breite bestimmt. Es enthält 207 Häuser.

Stiftsfrengrund an der Wien, St. Magdalena.

Dorfobrigkeit Beneficium St. Magdalenzæ.

Diese Vorstadt fanget sich an nächst dem Wienfluß und Mariahilfergrund, unten an der fürstl. Kaunitzischen Wiesen. Er gränzt an die Laingrube und Gumpendorf. Der Ort zählt 36 Häuser.

Vorstadtgrund Margarethen.

Dorfobrigkeit der löbl. Magistrat der Stadt Wien:

Diese Vorstadt fanget sich an zwischen der Reiprechtsdorfer- und Wiedenvorstadt, auf der Anhöhe gegen über von Nikolsdorf. Hat 153 Häuser. Der größte Theil der Einwohner lebt von dem Gartengrund und der Viehzucht.

Vorstadtstiftsgrund Mariahilf.

Dorfobrigkeit das löbl. Domkapitel in Wien.

Diese Vorstadt fanget an auf der Windmühl, unweit der fürstl. Kaunitzischen Wiese, wann man nämlich von solcher auf die Anhöhe nach dem Karmeliterthore

thore zugehet, linker Hand herwärts der Schmidte. Der Ort hat 139 Häuser. Dieser Grund liegt sehr hoch und ist dem Mangel an Wasser ausgesetzt. Diese Vorstadt hat sehr ansehnliche Gebäude und ist immer sehr lebhaft allda.

Vorstadtgrund Mägleinstorf.

Dorfobrigkeit der löbl. Magistrat der Stadt Wien.

Diese Vorstadt fängt sich an ausser den Paulanern auf der grossen Strasse, rechts von dem St. Florian-
kirchel gegen der Mägleinstorfer - Linie. Er zählt 101 Häuser. Der Ort liegt besonders gegen die Linie sehr hoch.

Vorstadtsgnd. Neubau, Neustift u. St. Ulrich.

Dorfobrigkeit das löbl. Stift Schotten in Wien.

Diese Vorstadt fanget sich an nächst dem St. Ulrich-
platzel, linker Hand, und zählt zusammen 172 Häuser.

Vorstadtsgrund Nikelsdorf.

Dorfobrigkeit der löbl. Magistrat der Stadt Wien.

Diese Vorstadt fanget sich an zwischen der Wieden-
und Margarethenvorstadt rechts von der Mägleinstor-
fer Brungasse. Der Ort hat 49 Häuser.

Vorstadtsgrund Oberneustift oder Schotten- feld.

Dorfobrigkeit das löbl. Stift Schotten in Wien.

Diese Vorstadt fanget an vor dem Burgthore links
von dem k. k. Reitställen. Die Gegend, die heute ir-
rig den Namen Platzel führt, hatte im 13ten Jahr-
hundert den Namen Neudeckergrund. Gegen Norden
waren vormals die Gränzen dieser Vorstadt viel er-
weitert, heut hingegen dehnen sich solche gegen Süd-
west weiter aus. Der Ort enthält 379 Häuser.

Stiftsgrund Reinprechtsdorf.

Dorfobrigkeit das löbl. Burgerspital in Wien.

Diese Vorstadt fanget sich an zwischen der Margarethenvorstadt unweit des Sonnenhofes und der Vorstadt Hundsthurn, auf der Hauptgasse nach der Hundsthurnerlinie. Ist ein kleiner unbedeutender Freygrund von 21 Häusern, liegt südlich. Die Einwohner leben von der Viehzucht und dem Gartengrunde.

Vorstadtsgrund Rossau.

Burgfriedesherr der löbl. Magistrat der Stadt Wien.

Diese Vorstadt fanget sich an vor dem Schottenthor, wenn man vor solchen gegen die Serviten zugehet. Die Länge dieses Orts wird auf 400, und seine Breite auf 370 Klafter bestimmt. Die niedrige Lage setzt denselben öfters Ueberschwemmungen aus, dieweil es sehr nahe der Donau gränzt. Uebrigens hat er 130 Häuser. Der Holzhandel sind die wesentlichsten Nahrungszweige dieses Grundes.

Vorstadtsgrund Spittalberg.

Dorfobrigkeit das löbl. Burgerspital in Wien.

Diese Vorstadt fanget an gegen über dem Burgthore, liegt sehr hoch, hat 138 Häuser. Die meisten Häuser bestehen in Bier- und Weinschenken.

Vorstadt Stroschischer Grund.

Dorfobrigkeit der löbl. Magistrat der Stadt Wien.

Diese Vorstadt liegt vor dem Schottenthor westnördlich und gränzt an die Rossau, an das Lichtenthal, an den Himmelportgrund an die Währingergassen und an den Alsterbuch. Der Ort zählt 80 Häuser.

Vorstadtsgrund Thurn.

Dorfobrigkeit der löbl. Magistrat der Stadt Wien.

Diese Vorstadt liegt vor dem Schottenthor westnördlich und gränzt an die Rossau, an das Lichtenthal, an den Himmelpfortgrund an die Währingergassen und an den Alsterbach. Der Ort zählt 80 Häuser.

Vorstadtsgrund Weißgärber.

Burgfriedesherr der löbl. Magistrat Stadt der Wien.

Diese Vorstadt fanget sich an außer dem Theresienthor jenseits der Wien an dem südlichen Ufer der Donau. Von der Westseite wird sie von Erdberg und Landstrasse begränzt. Der Ort zählt 84 Häuser.

Vorstadtsgrund Wieden.

Burgfriedesherr der löbl. Magistrat der Stadt Wien.

Diese Vorstadt fanget an links und nächst der Caroli Barromäikirchen, gegen über dem Landelmarkte. Der Häuser in dieser Vorstadt sind ist 439. Uebrigens enthält dieser Ort in der Länge 3450, und in der Breite 3150 Schritte. Er gränzt mit Inbegriff der Neuwieden, und den an der Ostseite des Wienflusses gelegenen Häusern gegen Osten an dem Rennweg, gegen Westen an das östliche Ufer dieses Flusses, und gegen Süd an Reinbrechtsdorf.

Vorstadt's Erzbischöflicher Grund Windmühle.

Diese Vorstadt gränzt an die Laimgrube, an Mariahilf und Magdalenagrund. Die Häuser sind 64 an der Zahl.

Stadt Wien.

Burgfriedesherr der löbl. Magistrat der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien.

Von Theatern.

Das erste ist das k. k. Nationaltheater in der Burg, welches unter einer eigenen Hoftheatral-Direktion steht. Das Personale ist wie folget.

Die Hr. Schauspieler des Nationaltheater. Die Schauspielerinnen des Nationaltheaters.

Nach dem Alphabet.

Hr. Broßmann Direktor.	Mad. Adamberger.
— Berggopzomer.	— Broßmann.
— Dauer.	— Dauer.
— Gottlieb.	— Dobler.
— Jacquet.	— Gottlieb.
— Jauz.	— Rouffeul.
— Klingmann.	— Rivolla.
— Kopfmüller.	— Sacco.
— Lang.	— Schüz.
— Müller, der Vater.	— Stephanie.
— Müller, der Sohn.	— Stierle.
— Sannens.	— Weidner.
— Schüz.	Dem. Grünberg.
— Stephanie der ältere.	— Jauz.
— Stephanie der jüngere.	— Müller.
— Weidmann.	
— Ziegler.	

Das zweite ist das Stadt-Theater am Kärntnerthor, für dermalen gesperrt.

Das

Das Dritte ist das Wiednertheater im Stab-
rembergischen Freyhaus, das Personale
ist folgendes.

Unternehmer.

Hr. Joseph edler von Bauernfeld.

Hr. Emanuel Schikaneder, der Jüngere.

Schauspieler und Operisten.

Hr. Arndrasch.	Hr. Hocke.
— Brenner.	— Kistler.
— Drabis.	— Moll.
— Delise.	— Nousel.
— Frasel. der Jüngere.	— Rotter.
— Geisler.	— Schack.
— Gerl.	— Schikaneder, der älter.
— Gieseke.	— Schlanderer.
— Haibel.	— Starke.
— Helmböck, Vater zu	— Elias Trittenwein.
gleich Theatermeister.	— Simon Trittenwein.
— Helmböck, Sohn.	— Wallerschenk.
— Herzfeld.	— Weis.
— Heym.	— Winter.

Frauenzimmer zum Schauspiel und Opera.

Mad. Deabis.	Mad. Suche.
— Gerl.	Mlle. Forst.
— Heym.	— Gottlieb.
— Hofer.	— Hoffmann.
— Leifer.	— Helmböck.
— Mischel.	— Klepfer.
— Moll.	— Lichthammer.
— Schack.	— Moll.
— Schikaneder.	

Souffleurs.

Hr. Biedermann.

Hr. Carnigg.

Das

Das Vierte ist in der Leopoldstadt, das Personal ist folgendes.

Unternehmer,

Hr. Karl Marinelli.

Schauspieler und Operisten.

Hr. Anton Baumann.	Hr. Pfeiffer.
— Friedrich Baumann.	— Reisenhuber.
— Bondra.	— Richter.
— Doust.	— Ignaz Satori.
— Habel.	— Johann Satori.
— Hasenhut.	— Anton Satori.
— Holligek.	— See, zugleich Quar-
— Riendl.	derrobler.
— Laroche.	— Schretter, zugleich The-
— Marinelli.	atermeister.

Frauenzimmer zum Schauspiel und Opera.

Mad. Baumann.	Mad. Sieber.
— Henfler.	Dem. Bullinger.
— Riendl.	— Sartori.
— Martineau.	— Schmidt.
— Müller.	— Trauttmann.
— Richter.	— See.
— Satori.	

K n a b e n.

Mr. Buchauwitz.	Mr. Marinalli.
— Georg Gruber.	— Pörschl.
— Sebast Gruber.	— Reisenhuber.
— Johann Händel.	— Karl See.
— Joseph Händel.	— Joseph See.

M ä d c h e n.

Dem. Bachanowiz.	Dem. Pörschl.
— Büendl.	— Schmierer.
— Marinelli.	

Schauspieldichter.

Hr. Johann Perinet, zu- Hr. Karl Friedrich Henler.
gleich Schauspieler.

Kapellmeister.

Hr. Wenzl Müller.

Musikdirektor und Lehrer der Singschule.

Hr. Ferdinand Kauer.

Theatermahler und Theatermeister.

Hr. Johann Ewietill.

Kassier.

Hr. Joseph Freund.

Logenmeister.

Hr. Johann Kirchstädter.

Souffleur.

Hr. Joseph Berdl.

Das fünfte ist in der Josephstadt, in der Kaiser-
gasse Nro. 93. das Personalle ist
folgendes:

Unternehmer.

Hr. Karl Mayer.

Schauspieler.

Hr. Beinholz.

Hr. Reinisch.

— Holzmann.

— Reisinger.

— Huber.

— Renth.

— Räß.

— Schabes.

— Kronberg Souffleur.

— Sletter.

— Kutitsch.

— Schrott.

— Lanutti.

— Weiß.

— Mayer Balletmeister.

Schauspielerinnen.

Mad. Huber.	Dem. Käß die ältere.
— Lanutti.	— Käß die jüngere.
— Mayer Direktrice.	— Franziska Seidnerinn.
— Mayer.	— Peppt Seidnerinn.
— Rosenheim.	— Schaffarscheck.
Dem. Groß.	— Vigneau.
— Jeanette.	

Kinder.

Mr. Kleinber.	Dem. Weiß die ältere.	
— Mayer.	— Weiß die jüngere.	
Musikdirektor	Hr. Franz Jast.	
Theatermähler.	Hr. Fr. Zurreck.	Hr. Charles Bigel.
Logenmeister.	Hr. Anton Schaben.	
Quarderobier.	Hr. Joh. Werzkowitsch.	
Theatermeister.	Hr. Mathias Schneider.	

Das Sechste ist auf der Landstrasse hinter den
Augustinern Nro. 430.

Unternehmer.

Hr. Joseph Kettner.

Schauspieler.

Hr. Bianco.	Hr. Lassar.
— Felber.	— Müller.
— Frassel. der ältere.	— Schilling.
— Jaquet.	— Schülze.
— Kals.	— Schwäger.
— Klamich.	— Schwerdberg.

Schauspielerinnen

Mad. Umbling.	Mad. Klamich.
— Huber.	— Kownazka.
— Rhune.	— Schwäger.

Kinder. Kleine Kettner. Kleine Klamich.

Das Hezhaus.

Ist vor dem Stubenthor neben den Weisgärbern. Die Heze mit wilden Thieren, und mit wilden ungarrischen Ochsen und Vollstieren geschiet im Sommer alle Sonntage, nach Endigung des Gottesdienstes. Man ist für alle Beschädigung daselbst gänzlich gesichert. Das Haus hat drey Stockwerke.

Von Wintererlustigungsörtern.

Im Fasching ist auf zweyen aneinanderstossenden grossen und herrlich erleuchteten Sälen in der der k. k. Burg Redoute. Gewöhnlich ist es nur hier allein mit Maske zu erscheinen erlaubt. Die Musik ist vorzüglich. Hier ist kein Unterschied der Personen. Jedermann von der ersten so wie von der geringsten Klasse hat gleiches Recht, und wird auf diese Gleichheit durch eigends dazu bestellte verkleidete Aufseher gesehen.

Der ganzen Fasching hindurch ist die Woche Redoute. Den Einlaß wird mit zwey Gulden gelöst.

Auf allen übrigen Sälen sind unmaskirte Bälle. Gewöhnlich zahlet die Person bey'm Eintritt zwey Gulden, wofür der Ballgeber die Gäste nicht nur mit guter Musik und Beleuchtung, sondern auch mit Essen und Trinken durch die ganze Nacht bedienet. Die Bedienung selbst ist an einigen Orten besser, an andern schlechter, daher denn auch auf einigen mehr Zugang ist.

Von Sommerbelustigungsörtern.

Der Augarten, vordem die alte Favorite genannt; ist ein kaiserlicher Lustgarten, hart an einem Arme der Donau, der von Joseph den zweyten ungleich verschönert, und die Gebäude bloß zum Vergnügen des Publikums eingerichtet worden. Zwischen den ganz

neu angelegten Eingängen, ist oben eine marmornene Platte angebracht, worinn mit goldenen Buchstaben geschrieben stehet.

Allen Menschen gewidmeter Belustigungsort, von ihrem Schäger.

Und in der That hat dieser erlauchte Menschenschäger zur angenehmsten Spazierplätzen in der Welt umgeschaffen. Obgleich die Pflanzung der einen Seite ganz neu ist, so nimmt man doch Meisterzüge im Plan und Entzwecke wahr.

Die Allee, welche von der grossen Terrasse sich bis ans Ufer der Donau erstreckt, und auf den gegenseitigen Ufer vermittelst eines Waldes fortgesetzt wird, verschafft eines der fürtrefflichsten Perspektive. Der Urheber konnte nichts glücklicheres denken. Mit eben so viel Genie sind die übrigen Alleen, Gänge und Ruheplätze vertheilt.

Man siehet hier alle Sommer Morgens und Abends alles was reizend, was geschmackvoll, was schön ist. Man bedienet sich dieses Orts auch zum Brunnenkurtrinken; denn der Eintritt ist zu jedem Gebrauch, Niemanden versagt.

Für Erfrischungen von aller Art Thee, Kaffee, Chokolade, kalte Milch, Limonade und Gefrorenen ist hinlänglich gesorget. Zwey Säle sind da. Ausserdem ist ein Trakteur vorhanden, so daß man sich auch zu Mittag und Abends daselbst auf immer was für gefällige Art bewirthen lassen kann.

Der *Prater* ist ein Lustwald, der sich längst den Donauströhm von der Spitze der Leopoldstadt an, auf eine halbe Meile erstreckt. Dieser Lustwald war ehemals allein für die *Cours de Carosse* des Hofes und des Adels, dann zum Spazierengehen für diese bestimmt.

Anfänglich ist der Wald ziemlich lichte, wo zwischen sich verschiedene Wirth - Kaffee - Wein - und Bierhäuser

der befinden um die sich das Volk im Grünen lagert, der mit allerhand Spielen belustiget. Bald darauf ist mitten im Walde eine grosse Ebene, die dem Feuerwerker **Sturer**, welcher sich mit Grunde den Beifall des Publikums verdienet hat, zum Amphitheater dienet. Hier hat man oft zwölf bis fünfzehn tausend Menschen versammelt gesehen; die zuvor in dem Walde zerstreut waren, und nach gegebenen Zeichen zwischen den Bäumen von allen Seiten herzuеilten. Weiterhin wird der Wald immer dunkler und weniger bevölkert. In der Tiefe lassen sich Hirsche, Rehe und anderes Wildprät sehen. Von dem Eingange gehet eine prächtige beynabe halbstündige Allee, nach einem Lusthause. Dieser Weg dienet dem Publikum insbesondere den Adel zur Spazierfahrt.

Das Belvedere liegt ausser dem Kärntnerthore in einer angenehmen Höhe. Vorhin war es der Sommerpallast des Prinzen Eugen und trägt den Charakter der Grösse seines ehemaligen Bewohners an sich. Das Aeußere ist in einem höchst heroischen Geschmacke. Das innere enthält unschätzbare Malereyen, Tapeten, Spiegel und Arbeiten in Marmor. Der Garten ist einer der angenehmsten Spazierörter in ganz Wien. Die Hauptgänge sind mit einer Reihe Busten besetzt, welche die Bildnisse der vornehmsten Götter, Helden und Weltweisen vorstellen. Oben auf der Terrasse hat man die reizende Aussicht über ganz Wien. Verschiedene Treppen zwischen welchen Wasserfälle, Bassins, und Sprüngbrünnen angebracht sind, führen in den untern Garten, der aus den prächtigsten Gängen, Alleen und Ruheplätzen bestehet. Zur Linken öffnet sich eine Thüre, wo man in bedeckten Gängen sich auch bey der brennenden Hitze des Mittags eines kühlenden Schattens erfreuen kann. Kurz der Schönheiten ist keine Zahl.

Schönbrunn, ein kaiserliches Lustschloß. Hier findet man Alles, was groß, was herrlich und kostbar ist, auf einem Grunde von beynahе zwey Stunden im Umkreise beysammen. Das prächtige Schloß und dessen reizende Neubliung, die auf dem Berge angelegte Colonnade aus der man die herrlichste Aussicht hat, Kaskaden, Ruinen, Grotten, lebendige Quellen, Piramiden, Labyrinth, majestätische Alleen, dunkle heilige Gebüsche und Wildnisse, die marmorsteinerne Statuen, Gruppen, Bassins, und Springbrunnen, die Menagerie, die Vogelhäuser und die Wasserleitungen sind eben so sehenswürdig. Es ist Jedermann erlaubt, sich auch hier mit Spazierengehen und Betrachtung der Kunstwerke zu ergötzen.

Ausser diesen sind noch verschiedene Spaziergänge und Belustigungsörter, von denen wir nur den Namen anzeigen wollen.

Der Fürst Schwarzenberg und der Fürst Lichtensteinsche Garten. Beyde sind eben so prächtig als angenehm und von Jedermann besucht zu werden erlaubt. Es giebt deren noch einige von Werth, deren Eigenthümer aber den Eintritt für Jedermann nicht erlauben, weshalb wir den auch billig solche von der näheren Anzeige ausschliessen.

Dornbach, ist ein Lustschloß und Dorf dicht vor den Linien von Wien, dem Feldmarschall Laschi gehörig. Die jenseitige Gegend des Schlosses, ob sie gleich nicht prächtig ist, verräth den bewunderungswürdigen Geschmack seines Bewohners. Es ist die Grösse des unsterblichen Eugens, die man hier wieder findet. Die Kunst scheint sich mit der Natur so sehr verschwifert zu haben, daß man die Schönheiten der ersten, für die der letzten nicht entdecken kann. Ausserhalb dem Schloßgarten liegt ein dem Kenner ganz bezauberndes kleines Sans Souci. Dann ein englischer

scher Garten im Kleinen; woran ein schöner Wald mit aller Jagdbarkeit gränzet.

Laxenburg, ein kaiserliches Lustschloß zwey Meilen von Wien. Sowohl von der Stadt als von Schönbrunn aus führet eine schöne Allee bis zum Schlosse. So viel natürliche Schönheit auch der Ort selbst, als die Gärten, und herumliegende Gegenden enthalten, so wird er doch von den Wienern nur selten besucht, es sey denn zu den Zeiten, wo in den daneben liegenden Plainen Lustlager von zehn oft zwanzig und mehr tausend Mann aufgeschlagen sind. Der Hof pflegt sich gewöhnlich im Sommer eine Zeitlang daselbst aufzuhalten.

Burkersdorf, ist ein Dorf zwey Stunden von den Linien von Wien. Hat angenehme Berge, schöne Aussichten, die prächtigsten Wiesen und Fluren. Hier kann man sich ganz an der Natur ergötzen, weshalb es denn auch häufig besucht wird. Eben so reizend wo nicht vorzüglicher ist.

Baden, ein sehr angenehmer Ort, wird sehr fleißig von Badegästen, noch mehr aber von verschiedenen Gesellschaften, die sich belustigen wollen, besucht. Hier findet man Gärten, Spaziergänge, Spiele, schöne Aussichten, Cassino und Schauspiele.

Güteldorf und **Mariabrunn**, sind zwey in einer sehr angenehmen Gegend liegende Dörfer, die sehr häufig besucht werden.

Eberdorf, **Enzerdorf**, **Modling**, **Brunn**, **Rußdorf**, **Petersdorf**, **Simmering**, **Klosterneuburg**, der **Brühl** und das **Lusthaus** am **Lagerwäldel** und einige andere Dörfer werden gleichfalls zu verschiedenen Zeiten, mit Wienern und Fremden bevölkert, und verdienen ihrer angenehmen Gegenden halber besucht zu werden.

Unter den näheren Belustigungsörtern der Wiener muß man auch noch die **Brigittenaue**; **Galizin**, **Kobenzel**, **Kottek**, **Himmel**, **Leopoldi** und **Kaltenberg** zählen

Letztere Derter haben die herrlichsten Ausichten, Wien und die Donau zu seinen Füßen, und eine unabsehbare Fläche von Wäldern und Dörfern vor sich.

Von der wienerischen Universität.

Auf solcher werden folgende Vorlesungen gehalten.

Theologische Vorlesungen.

Im ersten Jahre.

Die christliche Kirchengeschichte mit Rücksicht auf die Pathologie, und theologische Litterärsgeschichte täglich vormittag von 8 bis 10 — nachmittag von 3 bis 4 Uhr vom Herrn Professor Dannenmayer nach seinem eigenen Lehrbuche.

Die Hebräische Sprache sammt den Dialekten nach Schröder und Michaelis, die Hebräischen Alterthümer nach Faber, und Einleitung in die Bücher des alten Testaments täglich vormittag von 10 bis 11 — und nachmittag am Montag, Mittwoch, und Freytag von 4 bis 5 Uhr vom Herrn Professor Jahn.

Im zweyten Jahre.

Die griechische Sprache, Einleitung in die Bücher des neuen Testaments, biblische Auslegungskunst, und exegetische Vorlesungen über die heilige Schrift täglich vormittag von 8 bis 9 — nachmittag am Montag, Mittwoch und Freytag von 3 bis 4 Uhr vom Herrn Professor Mayer nach Trendelenburg und seinem eigenen Lehrbuche.

Das jus ecclesiasticum publicum täglich nachmittag von 4 bis 5 Uhr vom Herrn Professor Pehem nach seinem eigenem Lehrbuche.

Im dritten Jahre.

Dogmatik nach Klüpfel täglich vormittag von 9 bis 10 — nachmittag von 3 bis 4 Uhr vom Herrn Professor Tobenz.

Das Privatkirchenrecht täglich vormittag von 8 bis 9 Uhr vom Herrn Professor Pehem nach seinem eigenen Lehrbuche.

Im vierten Jahre

Die Moralthologie nach Schanza täglich vormittag von 1 bis 9 — nachmittag von 3 bis 4 Uhr vom Herrn Professor Reyberger.

Die Pastoraltheologie nach Giffschütz, und die Rhetorik nach Schmidt täglich vormittag von 9 bis 10 — nachmittag am Montag, Mittwoch, und Freytag von 4 bis 5 Uhr vom Herrn Professor Wieser.

Juridische Vorlesungen.

Im ersten Jahre.

Das Naturrecht, allgemeine Staats und Völkerrecht über den Lehrbegriff des Freyherrn von Martini, in lateinischer Auflage; dann das peinliche Recht über das deutsche Gesetzbuch von 9 bis 10 Uhr vormittags von 4 bis 5 Uhr nachmittags vom Herrn Professor Zeiller.

Die deutsche Reichsgeschichte; über Pütters Grundriß von 8 bis 9 Uhr vormittags vom Herrn Professor Fölsch.

CXXXIV Wienerische Universität.

Im zweyten Jahre.

Die Geschichte des römischen Rechts, nach Freyherr von Martini ordo historiae juris civilis.

Die Instituten, und dann die Digesten des röm. bürgerl. Rechts nach Heineccius lateinisch von 9 bis 10 Uhr vormittags, und von 3 bis 4 Uhr nachmittags vom Herrn Regierungsrath und Professor Subka.

Das öffentliche Kirchenrecht nach Herrn Regierungsrath und Professor Pehem Lehrbuch in Latein. von 4 bis 5 Uhr nachmittags von eben demselben.

Im dritten Jahre.

Das Privatkirchenrecht nach Pehem, von demselben, lateinisch von 8 bis 9 Uhr vormittags.

Das Lehenrecht nach Böhmer das deutsche Staatsrecht nach Pütter, beyde in deutscher Sprache von 3 bis 4 Uhr nachmittags vom Herrn Professor Sölsch.

Das Oesterreichische Privatrecht über Gesetzbuch und die Prozeßordnung von 4 bis 5 Uhr nachmittags vom Herren Professor Scheidlein.

Im vierten Jahre.

Die politischen Wissenschaften über Polizey, Gandelung und Finanzen, nebst dem praktischen Geschäftsfenntnisse, von 8 bis 9 Uhr vormittags vom Herrn Hofrath und Professor von Sonnenfels, nach seinen Lehrbüchern.

Vorlesungen über den Geschäftsstil von eben demselben, über sein eigenes Lesebuch. Von Ostern und bis zu Ende des Jahrganges, wöchentlich dreyimal, Montags, Freytags und Samstags von 7 bis 8 Uhr des Morgens.

Die allgemeine Oesterreichische Statistik von 4 bis 5 Uhr, nachmittags über Achenwalls Grundriß
und

und schriftliche Nachrichten von Oesterreich vom Hr.
Professor Watheroth.

Ausserordentliche öffentliche Vorlesungen.

Die Praxis der höchsten Reichsgerichte, sammt
Anleitung zu praktischen Ausarbeitungen, Montag,
Mittwoch, und Frentags, dann:

Das deutsche Privatrecht, Dienstags, Donner-
stags, und Samstags früh von 8 bis 9 Uhr von dem
ordentlichen Lehrer Herrn Braindl über seine eigenen
Werke.

Die juridisch politische Oekonomie, am Montag,
Mittwoch und Frentag von 12 bis 1 Uhr, vom Herrn
Ebe, nach seinem eigenen Lehrbegriffe.

Die Staatsrechnungswissenschaft täglich von halb
11 bis halb 12 Uhr die praktischen, und von halb
12 bis halb 1 Uhr die theoretischen, Donnerstag aus-
genommen, von dem k. k. Rech. Rath und Professor
Gottfried Brand.

Auf Verlangen der Studirenden werden noch an-
dere Privatvorlesungen veranstaltet.

Medizinisch = chirurgische Vorlesungen. Auf der Universität in verschiedenen Hörsälen.

Vormittag.

Von 8 = 9 Pathologie W. Collin Lateinisch.

9 = 10 Spezielle Naturgeschichte P. Jordan.

10 = 11 Chemie = = = = P. von Jaquin.

11 = 12 Physiologie vereinigt mit der höheren
Anatomie P. Barth.

10 = 11 Geburtshülfe = = = = P. v. Lebmacher.

Nachmittag.

Von 2 = 3 Allgemeine Anatomie Prosekt. Ehren-
rieder.

Nachmittag.

- 3 = 4 Chyrurgie = = = = = P. von Leber.
3 = 4 Materia medica P. Collin. Lateinisch.
4 = 5 Theoretisch = medicinischer Unterricht für
Civil und Landwundärzte P. Lang-
mayer.

In der praktischen Lehrschulle am Krankenbette.

Vormittag.

- Von 8 = 9 praktischer Unterricht für Schüler der
Arzney und höhern Wundarzneykunde
P. Reinlein. Lateinisch.
9 = 10 medicinisch = praktischer Unterricht für
Civil- und Landwundärzte ebenderselbe.
9 = 10 Mittwoch und Samstag praktischer Un-
terricht für Hebammen und Geburtshel-
fer P. Boer.
10 = 11 Montag, Dienstag, Donnerstag, Frey-
tag chyrurgisch = praktischer Unterricht
P. Steitele.

In dem botanischen Garten im Sommer.

Vormittag.

Von halb 7 bis halb 8 Kräuterkunde P. v. Jacquin.
Lateinisch.

Die Ausübung der Geburtshülfe wird in dem all-
gemeinen Gebärhause erlernet.

Auch können Aerzte und Wundärzte, nach voll-
endetem Studium in dem allgemeinen Krankenhause sich
in der Ausübung noch mehrere Erfahrung und Kennt-
nisse erwerben, wenn sie vorläufig von dem Herrn Di-
rektor dieses Krankenhauses die erforderliche Erlaub-
niß und Anweisung erhalten.

Philosophiſche Vorleſungen.

Im erſten Jahre.

Die Logik mit empiriſcher Psychologie, und aus der Metaphyſik die Ontologie mit der Geiſterlehre, täglich von 8 bis 9 Uhr, über Feder, von Herrn Profeſſor Karpe.

Die Elementar-Mathematik, täglich von 9 bis 10 Uhr, von dem Profeſſor Herrn Baron von Mezburg, über ſein eigenes Lehrbuch.

Die zur Spekulation Philoſophie gehörenden Werke des Cicero nach jedesmaliger vorläufiger deutſcher Ueberſetzung in lateiniſcher Sprache, erklärt mit Vergleichung der Lehrſätze und Meinungen der Alten mit den Lehrſätzen und Meinungen der Neuern täglich von 4 bis 5 Uhr vom Herrn Profeſſor Hammer.

Die allgemeine Naturgeſchichte Montags, Mittwochs und Samſtags von 3 bis 4 Uhr, über Erleben vom Herrn Profeſſor Mayer.

Im zweyten Jahre.

Die Phyſik mit Verſuchen indeſſen über Sigeant la Fond, täglich vormittags von 9 bis 10 Uhr, vom Herrn Profeſſor Umbſchel.

Die zur praktiſchen Philoſophie gehörenden Werke des Cicero nach jedesmaliger vorläufiger deutſcher Ueberſetzung in lateiniſcher Sprache erklärt mit Vergleichung der Lehrſätze und Meinungen der Alten mit den Lehrſätzen und Meinungen der Neuern täglich von 8 bis 9 Uhr, vom Herrn Profeſſor Hammer.

Die angewandte Mathematik täglich von 3 bis 4 Uhr vom Herrn Profeſſor Baron von Mezburg, über ſein eigenes Lehrbuch.

Unterricht über den Globus, nebst der alten und mittleren Geographie, hierauf die Universalgeſchichte, täglich

CXXXVNI Wienerische Universität.

ich von 4 bis 5 Uhr, vom Herrn Professor v. Mumelter indessen über Kemers Handbuch.

Im dritten Jahre.

Die allgemeine Theorie der schönen Wissenschaften und Künste, hierauf die besondere Theorie der Dichtkunst und Redekunst, täglich von 8 bis 9 Uhr über Eberhard und Eschenburg vom Herrn Professor Mastalier.

Die Universalgeschichte täglich von 8 bis 9 Uhr, vom Hr. Professor von Mumelter, indessen über Kemers.

Aus der Metaphysik die Kosmologie, und natürliche Theologie, und hierauf die praktische Philosophie täglich von 4 bis 5 Uhr über Feder, vom Herrn Professor Karpe.

Ueber Cicero's Redner, von dem Redner und von den berühmten Rednern, einige Stücke Quintilians und Horaz von der Dichtkunst Erklärungen in lateinischer Sprache nach jedesmaliger deutscher Uebersetzung. Zu ästhetischen Bemerkungen und Anwendungen werden nach jedesmaliger Gelegenheit gewählte klassische Schriftsteller und Stücke erklärt werden, täglich von 3 - 4 Uhr, vom Herrn Professor Mastalier.

Die beyden Herren Professoren der klassischen Literatur geben besondere Vorlesungen über griechische zu ihren Lehrgegenständen passende klassische Schriftsteller.



Die Diplomatie am Freytag von 11 bis 12 Uhr, vom Herrn Professor Gruber, über sein eigenes Lehrbuch.

Die Alterthumskunde und Numismatik am Dienstage von 11 bis 12 Uhr, vom Herrn Professor Eckel, Vorsteher des k. k. Münzkabinetts über sein eigenes Lehrbuch.

Die Technologie am Dienstage und Freitage von 10 bis 11 Uhr, vom Herrn Professor Mayer.

Die praktische Geometrie und Trigonometrie am Montage, Mittwoche und Samstage von 10 bis 11 Uhr, vom Herrn Professor Bauer.

Die höhere Mathematik wird nach Kärstens Lehrbegriffe der gesammten Mathematik in einen dreijährigen Kurse vormittag von 11 bis 12 Uhr, vom Herrn Professor v. Kesaer für diejenigen vorgetragen, welche nach zurückgelegten philosophischen Studien sich ferner dieser Wissenschaft zu widmen gedenken.

Die physikalische Sternkunde wird vom Herrn Professor der Physik, die theoretische hingegen vom Herrn Professor der höhern Mathematik im Culkurse gelesen.

Die praktische Astronomie in ihrem ganzen Umfange, die in der Art der Beobachtungen und Berechnungen aller himmlischen Erscheinungen besteht, wird vom Herrn Professor Hell k. k. Astronom und Vorsteher der k. k. Sternwarte, im neuen Universitäts-Gebäude neben hergebracht, die nach geendigter Physik und höhern Mathematik Willens sind, hierüber den Unterricht zu empfangen.

Diejenigen, welche nach geendigter Physik und Mathematik, die nöthigen praktischen Begriffe, Berechnungen, und Beobachtungen erlernen wollen, die zur Schiffarth, Geographie, Chronologie u. s. w. erforderlich sind, erhalten die Anleitung hiezu von Herrn Triesnecker, Adjunkten in der k. k. Sternwarte; unter der Direktion des Herrn Hells.

Wer immer von den Studirenden wünschen dürfte, die himmlischen Körper optisch zu betrachten: als da sind die Planeten sammt ihren Satelliten, die Veränderung ihrer Gestalt, die Sonnen- und Mondesmarkeln u. d. m. werden unter der Direktion des Herrn Hells, von dem astronomischen Adjunkten, mit den
auf

auf der Sternwarte sich befindenden Instrumenten bedient werden.

Einzelne Beobachtungen und Erscheinungen, als: Sonn- und Mondesfinsternisse, Bedeckungen der Sterne oder Planeten durch den Mond, sonderbare Zusammenkünfte der Planeten u. d. m. werden durch eine auf das Hauptthor des neuen Universitätsgebäudes angeschlagene Zeichnung und Beschreibung einen Tag voraus angekündigt, und jenen, die ein Belieben tragen, diesen Beobachtungen beizuwohnen; ein anständiger Ort mit Instrumenten in der Sternwarte angewiesen werden.

Vorlesungen über den deutschen Still Montags, Mittwochs, Frentags und Samstags Vormittag von 10 bis 11 Uhr. Dienstags und Donnerstags nachmittag von 3 bis 4 Uhr praktische Vorlesungen über alle Arten der mündlichen und schriftlichen Denk und Sprachübungen vom Herrn Professor Hofmann.

Die Einleitung zur böhmischen Sprache nach Tomasch böhmischer Sprachlehre; und zur böhm. Litteratur nach Balbins Bohemia docta edit P. Unger Montags und Sonnabends von 2 bis 3 Uhr vom Herrn Professor Zlobitzky. Dienstags und Donnerstags um eben dieselbe Stunde wird er in seiner Wohnung seinen Zuhörern die Werke der besten böhmischen Schriftsteller in die Hand geben, und die wichtigsten Stellen herausheben, auch in der Lesung des Kyrillismus, und Glagolitismus, sammt den Abweichungen der übrigen slawischen Dialekte, nach Fritschens Origines dialect. Slav. und die Kenntnisse der dazu gehörigen Sprachbücher Unterricht geben.

Von den Theresianischen Akademiehaus.

Ist am Dominikanerplatz 723. In diesem Gebäude erhalten die Eleven der ehemaligen Theresianischen und Savoyischen Ritterakademie Unterricht in den Humaniora, in Sprachen, Fechten und Tanzen. Auch werden hier mit denjenigen, die den Vorlesungen der Universität beywohnen, die höheren Wissenschaften durch eigene besolde Correpetitores widerholt. Die Aufsicht über dieses Haus führt der Freyherr von Stillfried, und die Leitung der Studien besorgt die Studienhofkommission. Die Stiftungsplätze, welche sich vormals in den erwähnten Ritterakademien befanden, sind in drey Klassen getheilet worden, in welchen nach den Stufen des Fleißes.

Die erste Klasse	—	300 fl.	—	52 Stipendisten.
— zweyte	—	250	—	94 do.
— dritte	—	200	—	128 do.

jährlich empfängt.

Es hängt von der Verwendung eines jeden Stipendiaten ab, welcher Klasse der Stipendien er sich für jedes Jahr würdig macht. Eltern oder Vormünder, welche für ihre Söhne oder Mündel ein Stipendium zu erhalten wünschen, haben ihren Bittschriften, die sie überreichen, das Taufzeugniß, das Zeugniß des Arztes über den Gesundheitsstand des Jünglings, und das Zeugniß des öffentlichen Lehrers über seine Verwendung beizulegen. Die Gesuche sind unmittelbar an die k. k. vereinigte Hofstelle, oder an die Behörde, oder Personen zu richten, von welchen die Vergebung abhängt, oder der Vorschlag zu machen ist, z. B.

CXXXII Von den Theresianischen Akademiehaus

An die k. ungarisch oder siebenbürgische Hofkanzley haben sich die Kandidaten zur Battaszyer Stiftung zu wenden.

An das Landesgubernium zu Grätz zur Besetzung der Sellenbergischen Stiftung.

An die Landrechte in Wien zur Besetzung der freyherrlichen Kirchbergischen Stiftung.

An den Regierer des Fürstlichen Hauses von Lichtenstein, welcher die Stiftungsplätze der sel. Herzoginn von Savoyen, geborne Fürstin Lichtenstein, Stifterinn der herzoglich-savoyischen Ritterakademie zu vergeben hat.

An die unterenrösischen Landstände zur Besetzung der ständischen Stiftungsplätze.

Jedem Stipendiaten steht frey, entweder zu Wien oder in einer Provinz seine Studien öffentlich fortzusetzen. Nur haben die Elteen oder Vormünder der Akademiedirektion den Studienort anzuzeigen. Das Stipendium für jeden Stipendiaten wird in Wien bey dem k. k. Universalkameralzahlamte, und in den Provinzen bey den dortigen Länderkassen gegen die Quittung der Vaters, Vormünders, oder Curators vierteljährig vorhinein bezahlt. Außer dem bereits erwähnten Unterricht, den die Eleven im akademischen Gebäude erhalten, steht ihnen die Bibliothek, das Naturalien- und Münzkabinet bey Hof, wie auch der botanische Garten am Rennwege offen. Auf der kais. Reitschul am Josephsplatz sind zu ihrem Unterrichte in der Reitkunst eigene vierzig Schulpferde sammt den nöthigen ober und untern Vereiteyrn bestimmt. Morgens um 8 Uhr erscheint jeder Stipendiat entweder auf der Universität oder im Akademiehaus. Diejenigen, welche die Universität besuchen, haben nach der Vollendung der Vorlesung zur Repetition und andern Uebungen sich im akademischen Gebäude einzufinden.

Am

Um 12 Uhr begiebt sich jeder nach seiner Wohnung zurück, um 3 Uhr kehrt er auf die Universität, oder in die Akademie zurück, wo er bis 7 Uhr Abends zu verbleiben hat. Um die Anstalten des Akademiehauseß gemeinnütziger zu machen, gaben Er. Majestät die Erlaubniß, daß auch Jünglinge, welche nicht in Stipendien stehen, nachdem sie die philosophischen Studien angefangen haben, den Unterricht in Sprachen, Leibesübungen, den philosophischen und juridischen Correspotionen in diesem Hause gegen jährliche hundert Gulden gemeinschaftlich mit den Akademisten erhalten, auch auf sie bey guter Auszeichnung, wenn Umstände eine Unterstützung nothwendig machen, bey Verleihung eines Stipendiums vorzüglicher Bedacht genommen werde. Diese Verfassung besteht seit dem August 1784.

Von der k. k. Realakademie.

Die Absicht dieser im Jahre 1770. errichteten Lehranstalt gehet dahin, jene zusammenstimmige Vor- und Hilfskenntniße neben und nach einander zu lehren, die zur vorthellhaften Betreibung der ökonomischen Handlungs- und Manufakturgeschäfte dienlich sind. Eine beträchtliche Zahl von Zöglingen, welche seither ihre systematische Vorberereitung daselbst erhalten haben, erscheinen bereits theils als geschickte Handlungsprinzipalen, theils als Haupthilfspersonen in den Schreibstuben der Großhändler, Wechselr und Fabrikanten, theils als sehr brauchbare Staatswirthschaftliche Beamte, in allen Klassen der k. k. Buchhaltereyen und in ökonomischen Aemtern vieler Herrschaften. Die Lehrgegenstände dieses Instituts sind:

Die Rechenkunst mit Innbegriffe der ganzen Metalkantil und Wechselrechnung;

Die

Die Buchhaltungswissenschaft;

Die Regeln von der Reinigkeit der deutschen Sprache, nebst den Regeln des Stils oder sogenannten Konzeptes; mit der Anwendung auf die Verfassung guter Briefe, und anderer gemeinnütziger Aufsätze;

Die französische und wälsche Sprache;

Die Schönschreibkunst;

Die Geometrie, Trigonometrie und Mechanik;

Die Erdbeschreibung;

Die Handlungs- und Naturgeschichte;

Die Grundsätze der Handlungswissenschaft und des Weselgerichts;

Die Blumenzeichnung nebst dem Manufakturdessein;

Die geometrische und Maschinenzeichnung.

Der Unterricht aller dieser Materien, ist unter zehn verschiedene Lehrer vertheilet, welche dieselben innerhalb zwey Jahren neben und nacheinander in derjenigen Ordnung zu lehren haben, wie es ihre wesentliche Verwandtschaft erfordert. Die zweyjährige Laufbahn beruhet auf zwey nebeneinander bestehende Klassen, in deren erste alle Jahre eine Aufnahme von neuen Zöglingen gemacht wird, weil die von der ersten Klasse in die zweyte übergehen, und die von der zweyten Klasse, ausser denen die eine Wiederholung nöthig finden, am Ende eines jeden Schuljahres austreten, und ihre erhaltene Vorbereitung anzuwenden suchen.

In dem ersten Jahre, oder in der ersten Klasse haben die Schüler fünf, und im zweyten Jahre, oder in der zweyten Klasse täglich sechs Unterrichtsstunden, deren jede zu einer andern Materie angewendet wird. Damit alle Zöglinge eines gleichförmigen Unterrichts fähig seyn mögen, so wird von jedem, der sich dieser Anstalt theilhaftig machen will, verlangt, daß er das

fünf

fünfzehnte Jahr zurückgeleget, und wenigstens so viele Vorbereitung habe, als man in jeder guten deutschen Schule erhalten kann. Jedoch wird bey jedesmaliger neuen Aufnahme jenen der Vorzug gestattet, welche die meiste Vorbereitung aus andern Schulen nebst guten Zeugnissen mitbringen.

Alle Jahre werden so viele neue Zöglinge aufgenommen, daß man jedem einen zu allen Uebungen bequemen Platz verschaffen kann.

Im Jahre 1775. wurde zu diesem Institute eine besondere Lehrbequemlichkeit in dem St. Annahause in der Johannesgasse gewidmet.

Diejenigen, welche in diese Akademie aufgenommen zu werden verlangen, haben sich alle Jahre im Monate August bey dem Herrn Direktor derselben zu melden.

Kais. Königl. Taubstummeninstitut zu Wien.

Das Institut hat zur Absicht, die Erziehung und den Unterricht derjenigen Jugend zu besorgen, die entweder schon ohne Gehör geböhren worden, oder selbes in ihrer ersten Kindheit noch vor dem Sprechenlernen durch einen unglücklichen Zufall verlohren hat. Es werden darinn taubstumme Knaben und Mädchen, welche vorhin in der Religion unwissend, dem Staate unbrauchbar, ja der Menschheit selbst zur Last waren, so gut als Hörende und Redende nicht allein in der Schrift und Consprache, sondern auch in andern zur zeitlichen und ewigen Glückseligkeit erforderlichen Kenntnissen unterrichtet; dann werden sie angeführt, eine ihrem Stande angemessene und broderwerbende Handarbeit

CXXXVI K. K. Taubstummeninstitut.

zu lernen, um beyhm Eintritt in der Welt sich selbst, ihren Mitmenschen und dem Staate zu nützen.

Das Taubstummeninstitut wo sie verpflegt unterrichtet werden, ist auf dem Dominikanerplatz in der Schönlaterngasse 728. mit der Inschrift:

SURDORUM MUTORUMQUE
INSTITUTIONI ET VICTUI
JOSEPHUS II. AUGUSTUS.
MDCCLXXXIV.

Zu Deutsch:

Dem Unterrichte und Unterhalte der Taubstummen hat Joseph der Zweyte, römischer Kaiser dieses Haus gewidmet im Jahre 1784.

Die Taubstummen Zöglinge belaufen sich dermalen auf 38, und sind nach ihrem Geschlechte in zwey Klassen abgetheilt. Die männlichen wohnen außer den Unterrichtsstunden für sich unter beständiger Aufsicht eines Wärters und eines Lehrmeisters in den Handarbeiten; die weiblichen ebenfalls. Der Direktor führt die allgemeine Aufsicht, und besorgt unter gewöhnlicher Verrechnung alle Bedürfnisse, welche zur Verpflegung der Zöglinge nöthig sind. Ihre Kleidung ist gleichförmig und anständig, doch nicht kostbar, und wird von Ihnen, so lange sie im Institut sind, getragen.

Will jemand einen umständlichen Begriff von ihrer Verfassung und ihrem Lehrunterrichte haben, der kaufe sich in ihrer Buchdruckerey auf dem alten Fleischmarkt 730. folgendes Buch, so gegenwärtigen Tittel hat, als:

Unleitung zum Unterrichte für Taubstumme, nach der Lehrjahr des Herrn Abbe d'Épouin zu Paris. Nebst einer Nachricht von dem K. K.

Taub-

Taubstummeninstitute in Wien, gr. 8. 1786.
mit einem Kupfer.

Uebrigens stehet jedermann alle Sonnabende der Besuch dieses Hauses offen. So wie die Einrichtung bereits den Beyfall Sr. Majestät des Kaisers, und allen derjenigen, die sie gesehen und untersucht, erhalten haben.

Allgemeines Krankenspital.

Die Bestimmung dieses Spitals, dessen Raum gemächlich 2000 Betten fasset, ist die Herstellung der Kranken, welche darin theils gegen Bezahlung, theils unentgeltlich aufgenommen und in 4 Klassen eingetheilt werden.

Erste Klasse: diejenigen, welche ein Zimmer für sich allein, und ihre eigene Bedienung haben wollen, für welche 40 abgesonderte Zimmer gewidmet sind. Die Bezahlung in dieser Klasse ist täglich 1 Gulden, und geschieht wöchentlich auf eine Woche vorhinein. Personen vom männlichen und weiblichen Geschlechte werden hier eingenommen.

Zweyte Klasse: in welcher mehrere Kranke in einem Zimmer zusamm, jedoch die Geschlechter abgesondert sind. Die Bezahlung ist täglich 30 Kreuzer, welche gleichfalls vorhinein auf eine Woche geleistet werden muß. Für diese Klasse sind in den zween ganz abgesonderten Flügeln des hintern Hofes im obersten Stockwerke in einer guten, von den übrigen Kranken ganz abgesonderten Lage mehrere Zimmer. In diese beyden Klassen werden alle Gattungen von Krankheiten eingenommen, die langwierigen und unheilbaren allein ausgeschlossen.

CXXXVIII Allgemeines Krankenspital.

Die Kranken dieser beyden Klassen bekommen nebst der besondern eigenen Wartung feineren Leinzeug und besseres Bettgeräth und Speisen.

Nationalisten, die von der spanischen, niederländischen, und wälschen Stiftung in das Krankenhaus gegeben, oder sonst dahin eingenommen zu werden, einen Anspruch haben, kommen in die nämlichen Zimmer, und werden auf die nämliche Art behandelt.

Die dritte Klasse ist für diejenigen Armen beyderley Geschlechts, welche derzeit Stiftungen genießen, und in die Krankenpflege gegen dem übernommen werden, daß von dem Tage ihrer Einnahme bis zu ihrer Genesung ihr Stipendium dem Hospital zufällt.

Die vierte Klasse ist, der unentgeltlichen Aufnahme derjenigen Personen gewidmet, die keine bemittelten Aeltern, noch sonst eine Erwerbung haben, und deren Armuth von dem Pfarrer ihres Kirchenspiels und dem Armenvater durch Zeugnisse bestätigt wird. Genießen diese Kranken etwas von dem Armeninstitute, so ist es billig, daß dieser Genuß, während der Zeit als sie hier versorgt werden, der Krankenanstalt zufällt.

Menschenliebe und Billigkeit macht es, Dienstherrn und Frauen zur Pflicht für den Dienstboten in seiner Krankheit zu sorgen, dessen Arbeit, so lang er gesund war, sie sich bedient haben. Diejenigen Diensthälter, denen es der enge Raum, oder sonst die Beschaffenheit ihres Hauses nicht gestattet, den kranken Dienstboten bey sich pflegen zu lassen, können ihn gegen tägliche 10 Kreuzer, davon die Bezahlung jedesmal auf eine Woche vorhinein zu leisten ist, in dem Spitale Aufnahme verschaffen.

Wenn Diensthälter dem kranken Dienstboten zwar bey sich Platz zu geben, aber die Kosten der Arzneyen zu bestreiten, nicht vermögend sind, so wird demselben nach dem darüber beygebrachten Zeugnisse, aus dem
Drey-

Dreyfaltigkeitsspitalsinstitute, welches ebenfalls zu dem allgemeinen Krankenspitale gezogen ist, nicht nur die Arzney durch den hiezu bestellten Arzt und Chirurgen unentgeltlich verschrieben, sondern auch unentgeltlich abgereicht werden. Sollten aber Dienstherrn oder Frauen durch Zeugnisse ihrer Pfarrer und Armenväter darthun können, daß sie für ihre kranken Dienstboten weder zu bezahlen, noch ihrer Lage und Umstände wegen sie bey sich zu behalten im Stande sind, dann werden diese kranken Dienstboten, umsonst in das allgemeine Spital aufgenommen.

Um die Wohlthätigkeit dieser Anstalt auch auf diejenigen zu erweitern, die, ohne durch ihre Krankheit bettlägerig zu seyn, dennoch der Hilfe des Arztes und Arzneymittel bedürftig, aber dieselben sich zu verschaffen zu arm sind, werden die unentgeltlichen Ordinationsstunden, sowohl von dem Medikus als den Chirurgen, wie vorhin in dem Dreyfaltigkeitspitale zur Winterszeit um 8 Uhr, im Sommer um 7 Uhr früh, in dem grossen Hofe des allgemeinen Krankenspitals in einem eigens dazu bestimmten Saale gehalten werden; wohin nicht nur das arme Dienstvolk, sondern auch alle diejenigen, so ihre Armuth mit Zeugnissen von ihren Pfarrern und Armenvätern zu beweisen im Stande sind, zu kommen die Erlaubniß haben. Hier wird ihnen nach dem Erfodernisse ihrer Gebrechen entweder medicinische oder chirurgische Hilfe verschafft, umsonst ordinirt, auch die Arzney aus der allgemeinen Spitalsapothek unentgeltlich gereicht werden.

Für die venerischen Kranken ist ein eigener ganz abgesonderter Platz eingeräumt, wohin keinem Fremden zu kommen, jemals gestattet wird. Kranke von beyden Geschlechtern können hier, ohne ihren Namen zu entdecken, mithin ohne Besorgniß von jemand erkannt, oder sonst auf eine Art entdeckt zu werden, Hilfe und

Heilung finden. Die Bezahlung ist ebenfalls nach den oben festgesetzten Klassen; wo dann auch diejenigen, welche 1 Gulden zahlen, in einem eigenen Zimmer von andern abgesondert ihrer Herstellung pflegen können. Die Dürftigen werden umsonst aufgenommen. Es ist dafür gesorgt, daß die Wiedergenesenden beider Geschlechter ebenfalls von den übrigen Kranken gänzlich abgesondert bleiben.

G e b e r h a u s.

Die öffentliche Vorsorge bietet durch dieses Haus geschwächten Personen einen allgemeinen Zufluchtsort an, und nimmt, da sie die Mutter vor der Schand und Noth gerettet, zugleich das unschuldige Geschöpf in Schutz, dem diese das Leben geben soll.

In diesem Hause wird allen denen, welche zur Geburtshilfe und Wartung bestimmt sind, die Verschwiegenheit zur strengsten Pflicht gemacht, und ausser den nothwendigen Leuten, niemand, unter was immer für einem Vorwande eingelassen. Keine Person, die aufgenommen zu werden verlangt, wird um ihren Namen, und bestoweniger um den Namen des Kindesvaters gefragt. Selbst auf den beynahe unmöglichen Fall, daß der Aufenthalt einer Weibsperson allhier ausgespäht werden sollte, wird von niemanden ein gerichtlicher Beweis angenommen, dergestalt, daß von Aeltern oder Ehemännern, wenn sie keine anderen Proben haben, als daß eine Person in diesem Rettungsorte gewesen ist, aus diesem Grunde in keiner Klage ein rechtsgiltiger Beweis geführt werden kann.

Die einzige Vorsicht, welche man vorzuschreiben, für unentbehrlich angesehen hat, ist, daß jede Eintretende ihren wahren Tauf- und Zunamen auf einen Zettel schreiben; und diesen Zettel versiegelt dem Geburts-

birthshelfer zu zeigen hat. Dieser versiegelte Zettel bleibt jedoch in ihren Händen, doch wird darauf auswärts der Nummer des Zimmers und Bettes, so sie bekommt, bemerkt. Bey dem Austritte nimmt sie diesen Zettel uneröffnet wieder mit sich hinweg. Nur auf den unglücklichen Fall, daß sie stirbe, bleibt er zurück, damit das Gebehnhaus allenfalls ihren Angehörigen ein Zeugniß über ihren Tod ausstellen könne.

Uebrigens haben die hieher ihre Zuflucht nehmenden Personen die Freyheit mit Larven, verschleyert, und überhaupt so unkennd als sie immer wollen, in dem Augenblicke, wo sie schon an der Geburtszeit sind, dahin zu kommen, oder längere Zeit vorher einzutreten, sich nach ihrer Geburt sogleich zu entfernen, oder länger zu verbleiben; sie können das gebohrne Kind mit sich hinwegnehmen, in eigne von ihnen selbst gewählte Kost geben, oder durch den Akousheur in das Findelhaus überbringen lassen, alles, nachdem sie es ihren Umständen und Absichten auf eine oder andere Art zuträglicher finden.

Der Zugang zu dem Gebehnhause ist entweder durch die großen Höfe des allgemeinen Spitals, oder durch das neue Gäßel, so zwischen der Kasserne und dem Spital eröffnet worden, oder durch die erweiterte Gasse, so von dem ehemaligen Schwarzspanierkloster, längst dem Kirchhofe und der Kasserne zum Spital führt, von welcher Seite auch mit Wägen zugefahren werden kann. Das Thor daselbst ist beständig gesperrt, bey demselben aber ein eigener Thorsteher angestellt. Man läutet an dem Thore, oder meldet sich bey diesem Thorsteher, zu welcher Stunde des Tags oder Nachts man will.

Tollhaus.

In diesem Gebäude wird in der ersten Klasse täglich 1 Gulden in der zweyten täglich 30 Kreuzer gezahlt

zahlt. Umsonst werden eingenommen: die Gestifteten, deren Stipendium dem Hause zufällt; weiters Wahnsinnige aus der Klasse derjenigen, welche bey dem allgemeinen Krankenhause mit 10 Kreuzern, oder unentgeltlich aufgenommen werden. Für Geistliche, welche das Unglück haben wahnsinnig zu werden, sind bey den barmherzigen Brüdern Zimmer bestimmt, daher sie der Aufnahme in dieses Haus nicht bedürfen. Für die ganz ruhigen Wahnsinnigen ist das sogenannte Lazarethgebäude.

Siechenhäuser.

Zu Siechenhäuser sind in Wien der Alsterbach, der Sonnenhof, der tollonizischen Garten und lange Keller gewidmet; dann sind solche Häuser auch in Nbs und Mauerbach. Die eigene Bestimmung dieser Häuser ist, allen eckelhaften, preßhaften und von der Generalspitalsdirektion für unheilbar erkannten Personen ein Unterkommen zu verschaffen, und sie dem Augenblicke des Publikums zu entziehen.

Abgesonderte Zimmer können Preßhaften dieser Art nicht eingeräumt werden; im übrigen ist ihre Aufnahme dahin, wie in das allgemeine Krankenhaus, gegen Bezahlung von 30 und 10 Kreuzern, mit Dahinziehung ihrer Stipendien oder Armenportionen, wofür sie nach Verschiedenheit der Bezahlung, mit Kost, Wohnung, Arzney, und allen übrigen Nothwendigkeiten versehen werden. Diejenigen, welche bey ihrem Eintritte in die Siechenhäuser ihre Stipendien oder Armenportionen behalten, haben sich, wie bisher üblich war, selbst zu versorgen; und erhalten nur Zimmer, Bett, Licht, Arzney und Beheizung unentgeltlich.

Da dieses allgemeine Spital, mit seinen Untertheilungen, dem Krankenhause, dem Gebährhause; dem Tollhause, und den Siechenhäusern der Menschenliebe über-

überhaupt gewidmet sind, so werden auch nach den vorausgehenden Klassen und Bedingungen alle Hilfsbedürftigen ohne Unterscheid der Religion dahin aufgenommen, und denselben, nach Verschiedenheit der Glaubenslehre Popen und Pastoren zugelassen, welche jedem Kranken nach seiner Religion ohne Einschränkung und Hinderniß beystehen, und das Abendmahl reichen können.

Findelhaus.

In dieses Findelhaus werden Kinder armer Aeltern unentgeltlich, diejenigen, deren Aeltern einiges Vermögen haben, gegen eine mässige Bezahlung eingenommen. Denn, da die Fond des vereinigten Waisen und Findelhauses der Stadt Wien, alle Findlinge unentgeltlich aufzunehmen, nicht hinreichend sind, so vereinigt sich hier die nothwendige Unterstützung einer der unentbehrlichsten Anstalten mit der Gewissenspflicht der Väter und Mütter für ihre Kinder, wenn nicht öffentlich, wenigstens in geheim zu sorgen. Aber um ihnen die Erfüllung dieser Pflicht in etwas zu erleichtern, sind die Beyträge geringer gemacht, und, da vorhin für ein säugendes Kind die ganze Taxe mit 39 Gulden zu bezahlen üblich war, diese nun auf 24 Gulden herabgesetzt worden. Die Bezahlung bey der Aufnahme eines Findlings ist entweder die ganze Taxe von 24 Gulden, oder die halbe von 12 Gulden.

Die ganze Taxe mit 24 Gulden haben zu bezahlen 1. diejenigen Personen, welche in der ersten Klasse im Gebehrrause aufgenommen worden, falls sie ihr Kind nicht in eine von ihnen selbst gewählte Kost bringen wollen: 2. auch alle ausser dem Gebehrrause befindlichen Weibspersonen, die ihr Kind im Findelhause unterbringen wollen. Könnten aber die letzteren ihre Armuth und gänzliche Hilfslosigkeit durch Zeugnisse ihrer

Pfarrer und Armenväter darthun, so werden ihre Kinder gegen die halbe Taxe von 12 Gulden eingenommen, welche die Pfarrey, wohin sie gehören, zu erlegen hat.

Gegen die halbe Taxe von 12 Gulden werden ferner eingenommen, die Kinder derjenigen Mütter, die nach der zweyten und dritten Klasse im Gebehrrhause entbunden worden; endlich die Kinder, welche in Häusern oder auf den Strassen niedergelegt werden, und für welche die Gemeinden, die es betrifft, mithin in der Stadt der Magistrat, und in den Vorstädten die Gründe oder Gemeinden den Betrag zu erlegen haben.

Unentgeltlich werden aufgenommen die Kinder der im Gebehrrhause entbundenen, und als Säugamen in dem Findelhause verbleibenden Mütter, dann der ganz hilflosen Personen, welche im Gebehrrhause nach der vierten Klasse aufgenommen worden. Würden aber diese letzteren aus dem Gebehrrhause in ein Privathaus als Säugamen aufgenommen, so sind sie wegen dieses ihnen zufließenden Verdienstes die halbe Taxe mit 12 Gulden zu entrichten verbunden.

Diejenigen, welche die ganze oder halbe Taxe selbst bezahlen, sind weder um den Namen oder Stand der Aeltern des Kindes, noch woher sie sind, zu befragen, noch weniger ist ihr Namen in einem Protokolle vorzunehmen. Hingegen wird, um auf jeden Fall das Niedererkenntniß der in das Findelhaus gekommenen Kindern zu erleichtern, der Tag, wann das Kind überbracht worden, sammt dessen Taufnamen genau protokolliert, und dem Ueberbringer ein Ausschnittzettel, ungefähr nach der Form derjenigen, welche bey dem hiesigen Pfandamte bestehen, behändigt werden, worauf der Namen des Kindes, der Numer des Protokolls, und der Tag der Uebergabe, nebst dem Betrage des gezahlten Geldes bemerkt seyn muß. Gegen Vor-

zeigung dieses Zettels wird denen, so sich darnach erkundigen, jedesmal die Nachricht über den Zustand des Kindes, und wo es sich befindet, ertheilt, auch auf Verlangen das Kind selbst wieder zurückgegeben werden. Bey Zurücknahme eines Kindes ist es billig, daß die Unkosten, welche zur Erziehung desselben bis auf diese Zeit verwendet worden, nach Abschlag der bey der Einnahme desselben geleisteten Bezahlung, wieder ersetzt werden.

Bey denjenigen Kindern allein, so von den Pfarren und Gemeinden eingenommen worden, muß der Namen der Pfarren und Gemeinde, die sie abgegeben, in der Absicht angemerkt werden, damit das Findelhaus ausweisen könne, wie viel Kinder, und aus welchen Pfarren und Gemeinden, gegen die halbe Gebühr dahin eingebracht worden. Die in das Findelhaus kommenden Kinder werden sogleich auf das Land in Kost gegeben, und sämmtlich an der Brust erzogen. Nur fodert die Erhaltung derjenigen, welche krank sind, oder vielleicht angesteckt seyn möchten, dieselben bis zu ihrer Herstellung im Hause zu behalten.

Hospital der barmherzigen Brüder in der Leopoldstadt.

Es können in diesem Kloster ein hundert und vierzehn Kranke, welche jedoch nicht alle gestiftet sind, verpflegt werden. Hiezu kommen noch 65 Religiosen, worunter sich 5 Ordenspriester befinden, die insgesammt nebst den ungestifteten Krankenbetten bloß von dem täglich ersammelnden Almosen leben.

Die Kranken werden in diesem Spital ohne Entgelt, auch ohne Rücksicht der Religion aufgenommen, und
mit

CLVI Reconvalescentenhaus der barmherz. Brüder.

mit Bett- und Leingewand, Medizin, Leib- und Wund-
ärzten, Speis und Trank, sammt all erforderlicher
geist- und leiblicher Wartung sowohl bey Tag als bey
der Nacht, bis zu ihrer Genesung, oder aber bis zu
ihren zeitlichen Hintritt mit christlicher Bestättigung zur
Erde, und heiligem Meßopfer versehen.

Reconvalescentenhaus der barmherzigen Brü- der auf der Landstrasse.

Es ist dieses Reconvalescentengebäude in dem Jahr
1753. unter der glorreichen Regierung Ihrer Kais.
Königl. Apostol. Majest. Marien Theresien hauptsäch-
lich zu dem Ende errichtet worden, daß die in dem Leo-
poldstädter Hospital besagter barmherzigen Brüder krank
gelegene, und von aller Medizin freygesprachene arme
Mannspersonen von den übrigen mit verschiedenen
schweren Krankheiten behafteten Patienten abgesondert,
einer frischen und reinern Luft genießen, und durch
mehrere Leibserquickungen zu einer baldigern und voll-
kommenen Genesung gelangen mögen. Wie denn auch
damit zugleich bewürket wird, daß in bemeldten Leo-
poldstädter Hospital mehrere Kranke aufgenommen und
verpflegt werden können.

Es ward zu diesem Endzweck von Seiten des Or-
dens das vormals auf der Landstrasse gelegene, soge-
nannte Kubitzische Haus sammt Garten erkaufte, und
dieses Gebäude zu förmlichen Wohnungen sowohl der
reconvalescirenden armen Personen, als auch der zu
deren Bedienung und Verpflegung nöthigen Ordens-
geistlichen zugerichtet.

Es sind in diesem Reconvalescentengebäude 29 sun-
dirte Reconvalescenten, und sechs Religiosen. Letztere
aber unter denen sich ein Ordenspriester befindet, sind
nicht gestiftet, sondern leben von der Milde des Pub-
likums.

Hospital der Elisabethinerinnen auf der Landstrasse.

Im Jahr 1709. wurden unter Kaiser Joseph dem ersten, auf Verlangen der Kaiserin Eleonora fünf Klosterfrauen der Elisabethinerinnen, des dritten Ordens St. Francisci, aus Graz zur Errichtung eines Krankenspitals für arme Weibspersonen anher berufen. Anno 1710. kauften diese Klosterfrauen mit Unterstützung der Fürstinn v. Montekukoli, und noch einer andern Wohlthäterinn, die auf ewig unbekannt bleiben wollte, das Bartalottische zum Schottengrund gehörige Haus und Garten auf der Landstrasse. In wenigen darauf folgenden Jahren stand durch Hülfe verschiedener Gutthäter, Kirche und Kloster. Hierauf stiftete die Kaiserinn Eleonora zwanzig Betten für franke Weibspersonen, und zehn andere wurden durch Unterstützung des Publikums errichtet.

Mit zunehmenden Jahren, so wie sich die Wohlthaten des Publikums vermehrten, wurden auch Kirche, Kloster und Spital vergrößert, so daß anitz 45 Elisabethinerinnen darinn erhalten und 51 Kranke von ihnen gepflegt werden.

Im Grunde sind die Elisabethinerinnen das für die Weibspersonen, was die barmherzigen Brüder für die Mannsleute sind.

Hospital der Juden in der Rossau.

Ist von der Familie der Oppenheimer gestiftet. Der barmhertige Wohlthäter desselben ist Abraham Oppenheimer. In demselben werden alle fremde und einheimische franke Juden, die sich selbst nicht zu versorgen im Stande sind, mit Speiß, Trank, Arzney, und einem Arzte unentgeltlich versehen.

I n h a l t.

Ite Abtheilung: enthält die Tauf- und Zunamen sämtlicher Handelsleute in Wien, nebst bey ihre Schilde, Gewölbe, Handlungen, Niederlagen oder Wohnungen, als:

1.) Handelsleute in Waaren al ingrosso, Spekulation und Kommission. 2.) Materialhändler. 3.) Spezereihändler. 4.) Seidenzeug und kurze Waarenhändler. 5.) Seidenhändler. 6.) Korrentwaarenhändler. 7.) Nürnbergerwaarenhändler. 8.) Hutstepper und Borthenhändler. 9.) Lederhändler. 10.) Leinwandhändler. 11.) Tuchhändler. 12.) Eisenhändler. 13.) Höntghändler oder Lebzelter. 14.) Pelzwaarenhändler. 15.) Tischlerholzhändler. 16.) Weinhändler. 17.) Wachsanhändler. 18.) Witzprähändler. 19.) Kauf- und Handelsleute in den Vorstädten, 20.) Ertliche Handelsleute.

Ite Abtheilung: enthält die Tauf- und Zunamen sämtlicher Künstler in Wien, nebst bey ihre Gewölbe, Handlungen, oder Wohnungen, als:

1.) Apotheker. 2.) Architekten. 3.) Baumeister. 4.) Bildhauer. 5.) Buchdrucker. 6.) Buchhändler. 7.) Chirurg. 8.) Erzverschnelder. 9.) Fechtmeister. 10.) Graveurs. 11.) Instrumentmacher chirurgische. 12.) Instrumentmacher mathematische. 13.) Instrumentmacher musikalische. 14.) Jubellere. 15.) Kunsthändler. 16.) Kurfensterer. 17.) Kupferdrucker. 18.) Lackirer oder Vergolter. 19.) Maler. 20.) Orgelmacher. 21.) Schriftgießer. 22.) Sprachlehrer. 23.) Tanzmeister. 24.) Tonkünstler. 25.) Zeichenmeister.

IIIte Abtheilung: enthält die Tauf- und Zunamen der Handwerksvorsteher in Wien, nebst bey ihre Läden, Werkstätte oder Wohnungen, als:

1.) Anstreicher. 2.) Bäcker. 3.) Bauholzversilberer. 4.) Bettmacher. 5.) Bierbräuer. 6.) Binder. 7.) Brandweiner. 8.) Brennholzversilberer. 9.) Brunmacher. 10.) Buchbinder. 11.) Büchsenmacher. 12.) Büchsenmacher. 13.) Bund und Palatinmacher. 14.) Bürstenbinder. 15.) Eppokolademacher. 16.) Eranzelbinder. 17.) Crepin und Knöpfmacher. 18.) Kreuzschmiede. 19.) Cervelademurstmacher. 20.) Deckenmacher. 21.) Donauescher. 22.) Drechsler. 23.) Dürerfräutler. 24.) Erdengesährthändler. 25.) Fächermacher. 26.) Färber. 27.) Fellbauer. 28.) Fischkäufer. 29.) Flaschner oder Spangler. 30.) Fleischbader. 31.) Fütterer. 32.) Galanterieschlosser. 33.) Gelbgießer. 34.) Glaser. 35.) Glaserer. 36.) Glasschleifer. 37.) Glasschneider. 38.) Glockengießer. 39.) Goldarbeiter. 40.) Goldschläger. 41. Goldschmelzer. 42.) Gold und Perlsticker. 43.) Gold und Silberplötzer. 44.) Gold und Silberdrachzteher. 45.) Grabeltrager. 46.) Greiskler. 47.) Grofsuhrmacher. 48.) Hafner. 49.) Handschuhmacher. 50.) Hartinger. 51. Hufschmied. 52.) Hungarischer Schtermacher. 53.) Huterer. 54.) Kartenmacher. 55.) Kleins

uhrblatelschwer. 56.) Kleindruckeßmacher. 57.) Korbmacher. 58.) Kokenmacher. 59.) Kupferschmied. 60.) Lauten oder Seltgenmacher. 61.) Leinwöber. 62.) Leinwanddrucker und Spaltmacher. 63.) Müller. 64.) Nabler. 65. Nagelschmied. 66.) Mößler und Fellsärber. 67.) Deßler. 68.) Deblerer. 69.) Papendeckelmacher. 70.) Pergamentmacher. 71.) Perückenmacher. 72.) Petschterschwer. 73.) Pfadler. 74.) Pinsel- und Galanteriearbeiter. 75.) Rauchfangkehrer. 76.) Reimer. 77.) Ringelschmied. 78.) Rothgärber und Lederer. 79.) Rosoltomacher. 80.) Saamenhändler. 81.) Saitler. 82.) Salzenmacher. 83.) Sattler. 84.) Schleifer. 85.) Schloffer. 86.) Schmalzversilberer. 87.) Schnaßenmacher. 88.) Schnelber. 89.) Schnürmacher und Posamentirer. 90.) Schröpfsteckelmacher. 91. Schuhmacher. 92.) Schwertschmied. 93.) Selbenschärber. 94.) Seidenzeugmacher. 95.) Spiegelmacher. 96.) Sporer. 97.) Steinmetz. 98.) Stokatorer. 99.) Stork und Haarpudermacher. 100.) Strohhüt und Winterschuhhändler. 101.) Strümpfschneider. 102.) Strümpfstricker. 103.) Stelmacher. 104.) Tappetler. 105.) Taschner. 106.) Tischler. 107.) Tröbler. 108.) Tuchschärer. 109.) Uhrmacher. 110.) Wackeleier. 111.) Wiskrämmer. 112.) Wagner. 113.) Wacheler. 114.) Weissgärber. 115.) Wollenzeugmacher. 116.) Zeugschmied. 117.) Ziegelbeker. 118.) Zimmermeister. 119.) Zinnstesser. 120.) Zischminder. 121.) Zuckerbäcker. 122. Zwetspenhändler.

IVte Abtheilung: enthält die Tauf- und Zunamen der beträchtlichsten in Oesterreich befindlichen privilegirten Fabrikanten, nebst bey ihre Fabriken und Niederlagen.

1.) Samet, Seidenzeug verschieden Luchel, Bologneser und Seidenbintuch Fabriken. 2.) Samet, Samet-Band, Seidenzeug und Kollgallen F. 3.) Seiden Chinerte. 4.) Seidenkreppon und Krausföör F. 5.) Schweizerseiden Bänder F. 6.) Seidenblumen F. 7.) Floretseidengesponst F. 8.) Blondspitz F. 9.) Gold und Silberspitz F. 10.) Koton F. 11.) Leinwand F. 12.) Muschelin, Pique, Kottontücher und baumwollene Zeug F. 13.) Manschester F. 14.) Strümpf F. 15.) Tuch F. 16.) Tappeten F. 17.) Harasband F. 18.) Hut F. 19.) Wachseleinwand und Papier Tappeten F. 20.) Leinene Niederländer Bänder F. 21.) Langetten oder Hemdbefehl F. 22.) Wirtschafspitz ober Zwirnfanten F. 23.) Niederländerspitz F. 24.) Brüller ober Alaunkalbleber F. 25.) Alaun und amtsche Schaafleder F. 26.) Handschuh F. 27.) Eisenhämmer. 28.) Eisenkesselgeschirre und Blechwaren F. 29.) Stahlwaren F. 30.) Kupferhämmer. 31.) Drahtzug F. 32.) Nürnbergerwaaren F. 33.) Nähadel F. 34.) Galanteriewaaren F. 35.) Argant hache Waren F. 36.) Tompaene, vergoldte und versilberte Satten und Debrtsknöpf F. 37.) Geperste hornerne Knöpf F. 38.) Metalene und ganz gegossene Debrtsknöpf F. 39.) Gemeine mit blecherne Umrissen und eisenen Debrtsknöpf versebene metalene Knöpf F. 40.) Perlmusterne Knöpf F. 41.) Falsche Geschmuckwaren F. 42.) Gold und Silbergalanteriewaaren F. 43.) Messingwaaren F.

44.) Sadubrennstoffblätter F. 45.) Abrenbestandtheile F. 46.)
 Sadubrensfeder und Ketten F. 47.) Abrenzelger F. 48.) Silber-
 platirte Waren F. 49.) Metal F. 50.) Glas F. 51.) Spiegel
 F. 52.) Nürnberger Spiegel F. 53.) Porzellan F. 54.) Schild-
 frohendosen und Eruis F. 55.) Drechslerwaren F. 56.) Papler
 F. 57.) Paplerspalter F. 58.) Waderl F. 59.) Paplerdosen
 und lackirte Kleidstücken F. 60.) Metallpapler F. 61.) Fischbein
 F. 62.) Elfenbeinfam F. 63.) Spanischwachs F. 64.) Blei-
 weiss F. 65.) Berggrün F. 66.) Berlinerblau F. 67.) Wein-
 stein F. 68.) Schmolken F. 69.) Indigo F. 70.) Bleistift
 F. 71.) Farbholz Schneid F. 72.) Parfümerie Waren F. 73.)
 Rosolio und Liqueurs F. 74.) Scholdwasser F. 75.) Salsen-
 geist F. 76.) Weinessig und Weingeist F. 77.) Wachskerzen F.
 78.) Krapmühlen. 79.) Bleiblaten F. 80.) Mercurii precipi-
 tati & rubri F. 81.) Zuckersäcken.

Vte Abtheilung: enthält besondere Nachrichten zu
 Accomodirung, Bewirthung, und Bequemlich-
 keit für Einheimische und Fremde, als:

- 1.) Bericht, wenn und wohin die k. k. Postwägen der Haupt-
 Residenzstadt Wien abgehen und hingehen, wieder ankommen.
- 2.) Nachricht von der k. k. mit dem obersten Hospostamt ver-
 einigten kleinen Post. 3.) Kollekturs der kleinen Post. 4.) Eins-
 fehrende Vortheil. 5.) Fuhrleute. 6.) Landkutscher. 7.) Stadt-
 lebentkutscher. 8.) Caffeehäuser in und vor der Stadt. 9.)
 Trakteurshäuser wo man alda essen, oder die Speisen hollen
 lassen kann. 10.) Einkehrhäuser in der Stadt, wo man mit
 Pferd und Wagen unterkommen kann, und zugleich mit meublir-
 ten Zimmern, Speis und Trank bedient wird. 11.) Gasthäu-
 ser wo Einheimische und Fremde zu Mittag und Abends mit
 Essen und Trinken bewirthet werden. 12.) Weinhäuser, wo
 Musik gehalten wird, und man des Abends soupiriren kann. 13.)
 Wirthshäuser in denen Vorstädten wo in den meisten Einkehr
 ist, und sehr viele auch Gärten haben. 14.) Bleischenken in
 der Stadt wo sich besondere Zimmer für die binqüirte Gäste
 befinden, und man des Nachts sehr wohlfeil speisen kann.

Vite Abtheilung: enthält alle wienerische Se-
 henswürdigkeiten, wie man selbe finden und um
 was für Zeit solche am besten zu sehen sind, als:

- 1.) Die k. k. Burg nebst der Schatzkammer. 2.) Die k. k.
 Bibliothek. 3.) Das k. k. Cabinet der Naturgeschichte. 4.) Das
 k. k. mechanisch physikalisch Cabinet. 5.) Das Münz- Medaillen
 und Thalerkabinet. 6.) Die k. k. Reitschule. 7.) Die k. k. Bil-
 bergallerie. 8.) Das k. k. Tapetenkabinet. 9.) Alle Pfarr-
 und andere Kirchen in und vor der Stadt sammt den Vor- und
 Zunahmen der Pfarrherrn. 10.) Die öffentlichen Gebäude. 11.)
 Vorzügliche Privat-Gebäude. 12.) Wiens Vorstädte, wo sie
 anfangen und wie viel Häuser selbe haben, nebst den Grund-
 obrigkeiten. 13.) Die Theater in und vor der Stadt, nebst
 den Personale. 14.) Von Wintererlustigungsörtern. 15.) Von
 Sommerbelustigungsörtern.

Messen, und Jahrmärkte

der wichtigsten Handelsplätze im Auslande.

- A**ntenburg, 1. Montag nach Rogate. 2. den 4. September.
Augsburg, 1. Erndt. 2. Ulrich. 3. Michaelis.
Beaucaire, den 22. July.
Berlin, 1. Sonntag Lätare. 2. Allerheiligen.
Bogen, 1. In der Fasten. 2. Fronleichnamsest. 3. Bartholomäi. 4. Andreä.
Braunschweig, 1. Donnerstag nach Lichtmess. 2. Donnerstag nach Laurinzt.
Breslau, 1. Lätare. 2. Montag vor Maria Geburt.
Cassel, drey Wochen vor der Frankfurter Messe.
Danzig, 1. am Domlnkt. 2. Martini.
Eisenach, 1. Mittwoch nach Reimsiscere. 2. Mittwoch nach Misericordia Domini. 3. Mittwoch nach Michaelis. 4. Mittwoch nach Martini.
Erfurt, 1. Trinitatis. 2. Bartholomäi. 3. Martini.
Frankfurt am Mayn, 1. Osterdienstag. 2. Maria Geburt.
Frankfurt an der Oder, 1. Montag nach Reimsiscere. 2. Montag nach Margaretha. 3. Montag nach Martini.
Gera, 1. den 20. März. 2. den 19. July. 3. den 30. August. 4. den 11. Oktober.
Gotha, 1. Mittwoch nach Cantate. 2. Mittwoch nach Margaretha. 3. Mittwoch vor Allerheiligen.
Hamburg, 1. Alst. 2. Jakob. 3. Kellertanck.
Hiel, der Kieler Umschlag am hell. Dreikönigstag.
Königsberg in Preussen, Montag nach Johannis.
Langensalz, 1. Quasimodogenkt. 2. Dienstag nach Maria Himmelfahrt.
Ling, 3. Dienstag nach Regtbt.
Leipzig, 1. Neujahrsmesse. 2. Jubilatemesse. 3. Michaelismesse.
Lion, 1. Montag nach hell. Dreikönige. 2. Quasimodogenkt. 3. den 4. August. 4. Allerheiligen.
Magdeburg, die Heermesse am Maurerfesttage.
Mnz, 1. Montag nach Lätare. 2. Montag nach Maria Himmelfahrt. 3. Den Tag nach Martini.
Naumburg, auf Petri Paull.
Nürnberg, 1. hell. 3 Könige. 2. Mittwoch nach Ostern. 3. Regtbt.
Paris, 1. die Messe Saint Germain nach Lichtmess. 2. die Messe Saint Laurent in der Mitte des July.
Rostock, 1. Mittwoch nach Pfingsten. 2. Michaelis.
Straßburg, 1. Neujahr. 2. Johannis.
Thorn, 1. hell. 3 Könige. 2. Trinitatis. 3. Simon und Judt.
Weimar, 1. Montag nach Erndt. 2. Montag nach Margaretha.
Wisnar, 1. Invokavit. 2. acht Tage nach Pfingsten.
Zurzach, 1. Pfingstdienstag. 2. Veronika.

Hauptjahrmärkte

in den kaiserlichen königlichen Erblanden.

Wien, 1. Montag nach Trinitate. 2. Den Tag nach Allerheiligen. Jeder Markt dauert 4 Wochen.

Leopoldstadt vor Wien hält auf Margaretha einen Markt, der 14 Tage dauert.

Prag, 1. Misfassen. 2. St. Wenzeslaus. Jeder Markt dauert 3 Wochen.

Brünn, 1. Montag nach Aschermittwoch. 2. Montag nach Fronleichnam. 3. Montag nach Maria Geburt. 4. Montag nach Maria Empfängnis. Jeder Markt dauert 3 Wochen.

Troppau, Der 1te den 1ten Februar, dauert 14 Tage. Der 2te den 1ten May, dauert 18 Tage. Der 3te den 1ten August, dauert 14 Tage. Der letzte den 1ten November, dauert 18 Tage. Tag vorher ist jedesmal Viehmarkt.

Grätz, 1. Halbe Fasten. 2. Egid. Jeder dauert 3 Wochen.

Linz, 1. Montag nach Ostern. 2. den 16. August. Jeder dauert 3 Wochen.

Oesterreichische Haupt = Märkte.

Baden, 1. nach Cantate. 2. nach Maria Geburt.

Grein, 1. Philipp und Jakob. 2. Egid. 3. Montag nach Matthias.

Jps, 1. Reminiscere. 2. Nach Cantate. 3. Montag nach Laurentz.

Korneuburg, 1. Dienstag nach Ostern. 2. Montag nach Apost. Petrus. 3. Ursula. 4. Nach Allerheiligen.

Krems, 1. 8 Tag vor und nach Jakob. 2. 8 Tag vor und nach Simon und Jud.

Mölk, 1. † Erfindung. 2. Dienstag nach. Graub. 3. Koloman.

Klosterneuburg, 1. Montag nach Fronleichnam. 2. N. Leopold.

Neustadt, 1. Montag nach Maria Himmelfahrt. 2. Montag nach Matthias.

St. Pölten, 1. Dienstag nach Reminiscere. 2. Sebald.

Wien, 1. Auf Georg. 2. Laurentz. 3. Simon.

Steirische, Kärnthn. u. Krainerische Märkte.

C i, 1. Augustinus. 2. Andreas.

J a h r m ä r k t e.

Jeistritz in Untersteyer. 1. Paull Befehrung. 2. Laurenti. 3. Simon und Judt.

Seystritz, in Obersteyer. 1. Montag in der Kreuzwoche.

St. Florian, 1. Montag nach ersten Quatember. 2. Tag nach Palmsonntag. 3. Am Florant. 4. Montag nach delf. Dreysaltztagelssontag. 5. Montag nach Quatembersonntag. 6. Montag nach Quatembersonntag.

Seonleichen, 1. Noßus. 2. Montag nach Michaeli.

Sürstenseld, 1. Am zweyten Montag nach Weibachten. 2. Montag in der Kreuzwoche nebst Viehmarkt. 3. Johannes der Tausfer. 4. Am Augustintag. 5. Montag vor Allerheiligen. 6. Sonntag nach Mikolai.

Judenburg. 1. Tag nach Himmelfarth Christi. 2. Ursula.

Kälwang. 1. Sebastian. 2. Dienstag nach Pfingsten. 3. Montag vor Jakob, Montag nach Jakob.

Kapfenberg, 1. Sonntag nach Ostern. 2. Montag nach Döwold.

Klagenfurth, 1. Philipp und Jakob. 2. Den 14 Sept. J. überbauert 4 Wochen.

Knittfeld, 1. Tag nach Fronleichnam. 2. Sonntag vor Martini.

Laibach, Den 25. Jänner durch 3 Tage, auch Noß- und Viehmarkt. Den 1 May durch 14 Tage. 1 Tag nach Peter und Paul. Kreuzerböhung. Elisabeth, durch 14 Tage.

Leoben, 1. Jakob. 2. Andreas, Tags vorher Viehmarkt.

Mährburg, 1. Samstag vor Maria Heiligung. 2. Tag nach Ulrich. 3. Ursula.

Martazell, 1. Tag nach Himmelfarth Christi. 2. Tag nach Maria Himmelfarth.

Möttling, 1. Montag nach heiligen 3 König. 2. Montag nach Maria Lichtmess. 3. Mittwoch nach Ostern. 4. Dienstag nach Pfingsten. 5. Margaretha, oder wenn Margaretha auf den Sonntag einfiel, den Dienstag darnach. 6. Dienstag nach Maria Himmelfarth. 7. Dienstag nach Maria Geburt. 8. Martini. 9. Mikolai.

Mürzzuschlag. 1. Tag nach Kunegunda. Tags vorher Viehmarkt. 2. Montag nach Maria Geburt. 3. Ebefflatag Viehmarkt allein.

Neumarkt, 1. Montag nach Dreysaltztagelssontag. 2. Montag nach dem Skapultersfest. 3. Andreas.

Pettan, 1. Am Tag nach heiligen 3 König. 2. Georgi Viehmarkt. 3. Döwold. 4. Katharina.

Preugg. 1. Am ersten Montag in der Fasten. 2. Tag nach dem 1. Sonntag nach Ostern. 2. Montag nach Martini.

Radkerspurg, 1. Am 3ten Montag vor Fastnacht. 2. Dienstag nach Pfingsten. 3. Leopoldi.

Radmansdorf. 1. Montag nach dem Quatembersonntag in der Fasten. 2. Den 19. April. 3. Montag nach Graubl. 4. Den 11. Oktober. 5. Den 15. Dezember.

Seisenburg, 1. Blasius. 2. Gertrud. 3. Georg. 4. Montag nach Markus. 5. Montag in der Kreuzwoche. 6. Montag nach

J a h r m ä r k t e.

Erzabt. 7. Primus. 8. Kreuzerhöhung. 9. Simon und Judt. 10. Nikolai.

Villach, 1. heiligen 3 König. 2. Den 10ten September.

Weigelburg. 1. Montag nach Maria Lichtmess. 2. Montag nach dem Quatembersonntag in der Fasten. 3. Montag nach Dreifaltigkeitssonntag. 4. Montag nach dem 2ten Sonntag nach Fronleichnam. 5. Montag nach Anna. 6. Montag nach Egid. 7. Den 15 September. 8. Dienstag nach Allerheiligen. 9. Den 15 Dezember.

Weiz, 1. Sonntag nach Ostern. 2. Montag vor Katharina.

Wildon, 1. Tag nach Josephi. 2. Sonntag nach Ostern. 3. Den Tag vor oder nach Peter und Pauli. 4. Montag vor Michaelis. 5. Kathortnstag.

Windischgrätz, 1. Pauli Befehrung. 2. Dienstag nach Pfingsten. 3. Jakob.

Böhmisch- und Mährische Märkte.

Budweis, 1. Montag nach heiligen 3 König. 2. Sonntag nach Fronleichnam. 3. Martini.

Chrudim, 1. 2 Samstag in der Fasten. 2. Nach + Erfindung. 3. Den Tag nach Maria Himmelfahrt. 4. Barbara.

Czaslau, 1. Montag nach Mtt. 2. Nach Sonntag Jubilate. 3. Den Tag nach Petri und Pauli.

Eger, 1. Matthäus. 2. Fronleichnam.

Königgrätz, 3 Mittwoch in der Fasten. 2. An Maria Geburt.

Leitmeritz, 1. Montag nach Erntedankfest. 2. Montag nach Cantate. 3. Montag nach Maria Himmelfahrt. 4. Montag vor Katharina.

Nikolsburg, 1. Montag nach Lichtmess. 2. Montag nach Lazarus. 3. Dienstag nach Pfingsten. 4. Montag nach Margaretha. 5. Montag nach Maria Himmelfahrt.

Pardubitz, 1. Mittwoch nach Lichtmess. 2. Kreuzwoche. 3. Den Tag nach Viktorie.

Pilsen, 1. 1 Montag in der Fasten. 2. Nach Johannes der Tauffer. 3. Nach Bartholomäi. 4. Nach Martini.

Žnaim, 1. Nach Osk. 2. Nach Johannes der Tauffer.

Ungarische und Siebenbürgische Märkte.

Urad, 1. Den 1. März. 2. Petri Kettenf. 3. den 4. November.

St. Andrá, bey Ofen. 1. Petri Kettenf. 2. Donnerstag nach Lukas. 3. Andreas, 3 Tag vorher Bleimarkt.

Bartsfeld, 1. Petri Stuhlfeier. 2. Johannes der Tauffer. 3. Egid. 4. Thomas.

Bösch, im Preßburger Comitat. Nam. 1. J. F. 1 Tag vorher Viehmarkt. 2. Gabriel, 1 Tag vorher Viehmarkt. 3. Philipp und Jakob 1 Tag vorher Viehmarkt. 4. Christi Verkündung, 1 Tag vorher Viehmarkt. 5. Simon und Judi, 1 Tag vorher Viehmarkt.

Bogdan, 1. Anton Einsiedler. 2. Markus. 3. Johannes Enthauptung. 4. Clemens. 5. Ursula. 6. Agatha.

Cronstadt, 1. Fronleichnam. 2. Allerheiligen.

Debrezin, 1. Anton Einsiedler 2. Georg. 3. Diony.

Dewetscher, im Besprtim. Com. 1. Pauli Befehrung. 1 Tag vorher Viehmarkt. 2. Philipp und Jakob, 1 Tag vorher Viehmarkt. 3. Verkündung Christi, 1 Tag vorher Viehmarkt. 4. Allerheiligen, 1 Tag vorher Viehmarkt.

Egersegg, 1. Neu-Jahr, 3 Tag vorher Viehmarkt. 2. Vitus. 3. Egid. 4. Andreas.

Eperies, 1. Keroltus. 2. Heilige Dreifaltigkeit. 3. Laurent. 4. Andreas.

Erlau, 1. Paulus Einsiedler. 2. Vankrat. 3. den 7 July. 4. Egid. 5. Michael.

Fünfkirchen, 1. Maria Lichtmess, 2 Tag vorher Viehmarkt. 2. Pfingstsonntag, 2 Tag vorher Viehmarkt. 3. Stephan König, 3. Tag vorher Viehmarkt. 4. Katharina, 1 Tag vorher Viehmarkt.

Freystädtl, 1. Pauli Befehrung 2. Lázare. 3. Philipp und Jakob. 4. Pfingstsonntag. 5. Petri und Pauli. 6. Laurentius. 7. Michael. 8. Allerheiligen.

Gatsch, 1. Vitus. 2. Apostel Iheß. 3. Montag nach Palintag. 4. Maria Himmelfahrt. 5. Egid. 6. Emeritus, 1 Tag vorher Viehmarkt. 7. Katharina. 8. Lucia.

Gran, 1. Maria Lichtmess. 2. Urban. 3. Maria Magdalena. 4. Allerheiligen.

Gros Schalla, 1. Mittwoch nach dem Namen Jesu Fest. 2. Mittwoch nach Aschermittwoch, 3 Tag vorher Viehmarkt. 3. Mittwoch vor Pfingsten, 3 Tag vorher Viehmarkt. 4. Mittwoch nach Maria Himmelfahrt, 3 Tag vorher Viehmarkt. 5. Mittwoch nach Michael, 3 Tag vorher Viehmarkt. 6. Mittwoch nach heil. Christtag, 2 Tag vorher Viehmarkt. 7. Mittwoch nach Ostern, 1 Tag vorher Viehmarkt.

Groswarden, 1. Heiligen 3 König. 2. Faschingtag. 3. Palmtag. 4. Pfingstag. 5. Egid. 6. Franz Seravitus.

Güns. 1. Pauli Befehrung. 2. Invocavit. 3. Lázare. 4. Sonn nach heil. Dreifaltigkeit. 5. Maria Himmelfahrt. 6. Jakob. 7. Laurent. 8. Ursula.

Hermanstadt, 1. Montag nach heiligen 3 König. 2. Dienstag nach Invocavit. 3. Dienstag nach Palintag. 4. † Erfindung. 5. † Erhöhung.

Kaschau, 1. Fabian Sebastian. 2. Fronleichnam. 3. Maria Himmelfahrt. 4. Elisabeth.

J a h r m ä r k t e .

Käsmark, 1. Invocablt. 2. Sonntag nach Allerheiligen. 3. Dreifaltigkeits-Sonntag.

Ketschemet, 1. Gregori. 2. Gordeanus, Tag vorher Bleichmarkt. 3. Laurent. 4. Katharina.

Klausenburg, 1. Gregor. 2. Anton von Padua. 3. Laurent. 4. Allerheiligen.

Komorn, 1. Philipp und Jakob. 2. Petri und Pauli. 3. Franziskus Ser. 4. Andreas.

Körmend, 1. Maria Lichtmess. 2. Gregori. 3. den 25. März. 4. Quasimodogenibt. 5. Heilige Dreifaltigkeitssonntag. 6. Johannes der Täufer. 7. Maria Heimsuchung. 8. Anna. 9. Bartholomäi. 10. Mattheus. 11. Lukas. 12. Martinus.

Modern, 1. Maria Lichtmess. 2. Misericord. 3. Sonntag nach Dreifaltigkeit. 4. Sonntag nach Bartholomäi. 5. Matthäus. 6. Martinus.

Oedenburg, 1. Invocablt. 2. Philipp und Jakob. 3. Margaretha. 4. Elisabetha.

Ofen, 1. Heilige 3 König. 2. Abalbertus. 3. Margaretha. 4. Michaeli.

Pest, 1. Josephi. 2. Mehardus. 3. Johannes Enthauptung. 4. Leopoldi.

Preßburg, 1. in der Woche um den 3. März. 2. in der Woche Johannes der Täufer. 3. in der Woche Erzengel Michael. 4. in der Katharina Woche.

Papa, 1. Maria Lichtmess. 2. den 25. März. 3. Heil. Dreifaltigkeitssonntag. 4. Maria Heimsuchung. 5. Maria Himmelfahrt. 6. Maria Geburt. 7. Emerikus. 8. Maria Empfängniß.

Pöfing, 1. Seragesime. 2. Osterblentsag. 3. Pfingstmontag. 4. Maria Magdalena. 5. Augustus. 6. Franziskus Ser. 7. Katharina.

Salaeergeseg, 1. Valentinus. 2. Palmtag. 3. Philipp und Jakob. Pfingstsonntag. 4. Maria Magdalena. 5. Sonntag nach Maria Geburt. 6. Simon und Judi. 7. Andreas.

Schulweißenburg, 1. Invocablt. 2. Georgi. 3. Johannes Täufer. 4. Bartholomäi. 5. Demetrius.

Temeswar, 1. Reminiscere. 2. Sonntag vor Michaeli.

Tokay, 1. 25. März. 2. Johannes Täufer. 3. Anna. 4. Mattheus. 5. Thomas. 6. Demetrius.

Tyrnau, 1. Vincentius. 2. Invocablt. 3. Georg. 4. Blasius. 5. Jakob. 6. Sonntag nach Maria Geburt. 7. Simon und Judi. 8. Nikolaus.

Waizen, 1. Matthäus. 2. Samstag vor Palmtag. 3. Maria Heimsuchung. 4. Falus. 5. 1te Woche vor Christtag.

Neueste und sicherste
Münzberechnung
des in den
kaiserl. königl. Erbstaaten
kourſirenden
Gold und Silbergeldes
von 1 bis 1000 Stück.

Sammt der genau berechnete Intresse zu $3\frac{1}{2}$, 4, 5, 6.
pro Cento auf Jahr, Monat, Wochen, und Tag,
von 1000 bis 1 Gulden.

Nebst verbesserter
Wirtschafts = Empfang und Ausgabs = Tabellen,
welche in Besoldungs = Bestands = und Zinns = Rechnungen
zu gebrauchen.

A n m e r k u n g.

Bei den k. k. Münzämtern werden nachstehende gewichtige Goldmünzen stückweise eingelöst.

Ungarländer neue Zechino, Florentiner, Siglato und Venezianische Zechino für 4 fl. 26 fr. 2 pf.

Ungarländer neue Doppia für 7 fl. 19 fr. 2 pf.

Ungarländer - Bährsch und Salzburger Dukaten für 4 fl. 24 fr.

Alle Päpstliche und sogenannte ordinäre für 4 fl. 23 fr.

Alter französische Louisdor vom Jahre 1726 bis 1785 inclus, für 9 fl. 22 fr.

Neue französische Louisdor vom Jahr 1785 anfangend für 8 fl. 47 fr.

Alles Gold, das mehr als eine Mark beträgt, wird nach der Feuerprobe, die seine Wienermark zu 359 fl. 30 fr. gerechnet, eingelöst und bezahlt.

Durch die Münzpatente von 25ten September 1755. 29ten September 1756. 17ten August 1763. 23ten May 1771. 23ten Hornung 1779. und 18ten Jänner 1787. ist verordnet worden: daß den im Umlaufe stehenden Goldmünzen, jedem Stück ohne Unterschied, ein Gran Calla (oder Abgang) zu gut kommen, folglich jedes Goldstück, wenn bey einem auf der Seite des gewogenen Stückes angeschauten Dukatengrane, das Gewicht nicht vorschlägt, mithin wenigstens innsieht, in allen Zahlungen für vollwichtig angenommen werden soll. Wer sich zu thun weigert, wird in dem Werth des nicht angenommenen Stückes bestraft, und der Angelter bekommt davon die Hälfte.

Neu - verbessert - und vermehrte Wirtschafts - Empfang - und Aus- gabstabelle,

welche in Besoldungs - Bestands - und Zinns - Rech-
nungen zu gebrauchen; nämlich:

Auf ein Jahr.
Auf dreyviertel Jahr.
Auf ein halb Jahr.
Auf ein viertel Jahr.
Auf ein Monat, oder 30 Tage.
Auf ein halbes Monat, oder 15 Tage.
Auf 10 Tage.
Auf eine Woche, oder 7 Tage.
Auf 5 Tage.
Auf 1 Tag.

Summa a. l. Jahr.	Auf dreyviertel Jahr.			Auf ein halb Jahr.			Auf ein viertel Jahr.		
	fl.	fr.	pf.	fl.	fr.	pf.	fl.	fr.	pf.
300	225	—	—	150	—	—	75	—	—
200	150	—	—	100	—	—	50	—	—
100	75	—	—	50	—	—	25	—	—
90	67	30	—	45	—	—	22	30	—
80	60	—	—	40	—	—	20	—	—
70	52	30	—	35	—	—	17	30	—
60	45	—	—	30	—	—	15	—	—
50	37	30	—	25	—	—	12	30	—
40	30	—	—	20	—	—	10	—	—
30	22	30	—	15	—	—	7	30	—
20	15	—	—	10	—	—	5	—	—
10	7	30	—	5	—	—	2	30	—
9	6	45	—	4	30	—	2	15	—
8	6	—	—	4	—	—	2	—	—
7	5	15	—	3	30	—	1	45	—
6	4	30	—	3	—	—	1	30	—
5	3	45	—	2	30	—	1	15	—
4	3	—	—	2	—	—	1	—	—
3	2	15	—	1	30	—	—	45	—
2	1	30	—	1	—	—	—	30	—
1	—	45	—	—	30	—	—	15	—

Summa a. I. Fabr.	Auf ein Monat oder 30 Tage.			Auf fünfzehn Tage.			Auf zehn Tage.		
Gulden.	fl.	fr.	pf.	fl.	fr.	pf.	fl.	fr.	pf.
300	25	—	—	12	30	—	8	20	—
200	16	40	—	8	20	—	5	33	1
100	8	20	—	4	10	—	2	46	2
90	7	30	—	3	45	—	2	30	—
80	6	40	—	3	20	—	2	13	1
70	5	50	—	2	55	—	1	56	2
60	5	—	—	2	30	—	1	40	—
50	4	10	—	2	5	—	1	23	1
40	3	20	—	1	40	—	1	6	2
30	2	30	—	1	15	—	—	50	—
20	1	40	—	—	50	—	—	33	1
10	—	50	—	—	25	—	—	16	2
9	—	45	—	—	22	2	—	15	—
8	—	40	—	—	20	—	—	13	1
7	—	35	—	—	17	2	—	11	2
6	—	30	—	—	15	—	—	10	—
5	—	25	—	—	12	2	—	8	1
4	—	20	—	—	10	—	—	6	2
3	—	15	—	—	7	2	—	5	—
2	—	10	—	—	5	—	—	3	1
1	—	5	—	—	2	2	—	1	2

Summa a. I. Fabr.	Auf eine Woche oder 7 Tage.			Auf fünf Tage.			Auf einen Tag.		
Gulden.	fl.	fr.	pf.	fl.	fr.	pf.	fl.	fr.	pf.
300	5	50	—	4	10	—	—	50	—
200	3	53	1	2	46	2	—	33	1
100	1	56	2	1	23	1	—	16	2
90	1	45	—	1	15	—	—	15	—
80	1	33	1	1	6	2	—	13	1
70	1	21	2	—	53	1	—	11	2
60	1	10	—	—	50	—	—	10	—
50	—	58	1	—	41	2	—	8	1
40	—	46	2	—	32	1	—	6	2
30	—	35	—	—	25	—	—	5	—
20	—	23	1	—	16	2	—	3	1
10	—	11	2	—	8	1	—	1	2
9	—	10	2	—	7	2	—	1	2
8	—	9	1	—	6	2	—	1	1
7	—	8	—	—	5	3	—	1	—
6	—	7	—	—	5	—	—	—	—
5	—	5	3	—	4	—	—	—	3
4	—	4	2	—	3	1	—	—	2
3	—	3	2	—	2	2	—	—	2
2	—	2	1	—	1	2	—	—	1
1	—	1	—	—	—	3	—	—	—

Münzt abellen

Ueber den Betrag folgender viererley Sorten Goldmünzen; nämlich:

1. Ganzer alter doppelter Louisdor à 14 fl. 36 fr.
2. Einfacher alter Louisdor à 7 fl. 2 fr.
3. Schillinglouisdor à 9 fl. 12 fr.
4. Sonnenlouisdor à 8 fl. 34 fr.

Stück.	Doppelte alte Louisdor.		Einfache alte Louisdor.		Schillinglouisdor.		Sonnenlouisdor.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1	14	36	7	2	9	12	8	34
2	29	12	14	4	18	24	17	8
3	43	48	21	6	27	36	25	42
4	58	24	28	8	36	48	24	16
5	73	—	35	10	46	—	42	52
6	87	36	42	12	55	12	51	24
7	102	12	49	14	64	24	59	53
8	116	48	56	16	73	36	68	32
9	131	24	63	18	82	48	77	6
10	146	—	70	20	92	—	85	40
11	160	36	77	22	101	12	94	14
12	175	12	84	24	110	24	102	48
13	189	48	91	26	119	36	111	22
14	204	24	98	28	128	48	119	56
15	219	—	105	30	138	—	128	30
16	233	36	112	32	147	12	137	4
17	248	12	119	34	156	24	145	38
18	262	48	126	36	165	36	154	12
19	277	24	133	38	174	48	162	46
20	292	—	140	40	184	—	171	20
21	306	36	147	42	193	12	179	54
22	321	12	154	44	202	24	188	28
23	335	48	161	46	211	36	197	2
24	350	24	168	48	220	48	205	36
25	365	—	175	50	230	—	214	10
26	379	36	182	52	239	12	222	44
27	394	12	189	54	248	24	231	18
28	408	48	196	56	257	36	239	52
29	423	24	203	58	266	48	248	26
30	438	—	211	—	276	—	257	—
31	452	36	218	2	285	12	265	34
32	467	12	225	4	294	24	274	8
33	481	48	232	6	303	36	282	42
34	496	24	239	8	312	48	291	16
35	511	—	246	10	322	—	299	50
36	525	36	253	12	331	12	308	24

Stück.	Doppelte alte Lousdör.		Einfache alte Lousdör.		Schilling- dör.		Sonnen- lousdör.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
37	540	12	260	14	340	24	816	58
38	554	48	267	16	349	36	825	32
39	569	24	274	18	358	48	834	6
40	584	—	281	20	368	—	842	40
41	598	36	288	22	377	12	851	14
42	613	12	295	24	386	24	859	48
43	627	48	302	26	395	36	868	22
44	642	24	309	28	404	48	876	56
45	657	—	316	30	414	—	885	30
46	671	36	323	32	423	12	894	4
47	686	12	330	34	432	24	902	38
48	700	48	337	36	441	36	911	12
49	715	24	344	38	450	48	919	46
50	730	—	351	40	460	—	928	20
51	744	36	358	42	469	12	936	54
52	759	12	365	44	478	24	945	28
53	773	48	372	46	487	36	954	2
54	788	24	379	48	496	48	962	36
55	803	—	386	50	506	—	971	10
56	817	36	393	52	515	12	979	44
57	832	12	400	54	524	24	988	18
58	846	48	407	56	533	36	996	52
59	861	24	414	58	542	48	505	26
60	876	—	422	—	552	—	514	—
61	890	36	429	2	561	12	522	34
62	905	12	436	4	570	24	531	8
63	919	48	443	6	579	36	539	42
64	934	24	450	8	588	48	548	16
65	949	—	457	10	598	—	556	50
66	963	36	464	12	607	12	565	24
67	978	12	471	14	616	24	573	58
68	992	48	478	16	625	36	582	32
69	1007	24	485	18	634	48	591	6
70	1022	—	492	20	644	—	599	40
71	1035	36	499	22	653	12	608	14
72	1051	12	506	24	662	24	616	48
73	1065	48	513	26	671	36	625	22
74	1080	24	520	28	680	48	633	56
75	1095	—	527	30	690	—	642	30
76	1109	36	534	32	699	12	651	4
77	1124	12	541	34	708	24	659	38
78	1138	48	548	36	717	36	668	12
79	1153	24	555	38	726	48	676	46
80	1168	—	562	40	736	—	685	20
81	1182	36	569	42	745	12	693	54
82	1197	12	576	44	754	24	702	28
83	1211	48	583	46	763	36	711	2
84	1226	24	590	48	772	48	719	36

Gräd.	Doppelte alte Lothdor.		Einfache alte Lothdor.		Eißblon- dor.		Sonnen- lothdor.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
85	1241	—	597	50	782	—	728	10
86	1255	36	604	52	791	12	736	44
87	1270	12	611	54	800	24	745	18
88	1284	48	618	56	809	36	753	52
89	1299	24	625	58	818	48	762	26
90	1314	—	633	—	828	—	771	—
91	1328	36	640	2	837	12	779	34
92	1343	12	647	4	846	24	788	8
93	1357	48	654	6	855	36	796	42
94	1372	24	661	8	864	48	805	16
95	1387	—	668	10	874	—	813	50
96	1401	36	675	12	883	12	822	24
97	1416	12	682	14	892	24	830	58
98	1430	48	689	16	901	36	839	32
99	1445	24	696	18	910	48	848	6
100	1460	—	703	20	920	—	856	40
101	1474	36	710	22	929	12	865	14
102	1489	12	717	24	938	24	873	48
103	1503	48	724	26	947	36	882	22
104	1518	24	731	28	956	48	890	56
105	1533	—	738	30	966	—	899	30
106	1547	36	745	32	975	12	908	4
107	1562	12	752	34	984	24	916	38
108	1576	48	759	36	993	36	925	12
109	1591	24	766	38	1002	48	933	46
110	1606	—	773	40	1012	—	942	20
111	1620	36	780	42	1021	12	950	54
112	1635	12	787	44	1030	24	959	28
113	1649	48	794	46	1039	36	968	2
114	1664	24	801	48	1048	48	976	36
115	1679	—	808	50	1058	—	985	10
116	1693	36	815	52	1067	12	993	44
117	1708	12	822	54	1076	24	1002	18
118	1722	48	829	56	1085	36	1010	52
119	1737	24	836	58	1094	48	1019	26
120	1752	—	844	—	1104	—	1028	—
200	2920	—	1406	40	1840	—	1713	20
300	4380	—	2110	—	2760	—	2570	—
400	5840	—	2813	20	3680	—	3426	40
500	7300	—	3516	40	4600	—	4283	20
600	8760	—	4220	—	5520	—	5140	—
700	10220	—	4923	20	6440	—	5996	40
800	11680	—	5626	40	7360	—	6853	20
900	13140	—	6330	—	8280	—	7710	—
1000	14600	—	7033	20	9200	—	8566	40

Münztabellen

Nach dem Betrag folgender viererley Sorten
Goldmünzen; nämlich:

1. Mayländer zweyfache Doppie à 14 fl. 24 fr.
2. Mayländer einfache Doppie à 7 fl. 12 fr.
3. Karollins à 8 fl. 52 fr.
4. Maydor à 5 fl. 54 fr.

Stück.	Mayländer zweyf. Dopp.		Mayländer einf. Doppie.		Karollins.		Maydor.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1	14	24	7	12	8	52	5	54
2	28	48	14	24	17	44	11	48
3	43	12	21	36	26	36	17	42
4	57	36	28	48	35	28	23	36
5	72	—	36	—	44	20	29	30
6	86	24	43	12	53	12	35	24
7	100	48	50	24	62	4	41	18
8	115	12	57	36	70	56	47	12
9	129	36	64	48	79	48	53	6
10	144	—	72	—	88	40	59	—
11	158	24	79	12	97	32	64	54
12	172	48	86	24	106	24	70	48
13	187	12	93	36	115	16	76	42
14	201	36	100	48	124	8	82	36
15	216	—	108	—	133	—	88	30
16	230	24	115	12	141	52	94	24
17	244	48	122	24	150	44	100	18
18	259	12	129	36	159	36	106	12
19	273	36	136	48	168	28	112	6
20	288	—	144	—	177	20	118	—
21	302	24	151	12	186	12	123	54
22	316	48	158	24	195	4	129	48
23	331	12	165	36	203	56	135	42
24	345	36	172	48	212	48	141	36
25	360	—	180	—	221	40	147	30
26	374	24	187	12	230	32	153	24
27	388	48	194	24	239	24	159	18
28	403	12	201	36	248	16	165	12
29	417	36	208	48	257	8	171	6
30	432	—	216	—	266	—	177	—
31	446	24	223	12	274	52	182	54
32	460	48	230	24	283	44	188	48
33	475	12	237	36	292	36	194	42
34	489	36	244	48	301	28	200	36
35	504	—	252	—	310	20	206	30
36	518	24	259	12	319	12	212	24

Stück.	Manländer zweyf. Dopp.		Manländer einf. Doppie,		Karolinsk.		Marbor.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
37	532	48	266	24	328	4	218	18
38	547	12	273	36	336	56	224	12
39	561	36	280	48	345	48	230	6
40	576	—	288	—	354	40	236	—
41	590	24	295	12	363	32	241	54
42	604	48	302	24	372	24	247	48
43	619	12	309	36	381	16	253	42
44	633	36	316	48	390	8	259	36
45	648	—	324	—	399	—	265	30
46	662	24	331	12	407	52	271	24
47	676	48	338	24	416	44	277	18
48	691	12	345	36	425	36	283	12
49	705	36	352	48	434	28	289	6
50	720	—	360	—	443	20	295	—
51	734	24	367	12	452	12	300	54
52	748	48	374	24	461	4	306	48
53	763	12	381	36	469	56	312	42
54	777	36	388	48	478	48	318	36
55	792	—	396	—	487	40	324	30
56	806	24	403	12	496	32	330	24
57	820	48	410	24	505	24	336	18
58	835	12	417	36	514	16	342	12
59	849	36	424	48	523	8	348	6
60	864	—	432	—	532	—	354	—
61	878	24	439	12	540	52	359	54
62	892	48	446	24	549	44	365	48
63	907	12	453	36	558	36	371	42
64	921	36	460	48	567	28	377	36
65	936	—	468	—	576	20	383	30
66	950	24	475	12	585	12	389	24
67	964	48	482	24	594	4	395	18
68	979	12	489	36	602	56	401	12
69	993	36	496	48	611	48	407	6
70	1008	—	504	—	620	40	413	—
71	1022	24	511	12	629	32	418	54
72	1036	48	518	24	638	24	424	48
73	1051	12	525	36	647	16	430	42
74	1065	36	532	48	656	8	436	36
75	1080	—	540	—	665	—	442	30
76	1094	24	547	12	673	52	448	24
77	1108	48	554	24	682	44	454	18
78	1123	12	561	36	691	36	460	12
79	1137	36	568	48	700	28	466	6
80	1152	—	576	—	709	20	472	—
81	1166	24	583	12	718	12	477	54
82	1180	48	590	24	727	4	483	48
83	1195	12	597	36	735	56	489	42
84	1209	36	604	48	744	48	495	26

Stad.	Wooländer zweyf. Dopp.		Mayländer einf. Dopp.		Karolins.		Magder.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
85	1224	—	612	—	753	40	501	30
86	1238	24	619	12	762	32	507	24
87	1252	48	626	24	771	24	513	18
88	1267	12	633	36	780	16	519	12
89	1281	36	640	48	789	8	525	6
90	1296	—	648	—	798	—	531	—
91	1310	24	655	12	806	52	536	54
92	1324	48	662	24	815	44	542	48
93	1339	12	669	36	824	36	548	42
94	1353	36	676	48	833	28	554	36
95	1368	—	684	—	842	20	560	30
96	1382	24	691	12	851	12	566	24
97	1396	48	698	24	860	4	572	18
98	1411	12	705	36	868	56	578	12
99	1425	36	712	48	877	48	584	6
100	1440	—	720	—	886	40	590	—
101	1454	24	727	12	895	32	595	54
102	1468	48	734	24	904	24	601	48
103	1483	12	741	36	913	16	607	42
104	1497	36	748	48	922	8	613	36
105	1512	—	756	—	931	—	619	30
106	1526	24	763	12	939	52	625	24
107	1540	48	770	24	948	44	631	18
108	1555	12	777	36	957	36	637	12
109	1569	36	784	48	966	28	643	6
110	1584	—	792	—	975	20	649	—
111	1598	24	799	12	984	12	654	54
112	1612	48	806	24	993	4	660	48
113	1627	12	813	36	1001	56	666	42
114	1641	36	820	48	1010	48	672	36
115	1656	—	828	—	1019	40	678	30
116	1670	24	835	12	1028	32	684	24
117	1684	48	842	24	1037	24	690	18
118	1699	12	849	36	1046	16	696	12
119	1713	36	856	48	1055	8	702	6
120	1728	—	864	—	1064	—	708	—
200	2880	—	1440	—	1773	20	1180	—
300	4320	—	2160	—	2660	—	1770	—
400	5760	—	2880	—	3540	20	2360	—
500	7200	—	3600	—	4433	40	2950	—
600	8640	—	4320	—	5320	—	3540	—
700	10080	—	5040	—	6206	40	4130	—
800	11520	—	5760	—	7093	20	4720	—
900	12960	—	6480	—	7980	—	5310	—
1000	14400	—	7200	—	8866	40	5900	—

Münztabellen

Ueber den Betrag folgender viererley Sorten
Goldmünzen; nämlich:

1. Ganze Souveraindor à 13 fl. 20 fr.
2. Halbe Souveraindor à 6 fl. 40 fr.
3. Kaiserliche Dukaten à 4 fl. 30 fr.
4. Holländer Dukaten à 4 fl. 28 fr.

Stück.	Ganze Sou- veraindor.		Halbe Sou- veraindor.		Kaiserliche Dukaten.		Holländer Dukaten.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1	13	20	6	40	4	30	4	28
2	26	40	13	20	9	—	8	56
3	40	—	20	—	13	30	13	24
4	53	20	26	40	18	—	17	52
5	66	40	33	20	22	30	22	20
6	80	—	40	—	27	—	26	48
7	93	20	46	40	31	30	31	16
8	106	40	53	20	36	—	35	44
9	120	—	60	—	40	30	40	12
10	133	20	66	40	45	—	44	40
11	146	40	73	20	49	30	49	8
12	160	—	80	—	54	—	53	36
13	173	20	86	40	58	30	58	4
14	186	40	93	20	63	—	62	32
15	200	—	100	—	67	30	67	—
16	213	20	106	40	72	—	71	28
17	226	40	113	20	76	30	75	56
18	240	—	120	—	81	—	80	24
19	253	20	126	40	85	30	84	52
20	266	40	133	20	90	—	89	20
21	280	—	140	—	94	30	93	48
22	293	20	146	40	99	—	98	16
23	306	40	153	20	103	30	102	44
24	320	—	160	—	108	—	107	12
25	333	20	166	40	112	30	111	40
26	346	40	173	20	117	—	116	8
27	360	—	180	—	121	30	120	36
28	373	20	186	40	126	—	125	4
29	386	40	193	20	130	30	129	32
30	400	—	200	—	135	—	134	—
31	413	20	206	40	139	30	138	28
32	426	40	213	20	144	—	142	56
33	440	—	220	—	148	30	147	24
34	453	20	226	40	153	—	151	52
35	466	40	233	20	157	30	156	20
36	480	—	240	—	162	—	160	48

Stück.	Ganze Sou-		Halbe Sou-		Kaiserliche		Holländer	
	vraindor.		vraindor.		Dukatn.		Dukatn.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
37	493	20	246	40	166	30	165	16
38	500	40	253	20	171	—	169	44
39	520	—	260	—	175	30	174	12
40	533	20	266	40	180	—	178	40
41	546	40	273	20	184	30	183	8
42	560	—	280	—	189	—	187	36
43	573	20	286	40	193	30	192	4
44	586	40	293	20	198	—	196	32
45	600	—	300	—	202	30	201	—
46	613	20	306	40	207	—	205	28
47	626	40	313	20	211	30	209	56
48	640	—	320	—	216	—	214	24
49	653	20	326	40	220	30	218	52
50	666	40	333	20	225	—	223	20
51	680	—	340	—	229	30	227	48
52	693	20	346	40	234	—	232	16
53	706	40	353	20	238	30	236	44
54	720	—	360	—	243	—	241	12
55	733	20	366	40	247	30	245	40
56	746	40	373	20	252	—	250	8
57	760	—	380	—	256	30	254	36
58	773	20	386	40	261	—	259	4
59	786	40	393	20	265	30	263	32
60	800	—	400	—	270	—	268	—
61	813	20	406	40	274	30	272	28
62	826	40	413	20	279	—	276	56
63	840	—	420	—	283	30	281	24
64	853	20	426	40	288	—	285	52
65	866	40	433	20	292	30	290	20
66	880	—	440	—	297	—	294	48
67	893	20	446	40	301	30	299	16
68	906	40	453	20	306	—	303	44
69	920	—	460	—	310	30	308	12
70	933	20	466	40	315	—	312	40
71	946	40	473	20	319	30	317	8
72	960	—	480	—	324	—	321	36
73	973	20	486	40	328	30	326	4
74	986	40	493	20	333	—	330	32
75	1000	—	500	—	337	30	335	—
76	1013	20	506	40	342	—	339	28
77	1026	40	513	20	346	30	343	56
78	1040	—	520	—	351	—	348	24
79	1053	20	526	40	355	30	352	52
80	1066	40	533	20	360	—	357	20
81	1080	—	540	—	364	30	361	48
82	1093	20	546	40	369	—	366	16
83	1106	40	553	20	373	30	370	44
84	1120	—	560	—	378	—	375	12

Stück.	Ganze Sou- vraindor.		Halbe Sou- vraindor.		Kaiserliche Dukaten.		Holländer Dukaten.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
85	1133	20	566	40	382	30	379	40
86	1146	40	573	20	387	—	384	8
87	1160	—	580	—	391	30	388	36
88	1173	20	586	40	396	—	393	4
89	1186	40	593	20	400	30	397	32
90	1200	—	600	—	405	—	402	—
91	1213	20	606	40	409	30	406	28
92	1226	40	613	20	414	—	410	56
93	1240	—	620	—	418	30	415	24
94	1253	20	626	40	423	—	419	52
95	1266	40	633	20	427	30	424	20
96	1280	—	640	—	432	—	428	48
97	1293	20	646	40	436	30	433	16
98	1306	40	653	20	441	—	437	44
99	1320	—	660	—	445	30	442	12
100	1333	20	666	40	450	—	446	40
101	1346	40	673	20	454	30	451	8
102	1360	—	680	—	459	—	455	36
103	1373	20	686	40	463	30	460	4
104	1386	40	693	20	468	—	464	32
105	1400	—	700	—	472	30	469	—
106	1413	20	706	40	477	—	473	28
107	1426	40	713	20	481	30	477	56
108	1440	—	720	—	486	—	482	24
109	1453	20	726	40	490	30	486	52
110	1466	40	733	20	495	—	491	20
111	1480	—	740	—	499	30	495	48
112	1493	20	746	40	504	—	500	16
113	1506	40	753	20	508	30	504	44
114	1520	—	760	—	513	—	509	12
115	1533	20	766	40	517	30	513	40
116	1546	40	773	20	522	—	518	8
117	1560	—	780	—	526	30	522	36
118	1573	20	786	40	531	—	527	4
119	1586	40	793	20	535	30	531	32
120	1600	—	800	—	540	—	536	—
200	2666	40	1333	20	900	—	893	20
300	4000	—	2000	—	1350	—	1340	—
400	5333	20	2666	40	1800	—	1786	40
500	6666	40	3333	20	2250	—	2233	20
600	8000	—	4000	—	2700	—	2680	—
700	9333	20	4666	40	3150	—	3126	40
800	10666	40	5333	20	3600	—	3573	20
900	12000	—	6000	—	4050	—	4020	—
1000	13332	20	6666	40	4500	—	4466	40

Münztabeln

Ueber den Betrag folgender viererley Sorten
Silbermünzen; nämlich:

1. Niederländer Dukaten 2 fl. 32 fr.
2. Halbe detto. 1 fl. 16 fr.
3. Viertel detto. 38 fr.
4. Spanische Thaler 2 fl. 4 fr.

Stück.	Niederl. Duk.		Halbe detto.		Viertel detto.		Span. Th.	
	2 fl. 32 fr.		1 fl. 16 fr.		38 fr.		2 fl. 4 fr.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1	2	32	1	16	—	38	2	4
2	5	4	2	32	1	16	4	8
3	7	36	3	48	1	54	6	12
4	10	8	5	4	2	32	8	16
5	12	40	6	20	3	10	10	20
6	15	12	7	36	3	48	12	24
7	17	44	8	52	4	26	14	28
8	20	16	10	8	5	4	16	32
9	22	48	11	24	5	42	18	36
10	25	20	12	40	6	20	20	40
11	27	52	13	56	6	58	22	44
12	30	24	15	12	7	36	24	48
13	32	56	16	28	8	14	26	52
14	35	28	17	44	8	52	28	56
15	38	—	19	—	9	30	31	—
16	40	32	20	16	10	8	33	4
17	43	4	21	32	10	46	35	8
18	45	36	22	48	11	24	37	12
19	48	8	24	4	12	2	39	16
20	50	40	25	20	12	40	41	20
21	53	12	26	36	13	18	43	24
22	55	44	27	52	13	56	45	28
23	58	16	29	8	14	34	47	32
24	60	48	30	24	15	12	49	36
25	63	20	31	40	15	50	51	40
26	65	52	32	56	16	28	53	44
27	68	24	34	12	17	6	55	48
28	70	56	35	28	17	44	57	52
29	73	28	36	44	18	22	59	56
30	76	—	38	—	19	—	62	—
31	78	32	39	16	19	38	64	4
32	81	4	40	32	20	16	66	8
33	83	36	41	48	20	54	68	12
34	86	8	43	4	21	32	70	16
35	88	40	44	20	22	10	72	20
36	91	12	45	36	22	48	74	24

Stück.	Nieder. Duf.		Halbe betto.		Viertel betto.		Span. Tb.	
	2 fl. 32 fr.		1 fl. 16 fr.		38 fr.		2 fl. 4 fr.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
37	93	44	46	52	23	26	76	28
38	96	16	48	8	24	4	78	32
39	98	48	49	24	24	42	80	36
40	101	20	50	40	25	20	82	40
41	103	52	51	56	25	58	84	44
42	106	24	53	12	26	36	86	48
43	108	56	54	28	27	14	88	52
44	111	28	55	44	27	52	90	56
45	114	—	57	—	28	30	93	—
46	116	32	58	56	29	8	95	4
47	119	4	59	32	29	46	97	8
48	121	36	60	48	30	24	99	12
49	124	8	62	4	31	2	101	16
50	126	40	63	20	31	40	103	20
51	129	12	64	36	32	18	105	24
52	131	44	65	52	32	56	107	28
53	134	16	67	8	33	34	109	32
54	136	48	68	24	34	12	111	36
55	139	20	69	40	34	50	113	40
56	141	52	70	56	35	28	115	44
57	144	24	72	12	36	6	117	48
58	146	56	73	28	36	44	119	52
59	149	28	74	44	37	22	121	56
60	152	—	76	—	38	—	124	—
61	154	32	77	16	38	38	126	4
62	157	4	78	32	39	16	128	8
63	159	36	79	48	39	54	130	12
64	162	8	81	4	40	32	132	16
65	164	40	82	20	41	10	134	20
66	167	12	83	36	41	48	136	24
67	169	44	84	52	42	26	138	28
68	172	16	86	8	43	4	140	32
69	174	48	87	24	43	42	142	36
70	177	20	88	40	44	20	144	40
71	179	52	89	56	44	58	146	44
72	182	24	91	12	45	36	148	48
73	184	56	92	28	46	14	150	52
74	187	28	93	44	46	52	152	56
75	190	—	95	—	47	30	155	—
76	192	32	96	16	48	8	157	4
77	195	4	97	32	48	46	159	8
78	197	36	98	48	49	24	161	12
79	200	8	100	4	50	2	163	16
80	202	40	101	20	50	40	165	20
81	205	12	102	36	51	18	167	24
82	207	44	103	52	51	56	169	28
83	210	16	105	8	52	34	171	32
84	212	48	106	24	53	12	173	36

Zuch.	Niederl. Duf. 2 fl. 32 fr.		Halbe detto. 1 fl. 16 fr.		Viertel detto. 38 fr.		Span. Th. 2 fl. 4 fr.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
85	215	20	107	40	53	50	175	40
86	217	52	108	56	54	28	177	44
87	220	24	110	12	55	6	179	48
88	222	56	111	28	55	44	181	52
89	225	28	112	44	56	22	183	56
90	228	—	114	—	57	—	186	—
91	230	32	115	16	57	38	188	4
92	233	4	116	32	58	16	190	8
93	235	36	117	48	58	54	192	12
94	238	8	119	4	59	32	194	16
95	240	40	120	20	60	10	196	20
96	243	12	121	36	60	48	198	24
97	245	44	122	52	61	26	200	28
98	248	16	124	8	62	4	202	32
99	250	48	125	24	62	42	204	36
100	253	20	126	40	63	20	206	40
101	255	52	127	56	63	58	208	44
102	258	24	129	12	64	36	210	48
103	260	56	130	28	65	14	212	52
104	263	28	131	44	65	52	214	56
105	266	—	133	—	66	30	217	—
106	268	32	134	16	67	8	219	4
107	271	4	135	32	67	46	221	8
108	273	36	136	48	68	24	223	12
109	276	8	138	4	69	2	225	16
110	278	40	139	20	69	40	227	20
111	281	12	140	36	70	18	229	24
112	283	44	141	2	70	56	231	28
113	286	16	143	58	71	34	233	32
114	288	48	144	24	72	12	235	36
115	291	20	145	40	72	50	237	40
116	293	52	146	56	73	28	239	44
117	296	24	148	12	74	6	241	48
118	298	56	149	28	74	44	243	52
119	301	28	150	44	75	22	245	56
120	304	—	152	—	76	—	248	—
200	506	40	253	20	126	40	413	20
300	760	—	380	—	190	—	620	—
400	1013	20	506	40	253	20	826	40
500	1266	40	633	20	316	40	1033	20
600	1520	—	760	—	380	—	1240	—
700	1773	20	86	40	443	20	1446	40
800	2026	40	1013	20	506	40	1653	20
900	2280	—	1140	—	570	—	1860	—
1000	2533	20	1266	40	633	20	2066	40

Münztabeln

Ueber den Betrag folgender viererley Sorten
Silbermünzen; nämlich:

1. Spanische Thaler 2 fl. 3 fr.
2. Niderländer Kron und französische Laubthaler 2 fl. 16 fr.
3. Halbe detto 1 fl. 8 fr.
4. Viertel detto 34 fr.

Stück.	Span. Th. 2 fl. 3 fr.		Niederl. Kr. 2 fl. 16 fr.		Halbe detto. 1 fl. 8 fr.		Viertel detto. 34 fr.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1	2	3	2	16	1	8	—	34
2	4	6	4	32	2	16	1	8
3	6	9	6	48	3	24	1	42
4	8	12	8	64	4	32	2	16
5	10	15	10	80	5	40	2	50
6	12	18	12	96	6	48	3	24
7	14	21	14	112	7	56	3	58
8	16	24	16	128	8	64	4	32
9	18	27	18	144	9	72	4	36
10	20	30	20	160	10	80	5	6
11	22	33	22	176	11	88	5	40
12	24	36	24	192	12	96	6	14
13	26	39	26	208	13	104	6	48
14	28	42	28	224	14	112	7	22
15	30	45	30	240	15	120	7	56
16	32	48	32	256	16	128	8	30
17	34	51	34	272	17	136	8	34
18	36	54	36	288	18	144	9	4
19	38	57	38	304	19	152	9	38
20	40	60	40	320	20	160	10	12
21	42	63	42	336	21	168	10	46
22	44	66	44	352	22	176	11	20
23	46	69	46	368	23	184	11	54
24	48	72	48	384	24	192	12	28
25	50	75	50	400	25	200	12	32
26	52	78	52	416	26	208	13	2
27	54	81	54	432	27	216	13	36
28	56	84	56	448	28	224	14	10
29	58	87	58	464	29	232	14	44
30	60	90	60	480	30	240	15	18
31	62	93	62	496	31	248	15	52
32	64	96	64	512	32	256	16	26
33	66	99	66	528	33	264	16	30
34	68	102	68	544	34	272	17	—
35	70	105	70	560	35	280	17	34
36	72	108	72	576	36	288	18	8
	74	111	74	592	37	296	18	42
	76	114	76	608	38	304	19	16
	78	117	78	624	39	312	19	50
	80	120	80	640	40	320	20	24

Stück.	Span. Th. 2 fl. 3 fr.		Nleberl. Art. 2 fl. 16 fr.		Halbe betto. 1 fl. 8 fr.		Viertel betto. 34 fr.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
37	75	51	83	52	41	50	20	58
38	77	54	86	8	43	4	21	32
39	79	57	88	24	44	12	22	6
40	82	—	90	40	45	20	22	40
41	84	3	92	56	46	28	23	14
42	86	6	95	12	47	36	23	48
43	88	9	97	28	48	44	24	22
44	9	12	99	44	49	52	24	56
45	92	15	102	—	51	—	25	30
46	94	18	104	16	52	8	26	4
47	96	21	106	32	53	16	26	38
48	98	24	108	48	54	24	27	12
49	100	27	111	4	55	32	27	46
50	102	30	113	20	56	40	28	20
51	104	33	115	36	57	48	28	54
52	106	36	117	52	58	56	29	28
53	108	39	120	8	60	4	30	2
54	110	42	122	24	61	12	30	36
55	112	45	124	40	62	20	31	10
56	114	48	126	56	63	28	31	44
57	116	51	129	12	64	36	32	18
58	118	54	131	28	65	44	32	52
59	120	57	133	44	66	52	33	26
60	123	—	136	—	68	—	34	—
61	125	3	138	16	69	8	34	34
62	127	6	140	32	70	16	35	8
63	129	9	142	48	71	24	35	42
64	131	12	145	4	72	32	36	16
65	133	15	147	20	73	40	36	50
66	135	18	149	36	74	48	37	24
67	137	21	151	52	75	56	37	58
68	139	24	154	8	77	4	38	32
69	141	27	156	24	78	12	39	6
70	143	30	158	40	79	20	39	40
71	145	33	160	56	80	28	40	14
72	147	36	163	12	81	36	40	48
73	149	39	165	28	82	44	41	22
74	151	42	167	44	83	52	41	56
75	153	45	170	—	85	—	42	30
76	155	48	172	16	86	8	43	4
77	157	51	174	32	87	16	43	38
78	159	54	176	48	88	24	44	12
79	161	57	179	4	89	32	44	46
80	164	—	181	20	90	40	45	20
81	166	3	183	36	91	48	45	54
82	168	6	185	52	92	56	46	28
83	170	9	188	8	94	4	47	2
84	172	12	190	24	95	12	47	36

Stück.	Span. Tb. 2 fl. 3 fr.		Niederl. Art. 2 fl. 16 fr.		Halbe betto. 1 fl. 8 fr.		Viertel betto. 34 fr.	
	fl.	fr.	fl.	ff.	fl.	fr.	fl.	fr.
85	174	15	192	40	96	20	48	10
86	176	18	194	56	97	28	48	44
87	178	21	197	12	98	36	49	18
88	180	24	199	28	99	44	49	52
89	182	27	201	44	100	52	50	26
90	184	30	204	—	102	—	51	—
91	186	33	206	16	103	8	51	34
92	188	36	208	32	104	16	52	8
93	190	39	210	48	105	24	52	42
94	192	42	213	4	106	32	53	16
95	194	45	215	20	107	40	53	50
96	196	48	217	36	108	48	54	24
97	198	51	219	52	109	56	54	58
98	200	54	222	8	111	4	55	32
99	202	57	224	24	112	12	56	6
100	205	—	226	40	113	20	56	40
101	207	3	228	56	114	28	57	14
102	209	6	231	12	115	36	57	48
103	211	9	233	28	116	44	58	22
104	213	12	235	44	117	52	58	56
105	215	15	238	—	119	—	59	30
106	217	18	240	16	120	8	60	4
107	219	21	242	32	121	16	60	38
108	221	24	244	48	122	24	61	12
109	223	27	247	4	123	32	61	46
110	225	30	249	20	124	40	62	20
111	227	33	251	36	125	48	62	54
112	229	36	253	52	126	56	63	28
113	231	39	256	8	127	4	64	2
114	233	42	258	24	128	12	64	36
115	235	45	260	40	129	20	65	10
116	237	48	262	56	130	28	65	44
117	239	51	265	12	131	36	66	18
118	241	54	267	28	132	44	66	52
119	243	57	269	44	133	52	67	26
120	246	—	272	—	135	—	68	—
200	410	—	453	20	226	40	113	20
300	615	—	680	—	340	—	170	—
400	820	—	906	40	453	20	226	40
500	1025	—	1133	20	566	40	283	20
600	1230	—	1360	—	680	—	340	—
700	1435	—	1586	40	793	20	396	40
800	1640	—	1813	20	906	40	453	20
900	1845	—	2040	—	1020	—	510	—
1000	2050	—	2266	40	1133	20	566	40

Münzt abellen

Ueber den Betrag folgender viererley Sorten
Silbermünzen; nämlich:

1. Mayländer Thaler 1 fl. 46 fr.
2. Halbe detto. 53 fr.
3. Stebenzebner, das Stück zu 17 fr. 5 auf einen Burs.
4. Stebner, das Stück zu 7 fr. 5 auf einen Burs.

Stück. Burs.	Mayl. Th. 1 fl. 46 fr.		Halbe detto. 53 fr.		Stebenzeb. 5 a. 1 B.		Stebner. 5 a. 1 B.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1	1	46	—	53	1	25	—	35
2	3	32	1	46	2	30	1	10
3	5	18	2	39	4	15	1	45
4	7	4	3	32	5	40	2	20
5	8	50	4	25	7	5	2	55
6	10	36	5	18	8	30	3	30
7	12	22	6	11	9	55	4	5
8	14	8	7	4	11	20	4	40
9	15	54	7	57	12	45	5	15
10	17	40	8	50	14	10	5	50
11	19	26	9	43	15	35	6	25
12	21	12	10	36	17	—	7	—
13	22	58	11	29	18	25	7	35
14	24	44	12	22	19	50	8	10
15	26	30	13	15	21	15	8	45
16	28	16	14	8	22	40	9	20
17	30	2	15	1	24	5	9	55
18	31	48	15	54	25	30	10	30
19	33	34	16	47	26	55	11	5
20	35	20	17	40	28	20	11	40
21	37	6	18	33	29	45	12	15
22	38	52	19	26	31	10	12	50
23	40	38	20	19	32	35	13	25
24	42	24	21	12	34	—	14	—
25	44	10	22	5	35	25	14	35
26	45	56	22	58	36	50	15	10
27	47	42	23	51	38	15	15	45
28	49	28	24	44	39	40	16	20
29	51	14	25	37	41	5	16	55
30	53	—	26	30	42	30	17	30
31	54	46	27	23	43	55	18	5
32	56	32	18	16	45	20	18	40
33	58	18	19	9	46	45	19	15
34	60	4	30	2	48	10	19	50
35	61	50	30	55	49	35	20	25
36	63	36	31	48	51	—	21	—

Stück.
Zahl.

Wapl. Tb.
I fl. 46 fr.

Halbe betto.
53 fr.

Stebengeb.
5 a. I 23.

Stebner.
5 a. I 23.

fl. | fr.

fl. | fr.

fl. | fr.

fl. | fr.

37	65	22
38	67	8
39	68	54
40	70	40
41	72	26
42	74	12
43	75	58
44	77	44
45	79	30
46	81	16
47	83	2
48	84	48
49	86	34
50	88	20
51	90	6
52	91	52
53	93	38
54	95	24
55	97	10
56	98	56
57	100	42
58	102	28
59	104	14
60	106	—
61	107	46
62	109	32
63	111	18
64	113	4
65	114	50
66	116	36
67	118	22
68	120	8
69	121	54
70	123	40
71	125	26
72	127	12
73	128	58
74	130	44
75	132	30
76	134	16
77	136	2
78	137	48
79	139	34
80	141	20
81	143	6
82	144	52
83	146	38
84	148	24

32	41
33	34
34	27
35	20
36	13
37	6
37	59
38	52
39	45
40	38
41	31
42	24
43	17
44	10
45	3
45	56
46	49
47	42
48	35
49	28
50	21
51	14
52	7
53	—
53	53
54	46
55	39
56	32
57	25
58	18
59	11
60	4
60	57
61	50
62	43
63	36
64	29
65	22
66	15
67	8
68	1
68	54
69	47
70	40
71	33
72	26
73	19
74	12

52	25
53	50
55	15
56	40
58	5
59	30
60	55
62	20
63	45
65	10
66	35
68	—
69	25
70	50
72	15
73	40
75	5
76	30
77	55
79	20
80	45
82	10
83	35
85	—
86	25
87	50
89	15
90	40
92	5
93	30
94	55
96	20
97	45
99	10
100	35
102	—
103	25
104	50
106	15
107	40
109	5
110	30
111	55
113	20
114	45
116	10
117	35
119	—

21	35
22	10
22	45
23	20
23	55
24	30
25	5
25	40
26	15
26	50
27	25
28	—
28	35
29	10
29	45
30	20
30	55
31	30
32	5
32	40
33	15
34	50
35	25
35	—
33	35
36	10
36	45
37	20
37	55
38	30
39	5
39	40
40	15
40	50
41	25
42	—
42	35
43	10
43	45
44	20
44	55
45	30
46	40
47	15
47	50
48	25
49	—

Stuf. Auf.	Mayl. Tb. 1 fl. 46 fr.		Halbe betto. 53 fr.		Glebenzeb. 5 a. I B.		Gleber. 5 a. I B.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
85	150	10	75	5	120	25	49	35
86	151	56	75	58	121	50	50	10
87	153	42	76	51	123	15	50	45
88	155	28	77	44	124	40	51	20
89	157	14	78	37	126	5	51	55
90	159	—	79	30	127	30	52	30
91	160	46	80	23	128	55	53	5
92	162	32	81	16	130	20	53	40
93	164	18	82	9	131	45	54	15
94	166	4	83	2	133	10	54	50
95	167	50	83	55	134	35	55	25
96	169	36	84	48	136	—	56	—
97	171	22	85	41	137	25	56	35
98	173	8	86	34	138	50	57	10
99	174	54	87	27	140	15	57	45
100	176	40	88	20	141	40	58	20
101	178	26	89	13	143	5	58	55
102	180	12	90	6	144	30	59	30
103	181	58	90	59	145	55	60	5
104	183	44	91	52	147	20	60	40
105	185	30	92	45	148	45	61	15
106	187	16	93	38	150	10	61	50
107	189	2	94	31	151	35	62	25
108	190	48	95	24	153	—	63	—
109	192	34	96	17	154	25	63	35
110	194	20	97	10	155	50	64	10
111	196	6	98	3	157	15	64	45
112	197	52	98	56	158	40	65	20
113	199	38	99	49	160	5	65	55
114	201	24	100	42	161	30	66	30
115	203	10	101	35	162	55	67	5
116	204	56	102	28	164	20	67	40
117	206	42	103	21	165	45	68	15
118	208	28	104	14	167	10	68	50
119	210	14	105	7	168	35	69	25
120	212	—	106	—	170	—	70	—
200	353	20	176	40	283	20	116	40
300	530	—	265	—	425	—	175	—
400	706	40	353	40	566	40	233	20
500	883	20	441	20	708	20	291	40
600	1060	—	530	—	850	—	350	—
700	1236	40	618	20	991	40	480	20
800	1413	20	706	40	1133	20	466	40
900	1590	—	795	—	1275	—	525	—
1000	1766	40	883	20	1416	40	583	20

Interessetabellen.

Zu $3\frac{1}{2}$ pro Cento vom Hundert.

[illegible]

Interessetabellen.

Zu 4 pro Cento vom Hundert.

[illegible]

Interessetabellen.

Zu 5 pro Cento vom Hundert.

Kapital.	Für ein Jahr.			Für ein Monat.			Für eine Woche.			Für einen Tag.		
fl.	fl.	fr.	pf.	fl.	fr.	pf.	fl.	fr.	pf.	fl.	fr.	pf.
1000	50	—	—	4	10	—	—	58	1	—	8	1
900	45	—	—	3	45	—	—	52	2	—	7	2
800	40	—	—	3	20	—	—	46	2	—	6	2
700	35	—	—	2	55	—	—	40	3	—	5	3
600	30	—	—	2	30	—	—	35	—	—	5	—
500	25	—	—	2	5	—	—	29	—	—	4	—
400	20	—	—	1	40	—	—	23	1	—	3	1
300	15	—	—	1	15	—	—	17	2	—	2	2
200	10	—	—	—	50	—	—	11	2	—	1	2
100	5	—	—	—	25	—	—	6	1	—	—	3
90	4	30	—	—	22	2	—	5	2	—	—	3
80	4	—	—	—	20	—	—	5	—	—	—	2
70	3	30	—	—	17	2	—	4	1	—	—	2
60	3	—	—	—	15	—	—	3	3	—	—	2
50	2	30	—	—	12	2	—	3	—	—	—	1
40	2	—	—	—	10	—	—	2	2	—	—	1
30	1	30	—	—	7	2	—	1	3	—	—	1
20	1	—	—	—	5	—	—	1	1	—	—	—
10	—	30	—	—	2	2	—	—	2	—	—	—
9	—	27	—	—	2	1	—	—	2	—	—	—
8	—	24	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—
7	—	21	—	—	1	3	—	—	1	—	—	—
6	—	18	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—
5	—	15	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—
4	—	12	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
3	—	9	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
2	—	6	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
1	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—

Interessetabellen.

Zu 6 pro Cento vom Hundert.

Kapital.	Für ein Jahr.			Für ein Monat.			Für eine Woche.			Für einen Tag.		
fl.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
1000	60	—	—	5	—	—	1	15	—	—	10	—
900	54	—	—	4	30	—	1	7	2	—	9	1
800	48	—	—	4	—	—	1	—	—	—	8	1
700	42	—	—	3	30	—	—	52	2	—	7	—
600	36	—	—	3	—	—	—	45	—	—	6	—
500	30	—	—	2	30	—	—	37	2	—	5	—
400	24	—	—	2	—	—	—	30	—	—	4	1
300	18	—	—	1	30	—	—	22	2	—	3	—
200	12	—	—	1	—	—	—	15	—	—	2	1
100	6	—	—	—	30	—	—	7	2	—	1	—
90	5	24	—	—	27	—	—	6	3	—	—	3
80	4	48	—	—	24	—	—	6	—	—	—	3
70	4	12	—	—	21	—	—	5	1	—	—	3
60	3	36	—	—	18	—	—	4	2	—	—	2
50	3	—	—	—	15	—	—	3	3	—	—	2
40	2	24	—	—	12	—	—	3	—	—	—	1
30	1	48	—	—	9	—	—	2	1	—	—	1
20	1	12	—	—	6	—	—	1	2	—	—	—
10	—	36	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—
9	—	32	1	—	2	2	—	—	2	—	—	—
8	—	28	3	—	2	1	—	—	2	—	—	—
7	—	25	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—
6	—	21	2	—	1	3	—	—	1	—	—	—
5	—	18	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—
4	—	14	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—
3	—	10	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—
2	—	7	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
1	—	3	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—



432917

Fanny Miltöchner

